General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. gernfprecher 199 u. S19. Sauptgefcafisftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellfrage 12, Berlin W. Eprechunden 5 bis 7 Uht.

97r. 164.

Dies

OHIII

Das

Camstag, den 17. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, welche bie Beilage Rochbrunnengeifter" enthalt, umfaßt 18 Geiten.

Das Neueite vom Tage.

Schwerer Mutomobilunfall.

Berlin, 17. Juli. IIm ben Bufammenftog mit einem anberen Automobil gu vermeiben, rif ber Chauffeur eines in fcneller gabrt befindlichen, ben Rurfürstendamm burcheilenben Kraftwagens die Steuerung herum. Das Auto-mobil roffe in voller Fahrt gegen einen Baum. Die Insaffen, Kaufmann Kranz und Frau, doutben von ihren Giben geschleubert. Erfterer flog ungludlich, bag er burch bie borbere Ghutin ingindich, das et durch die voldere Schniftwun-den im ganzen Gesicht erlitt. Er hatte eine flaf-fende Wunde über dem rechten Auge, das völlig frei lag; die Rose war völlig abrasiert und hing nur noch an Fleischlappen. Frau Kranz und der Chaufjeur tomen mit leichteren Berletzungen da-Das Automobil wurde fait vollig gertrum.

Die Erbbebenfataftrophe in Griedenlanb.

Miben, 17. Juli. Infolge bes Grobebens Bavari in ber Broving Glis find im Dorfe pierhunbert Saufer eingefturgt unb eima breifig Berfonen getotet unb niele verleht worben. Auch bie benachbarten Ort-ichaften haben fehr gelitten. An Amalias finb famtliche Saufer unbewahnbar geworben. In Boubifti find vultanifde Eruptionen erfolgt. Die Erberichütterungen wurben auch in Burgos, Ralamae, Tripolis und in Defolongion perfpürt. Mus gehn weiteren Orten werben Tote und Bermunbete gemelbet.

Das Geftanbnis auf bem Totenbett.

Effen, 17. Juli. Gin Bauarbeiter Gdjadje eus Berningen, der bei einem Bau totlich vergludte, geftand feiner berbeigeeilten Frau auf bem Sterbebette, er habe feinerzeit feinen Ontel, einen Schafer Schneiber, ermorbet und beraubt. Begen bes mit einem Rafiermeffer verübten Raubmorbes waren gahlreiche Bermanbie Scha-des langere Beit in Saft gehalten worben,

Attentat auf einen Jug.
Gras. 17. Juli. Beil Bahnfrevler Querbalfen über die Schienen gelegt, und befestigt hatten, entgleiste ein Jug bei Weimichah und fürzte
über ben Damm. Der heizer und drei italieniiche Arbeiter wurden schwer berleht.

Gin Gelefturg und feine Folgen.

Bern, 17. Juli. Um Bernanepag in Unterund richtete arge Berbeerungen unter ben wei-benden Rinderherben an. Behn Rube wurden von nieberfaufenden Felsbloden erfchlagen und gablreide anbere wurden verlest. Auch ber Birte ift idever verleht worben.

Politifde Wochenfchau.

Die Enticheidung in den großen Fragen, Die bas politifche Leben im Deutschen Reiche feit mehr als einem Jahre aufwühlten, ist in ver-flossener Woche gefallen. Die Annahme der bom Reichstag beschlossenen Finanzresorm durch die Regierung und der Kanzlerwechsel sind Ereignisse von weittragender Bedeutung, die noch lange den Gegenstand bon Erörterungen und Rampfen bil-ben und auch die fruh beginnenben Borbereitungen gu ben nachten Reichstagswahlen beberrichen werben. Die Reichsfinangreform bat eine Unmenge von indiretten Steuern gebracht, beren Birfung fich alsbald geltend machen wird. Gie troffen burckweg die mittleren und fleineren Stände, belaften Sandel und Berkehr. lassen aber den immodilen Besith frei. Alle diese neuen Steuern sind nach den Wünschen der oftelbischen Erofgrundbesitzer gemodelt und ganz besonders die Mannetmieren die die erwendichten Men die Branntweinsteuer, die die gewerblichen Brennereien zugunften der landwirtschaftlichen ichabigt. Auch in allen anderen Steuern find Pra-mien für die hochsonservativen Agrarier des Oftens versiedt. Das Reich ist durch die Bewillinung ber 500 Millionen feineswegs auf eigene fiffe geftellt, was eigentlich ber Ginn ber gangen Rinanzresorm sein sollte, und die Bentralgewalt bleibt nach wie bor unselhständig. Partifulari-tische Strömungen in den großen Barteien ge-wannen die Oberdand. Die Bundestiaaten sind nicht in erhöfter Beise von den dridenden Ma-vikuloskielten gesteltet worden. Erfreulichertrifulorbeitragen entlaftet morben. Erfreulicherweife fonnte bie Befolbungevorlage ber Reichabeanten infolge ber bewilligten Mittel erlebint werben, und bie Batteien gingen noch icher bie Forderungen ber Megierung betreffs ber Gebaltszulagen hinaus.

Rach Beenbigung ber Arbeiten wurde endlich erfte Geffion ber gwölften Legislaturperiode gefchloffen. Eine Bertagung wurde nicht vorge nommen, weil die verbindeten Regierungen mit den Urberreften einer Zeit aufräumen wollten, die einen anderen Charafter trug, als ihn die nächte Zufunft zeigen wird.

Der neue Reichstangler bon Bethmann Sollweg, ber am Mittwoch, ben 14. Juli ernannt wurde, wird alfo in neue Babnen einlen-fen tonnen. Der tonferbativ-liberale Blod ift mit dem Rinftritte bes Gurften Bulow aus feinem Reichstanglerante gerfallen, aber ohne Rachwirfungen in der politischen Entwicklung wird er bennoch nicht bleiben. Als den Grund für fein Scheiden macht Fürst Bulow den Ent-ichlug geltend, daß er ohne Mitwirften der Liberalen nicht regieren wolle. Richt ohne ein bebeutfames politisches Tellament ift Fürst Bulow gegangen. Er bat basselbe in einer Unterredung mit einem Bertreter der Presse nicbergelegt. Zunächst erklärte er, daß er nur dem
direkten Wunsche des Kaisers gesolgt set, wenn er

noch bis gur Erledigung ber Reichsfinangreform in feinem Amte blieb. Die Liebe gum Reichstage in jeinem amte view. Die Liede zum Reichsage fabe ihn nicht bewogen. Richt Mangel an per-jönlichem Mute, sondern fachliche Eründe hätten ihn von der Anklöfung des Reichstages zu-rüdgehalten. Das Land fühle die Gefohren, wel-che die Haltung der konservativen Bartei in sich berge. Es sei eine politische Konstellation ber-beigeführt worden, die die konservative Partei bon ben liberalen Parteien und jogar von ben Baffenbrübern bes alten Bismardiden Kartells irennte. Der Reichsfinangreform fehle bie flare Auseinandersehung des Reiches mit ben Eingelstaaten und Die fogialpolitischen Gesichtspunfte. In biefen himmelfen ist für die gemäßigt konserpativen und liberalen Barteien Barole für bie fünftigen Ballen gegeben. Reichstangler Fürft Bulow ift unter ber Wertschähung bes Deutschen Bolfes aus feinem Umte gefchieben.

Sinter Die Borgange im Deutschen Reiche treten die sonitigen Ereignisse auf dem Weltthea-ter weit gurud. Die feit langer Zeit angefün-digte gemeinsame Rote der Schut machte Kretas wurde der türksichen Regierung über-geben. Die Rächte behielten sich darin das Recht vor, zu einem geeigneien Zeitpunft mit ber Tür-lei zu verhandeln. Die Spannung gwischen Grie-den und Türken hat sich trob der Rote verschärft, und es ist zu bofürchten, daß Berwidelungen ernfter Art eintreten werben,

In Berfien ift es gum Rampfe gwijchen ben Rationaliften und ben Ruffen gefommen. Anionasisten und den Augen getommen. Der Schoh ist aus Teberan gofloben. Sein Schickfald bürfte dasselbe sein, wie es Abdul hamid betroffen hat. Der persische Antonalkat ries England an, die Aussen zur Zurücksiehung ihrer Truppen au veranlassen. Da die Türken ebenfalls mit Truppenmacht in die persischen Gerkältnisse eingegriffen woden, so hat der Streit der Interessen an Umfang zugenommen.

Gin Operettenfrieg entspann fich mit allerlei Reinbfeligfeiten in Gubamerita. Betu, Bolivia und Argentinien find wieder einmal einanber in Die Baare geraten. Die Grengftreitig. feiten tonnen leicht gum offenen Rriege aus-

Rundichau.

Der Ranglerwechiel und England.

Der Rangierwechsel in Deutschland erregt in Lordon auf ber gangen Linie ein lebhaftes Intereffe. Die bem icheibenben Fürsten Billow gewidmeten Radrufe enthalten im Gangen nur eine fühle Anertennung feiner glangenden Gaben. Durch bie jabrelang gehegte, erft in ben let-ten Jahren gemilberte Abneigung, bas Ergebnis tief eingewurzelten Diftrauens gegen einen bemmeintlichen geind Englands, flingt bindurch,

der Fürft hatte ben Englandern gegenüber auch und vielleicht besonders bann fein rechtes Blud gehabt, wenn er mehr als fonft barauf bedacht war, zu gewinnen und einzunehmen. Man fpurte bann hinter feiner Liebenswürdigfeit bie Abficht und traute ibm alebann am allertvenigften. Gein Rachfolger bat, obichon über ihn verhältnismähig wenig befannt ift, in der engliichen Prefie eine fehr gute Aufnahme. 28as man über feine Serfunst und Abstammung, über fei-nen Entwidlungsgang, über feine Anschauun-gen und sein Auftreten als Minister vernimmt, besonders auch binsichtlich seiner sachlichen Grundlichfeit und der freifinnigen Gebanten und feiner Befensart, flingt bem englischen Lefumpathifd und vertrauenenvedend. neue Staateleiter ftobt ihm menichlich naber als bie Staatsmanner, die bem preuglichen Junfer-tum entstammen, und ber neue Kangler bat auch perfonlich bei seinen Boluchen in England, gumal bei bem Studium der englischen Lokalverwaltung vor ein paar Jahren, einen höchst vorteilhaften Eindruck gemacht. Es kam ihm febr zustatien, daß er trefflich englisch spricht, und biejenigen, die mit ibm in Berührung famen, erflärten ibn allesamt als einen bervorragend tüchtigen, an-iprucholosen und waderen Rann. Der Schablangler Llond George, bem er bei feinem furgen Studiumbefuch in Deutschland mit großer Buvortommenheit in jeber Weife gur Band gegangen war, war entgudt von ihm und die Roch-klänge dieser angenehmen Berührungen werden natürlich gegenwärtig auch in der ministeriellen Bresse wahrnehmbar. Was die auswärtige Bolitif unter feiner Amtsführung anbelangt, fo erhebt fich allerbings allenthalben ein großes Fragezeichen. Man fant fich, bag ber neue Rangler ben auswärtigen Gefcaften fo fremb fei, wie Fürft Bulow bei seinem Amtsantritt ben inne-ren und gweiselt, ob er so rasch wie jener sich auf bem neuen Gebiete gurechtfinden werde. Ran nimmt an, daß inswischen das Staatsfelretariat eine erhöbte Bedeutung gewinnen ober ber Kat-fer noch mehr als zwor fein eigener Minister bes Huswärtigen fein werbe.

Die Stochholmer Anarchiften.

Die polizeiliche Untersuchung gegen bie an-läglich bes Barenbesuches in Stochholm und ber Ermorbung bes Generale Bedmann berhafteten ruffifchen Reaftionare ift abgeschloffen worben. Der Boligeiprafibent gibt als Ergebnis ber Unterfuchung befannt, bag ein Saufiger Bertohr ber in ben lehten Bochen bor bem Farenbefuche in Stodholm angetommenen Ruffen mit bem Rolporteur Bang, bem Mörber bes Generals Bed-mann, fefigeftellt worben ift. Des weiteren hat nach bem offiziellen Untersuchungsergebnis Gefahr eines Attentals gegen ben garen bestan-ben. Da man in bem foniglichen Schloffe, bas por ber Anfunft bes garenpaares ber Befichti-gung burch bas Publifum guganglich toar, gwei Ruffen, Gelgerovitich und Tobelis, bemerfte, Die

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Strellzüge.

-C. Bobin?! - hinaud! - Berienzeit. - Frobliche Jugenb. - Strofwiener. - Bu haufe geblieben. - 3m Briden bes Struftranges. - Ciabtunter im Bab.

Benn fich in diefen Tagen gwei Biesbadener freifen, werden ficher auch die Fragen aufgewor-fen: "Na — wohin diefen Commer? Schon bisponiert? Mann wird die Babereife angetreten? Das ist die Zeit, in der sich selbst im kultidier-teken Menichen der alte germanisch-nomadische Drang regi! Der Drang: hinaus in die Welt zu sahren. Das heist: am liedsten möchte wan wegen des Weiters aus der Haut sahren, wenn man nur irgendwie trützte, wieder hinein zu

Mit vielem Jahren bin ich einverftanben, Bi geigt bes fluch"gen Lebens Ginn, ben mabren; Mur leiber ift fein Bgebeder borbanben,

Um, wenn's gu wünschen, aus ber Saut gu fahren

meinte Sieronhmus Lorm! Die furgen Er-tolungsfrunden des flücht'gen Lebens zu genie-ben, machen fich wieder die fleinen und großen Bitburger auf, die fich im Kreislauf des Jah-res eine furze Spanne des Ausruhens zu sichern berftenden

Drojchlen, Squipagen, Automobile, Cabs — im fteten Rollen nach bem Bahnhof. Und wenn ich mir die Infassen ber Auhrwerfe näher be-Mustere: Leute, die auf Reisen geben mit hellen Strandangügen und Panamabuten unter bem Gummimantel und Regenschirm, icone Frauen, bie swiften ber Laft ber Schliehtorbe und Roffer taum ihre fafbionablen Stoben gur Geltung beingen, glüdliche Ritburger mit Baebeder, Aursbuch und gefüllten Borteseulles. Unverbes-serliche Optimiten, die noch an die Gunst der Beitergötter glauben und deren Ramen und Abresse ich in wenigen Tagen aus den herings-borter und Rorberneper Badeblättern geneueftens erfeben werbe.

Da beift es benn: "Rr. 417 Meier, Rauf- rembe — an fliegenbe Alaffenfahnen, an Marich-unn, nebit Familie und Bedienung, Gotel Gee- mufit, Botanifiertrommeln und bunte Muben . . . mann, nebft Familie und Bedienung, Sotel Gee-fchlof ober Billa Rize, Perfonenzahl 6."

In Gebanten sehe ich ben herrn Meier vor mit. Bie er seinen Rörper ben smarogbenen Bellen ber Oftsee zur Bearbeitung übergibt. Bie er im Familienbad ben guten Papa und bei der Reunion den eleganten Salonfdwerendter heilt. Wie er auf der Beranda des Seefchloffes dem Morgenkaffes die Frühkurse studiert und wohl kaum an den armen Teufel von Kommis oder Arbeiter bentt, ber babeim im Schweiße fei-nes Ungefichte ben Drebitubl brudt ober bie Babriffuft atmet.

Batten es nicht auch biefe berbient, einige und wären es nur wenige Tage auszuspannen? Sat ichliefilich nicht ein Joder von uns Anwart-schaft auf die Liebe der Allmutter Ratur? Sollie man boch bieje berechtigten Bunfche nicht unterschähen! Ihre Erfullung biefe beitragen gur Löfung ber hoben fogialen Aufgaben, bor bie uns bas Zeitalter ber Dumanität täglich ftellt!

Ferien! Das ist der Jugend Zauberwort Sertanerherzen höre ich im Marschtempo schla, gen. Die Brust des Setundaners sehe ich sich heben. Den Alaum der Primaner sehe ich unterbalb der Aase spriesen. "Sinaus in die Ferne!" Lieber Leser, geht Dir da nicht das Derz auf? Warst doch auch mal jung und dentst gewiß gern an die Aussstüge, die Dich im frohgemuten Schwarm Deiner Kameraden hinaus in die freie Ratur der Seimat sührten. Und dann, als wir Andur der Heiner Rameraden hinaus in die stelle Natur der Heimat sührten. Und dann, als wir wiederlamen, und der Ordinarius stellte das Aufsasthema: "Unser Alassenausslug!" Hoben wir da nicht geschwärmt! Kom Leben und Trei-ben auf dem Bahndof, dan den überlauten Spie-len auf Waldwiesen und Bergabhängen, dan last not lesst — dem ausgiedigen Produnt, den Wuttern in die grünlackerten Botonissertrom-meln gepadt hatte. Wan soll diese versonlichen Momeran in den blauen detten nicht bintan-Memoiren in den blauen Deften nicht hintan-feben, wer fie fich binüberretten fann in bas graue Leben, dem es nur zu oft an Sonnen- gründen bes ichein fehlt, in das Philiserium, der wird Morgens die manchmal zuruddenken an das Niewiederkeb- in den Weg.

Golbener Zeiten haben fich auch unfere fe-rientoloniften zu erfreuen. Das Echo ber Mitfreude erwedt jeber neue gfinftige Bericht ber Babagogen, unter beren Obbut bie fleinen Buben und Mabels auf Reifen gofdidt wurden. Immer noch lebhafter verbienen biefe Westrebungen unterftüht gu wenden, find fie boch im tweiteften Mage bagu angetan, ben armen Rinbern mit einem gut Teil Sonnenlicht bas einformige Grau ihrer Jugend gu burchstrahlen, bie truben Erinnerungen an largliche Roft und mehr als beicheibene Bohnung babeim burch bie branbenbe Raturfreide ba braugen in unferen Taunus. waldern gu verwischen.

Die Zeitgenoffen, twelche indes gu Saufe bleiben muffen, fallen eidentlich nur befonders auf, fobalb fie ber Rategorie ber Strofiviftver angehören. Es gibt gwijden unferen Taunus. idluchten und Talern ibpllifche Baber, in benen bas Gwig-Beibliche berart vorberricht, daß ein Rann bei ber Maunion zu den Sehenswürdigtei-ten gahlt, twie mir von glaubhafter Seite verhei-gungsvoll versichert wurde. Ergo muß der Strohmitter in Bicsbaben feinesmens gu ben Geltenbeiten gablen.

Afflein, was man alles ben Strobwittvern nach fagt, ce überfteigt an Boligeitvibrigfeit felbit biefes phanomenale ... weiter! Strohivisver fein, beist für manden ein Warthrium durch-machen. Es foll sogar solche geben, denen die Badereise der Gattin als recht unliedsames Commer-Intermesso ericeint, ba fie - infameit nämlich auch die junge feiche Boje auf Ferien ging - total auf fich felbst angewiesen find und bann mitunter Die intereffanteften Streifguge in das Reich ber Ruche und ber Gelbftbilfe anftellen. Bermechselungen amijden ben Rudengeraticof-ten find feine Geltenheiten und bei ben Anfange-grunden bes Raffeetochens fiellen fich ihnen bes Morgens die abenteuerlichten Schwierigfeiten

Eiwas erträglicher mag es icon bort funttio. bes Saufes dienfibarer Geift, ben in mehmodentliche "Behandlung

Wenn nur biefes Mittagsmahl nicht ware! Daran ift fchon ber langmutigfte Gatte mit ben Daran ist schon der langmungste Stite intr den berrlichsten Brinzipien und Borfahen gescheitert. Du lieber Himmel, das ibjährige "Mödchen für Alles" kann doch schlieftich keine Spezialistin für Gastronomie sein. Sie verfügt über ein de-icheidenes Repextoire und steis über ein noch be-scheideneres Birtschaftisgeld. Lumpige 100 A für die drei Wochen" meint sie zur Lene beim Teppickstopfen, da soll ich für mich, meinen Gre-nedier und den Alten "rumfamment" Gebt"s ist nabier und ben Alten 'rumfommen? Gibt's ja

Und dann wird der arme Strobwittper ber-pflegt!" Babrend Radame in Langenichvafbach ober Marienbab bie ichonen Tage von Aranjues genießt, berfucht er icon gum vierten Wal bem mit "gebadene Blundern" bezeichneten Leibgericht feiner "Saushalterin" Gefcmad abzugawinnen, hat er bereits gum fünften Ral in ber fterentepen Reissuppe ein Saar der ichmargen Liebeth gefunden, mußte er icon jum fechsten Mal empfinden, daß ein angebranntes Menfi bei andauerndem Regenwetter auch ben beften Menfchen gur Raferei und Tollwut bringen

Und nun fage einer, ob ba nicht leichterbings taufenbe von Gefahren broben, aus bem "gabmen Strobwitwer" einen gang foloffalen, an-dlugbeblirftigen Schwerenbier gu machen? Man verzichtet darauf, Lisbeths Kunstfertigteit all-mählich zum Opfer zu fallen. Man ibeist aus-wärts. Mit Freunden, die sich gelobt baben, sich niemals in Homens Bande zu begeben, ge-treu dem Spruche Goldschmidts:

Ringewechseln! - Ich bezwinge Wenn ich's fcaue, nie ein Bangen Md, es find bie erften Ringe Giner Rette, einer langen.

enarchitifcher Umtriebe verbachtig waren, mur-ben biefe festgenommen. Tobelis hat im Boligeiberbor eingeräumt, daß bon ben revolutionaren Ruffen, die fich furz vor bem Zarenbesuche in Stockholm eingestellt hatten, ein Attentat gegen bas Leben des Jaren geplant gewosen fei. Sel-gerwiffch und ein anderer Anarchist, namens Serschner, sollen sich nach der Angabe Tobelis bereit erklärt beben, am Toge der Landung des Jaren ein Motorboot zu beschaffen; alle Pläne seien aber an den umfassenden Borsichtsmaß-regeln der Stockholmer Polizei gescheitert. Eim Schusse des offiziellen Polizeiberichts wird erflatt, bog Die famtlichen verhafteten Ruffen tvegen ihrer anarchiftifchen Unichauungen ber offentlichen Sicherheit gofahrlich feien, weshalb der hierfur guftandigen Behörde dringend empfohlen werbe, fie auszuweisen.

Die Revolution in Berfien.

Der Rampf um Teberan bauert länger, als man guerft permutete. Die Revolutionare waren bisher boch nicht imftande, außer bem Barlament noch aveitere Regierungsgebäude und insbeson-dere das Telegraphenamt einzunehmen, obgleich sie die ganze Gevälferung für sich haben und die Truppen des Schah bedeutungslos sind. Aber das motderische Feuer der Kojafen lätt sie nicht weiter vordringen. Der Oberft Liefdow, der die russischen und die regierungstreuen Truppen beschligt, hat zur Borsicht auf seinem Saufe die ruffitte Glagge gebist, die aber nun ben Angrif-fen ber Aufftanbigen ausgeseht ift. Ob bie per-fifden und die anrudenden ruffifden Berftartunfungen in Diefer ungewiffen Lage eine Enticheidung berbeibringen werden, muffen die naditen Stunden geigen. Borläufig bat der Schah seine Sache noch nicht verloren gegeben. Er joll — entgegen dem früheren Gerücht, das von einer Flucht in die englische und sonderbarer Beise nicht in die ruffifche Gefandtichaft fprach - fich in feinem Balaft aufhalten und fogar baran benfen, Teheran bon ben bie hauptstadt umgebenben Bugeln mit Ranonen gu bombardieren. Auf biefe Beise wurden die Europäer, die bisher sewohl von den Rationalisten als von den persischen Soldaten nichts gu erleiden hatten, in ernstliche Gesahr geraten und die Gesandten aller Staaten haben auch gegen bas verzweifelte Brojeft bes Shah Proteit erhoben. Aber bie Greigniffe in Bedfien gervinnen badurch für Europa an unmittelbarer Bedeutung. Bemerfenswert ift auch das Berhalten der Tirrfei. Gie scheint fich die Boltsersebung gunube machen zu wollen, indem fie Truppen in das perfische Gebiet entfendet und ihre Grengen burch die Broving Aferbeibichan gieben lagt, was ihr im lebten Grengfonflift mit Berfien verfagt twerben war. Rach einer spät nachts eingelangten Depelche befindet fich ein Bataillon türkischer Infanterie auf dem Mariche gegen Urmin. Die internationalen Gesahren, die sich aus dem persischen Freiheitskampfe erste find aus eem perstigen greineitstampfe ergeben, find nun um eine neue vermehrt worden, benn Auhland hat bei der hoben Pforte gegen ihr Borgeben Protest erhoben. Diese Epische beweist auch, daß es noch sehr berfrüht ist, von einer Solidarität der mohammedanischen Welt zu spresidential

Der junge König.

Don Manuel II.

Geit bem Tage ber Liffaboner Königstrogödie, an bem bas Schidfal ben noch im Anabenalter jegenden Pringen Manuel unerwartet auf ben Thron erhob, find nur felten einige Gingelheiten ben bem Leben bes jugendlichen Konigs bon Bortugal in die Doffentlichkeit gebrungen. Run hat Chuffeau-Tlaviens in Liffabon ben jungften Danarchen interviewt und bei mehrfachen zwangloien Beluchen im toniglichen Schloffe Gelegenheit gehabt, bas Befen des Ronigs tennen gu letnen feinen Togeslauf und die Art, wie er die Burbe feines Untes tragt. In "Je sais tout" gibt ber Befucher eine Schilberung ber Ginbrude, bie er im perfonlichen Berfehr mit bem Monarchen gewinnen fonnte.

"Seit bem Jahre 1905 hatte ich ben König nicht wieder gesahen. Das garte Lind, das ich bamals im Schlofthof von Cascaes fah, ift jeht gu einem fraftigen jungen Mann herangewachien. Die ichlante Weftalt, die ausbrudwollen Geften erinnern lebhaft an feine Mutter; in feinem gangen Wefen lebt eine natirrliche Elegang, Die burch Jugendliche Anmut geabelt wird. Gin fleiner Schnurrbart beichattet die Oberlippe. Ronig Manuel empfängt ben frangofifchen Journaliften mit ungezwungener Liebenswürdigfeit, führt ihn ploudernd durch den Schlospart und fügt fich la-chelnd ben Bunichen bes Befuchers, ber ben Ronig bei feinen taglichen Beichaften photographic-

Samitag.

Als Chuffeau Flaviens nach dem erften Besuch fich guruckieht, erscheint die Königin Amelie: "Run, haben Sie alles vollbracht, was Sie mit dem Ronig vorhatten?" Um nachften Tage wird er bon ber Ronigin in ihren Gemachern empfangen und bier Zeuge ber achtungsvollen, gartlichen Liebe, mit ber ber junge König ber Mutter gegenübertritt. Während Königin Amelie mir bon ihren Erinnerungen an Franfreich ergablt, flopft es bistret an bie Dur. Die Königin tven-bet ben Blid jum Eingang: "Es ift ber König", fagt fie, und dann mit lauter Stimme: "Gerein, Es murben nicht viel Worte bei ber Begewechselt, aber unwill! an die warme Freude, unwillfürlich biefe gwei Menichen erfullte, twenn fie fich feben und einander nabe find. Der Ronig hangt an feiner Mutter mit grengenlofer Berehrung und fie ift auch beute noch feine intimfte Ratgeberin."

Mit einem bei feiner Jugend erstaunlichen Ernst widmet sich Lon Manuel II. seinen Kö-nigspflichten. Streng ist ber Tageslauf geregelt; die Amtsgoschäfte und die Studien genau einge-teilt, die förperliche llebung zur Sichlung der Gesundheit aber auch reichlich bemessen. Ge-möhnlich erheit sich der Adnie um 7 Uhr traswöhnlich erhebt sich der König um 7 Uhr, frühjidt und besucht dann die Mutter. Jeht im Sommer folgt dann ein Spaziergang im Part. Später übt sich der König im Fecten und unternimmt einen Ausritt. It das Wetter günstig, so wird eine Partie Tennis gespielt, um 10 Uhr, nach bem Babe, beginnt dann die Arbeit. Die eingelaufenen Brieficaften werden gesichtet, ber Brivatsetretar des Königs, der Marquis de Labradio, halt seinen Bortrag. Mehrmals in der Wooche fommen Profesioren den ben Universitäten Coimora und Liffabon, um die Guebien bes Königs zu fordern. Im 1/41 Uhr vereinigt fich bann die fonigliche Familie mit den diensttuenden Offizieren und höheren Hofbeamten zur Mittagstafel. Um 2 Uhr beginnen die Audiengen, Empfänge und Ronferengen.

England und die Wehrpflicht.

Die Forberung bes Lorbs Roberts. Das Oberhaus hatte fich in diesen Tagen mit ber "Rational Service Bill" zu beschäftigen. Lord Roberts fiellte den Antrog, die Bill gur zweiten Lesung zu bringen und begrindete ben

Antrag in einer langen Rebe, in beren Berlaufe er die von ihm ichon öfters vorgebrachten Argumente guguniten ber Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht mit verftarftem Rachbrud wie-

Er fagte u. a., England scheine bie aus bem sübafritanischen Kriege abzuleitenden Lehren vollständig vergessen zu haben. Es erfülle ihn mit Berzweiflung, daß die Führer beiber Parteien gabe an bem Freiwilligen Spfrem bangen und jeder Aenderung in der von ihm als nottven dig anerfannten Richtung widerstreben. Das Freiwilligen Spftem werbe feit 50 Jahren prafifch verfucht; es werde nie und nimmer biejenige Angabl an gut ausgebilbeten Leuten ergielen, welche jur Sicherheit Englands erforder-lich feien. Für biefes Erfordernis fei minde-fiens eine Million vorzuglich ausgebildeter Gol-baten aufgubringen; die Roften wurden fich auf weniger als achtzig Millionen Mark belaufen. Es habe Nationen gegeben, fügte Lord Noberts mit icharfer Betonung binzu, die fich, gleich uns, ausichlieflich auf ihre Flotte verlaffen und badurch Unbeil auf sich gebracht haben. Die Schlacht von Trafalgar fei im Jahre 1806 gefampft worden, aber ben wirklichen Sieg hatten erft gebn Jahre ipater die Truppen bei Baterloo ertampft. Es habe feinen großen Krieg gegeben, ber durch einen Sieg gur See gelbonnen wor-

Jeber Englander, meinte Lord Roberts, muffe fich gur Chre anrechnen, fein Baterland berteibigen gu tonnen, und jebe Mutter miffe bon bem Gebanten befeelt fein, bag ihre Rinber bem Baterlande gehören. Die jegige Militarpolitif Baterlande gehören. Die jegige Militarpolitit bes Landes fei ein willfürliches Gludsfpiel mit ber Sicherheit Englands und bes gangen Reiches. Unter ben jegigen Umftanben fei es ganglich unmöglich, eine Truppenmacht hemorzubringen, die imitande wäre, die ernsten militärischen Broble-me der Gegenwart nach ihrer ganzen Bichtig-feit zu behandeln. Es fei überaus zweisel-haft, ob England im Gegenwartigen Augenbliche in der Lage mare, eine Truppenmacht von mehr ale 100 000 Mann gu mobilifieren und über Cer gu ichiden, ohne dag England von allen Truppen entblößt ware. Er wünfche, fo erflatt Lord Roberts weiter, ein Migeerständnis zu beseiti-gen, welches durch eine früher von ihm getane Keußerung entstanden fei. Die reguläre Armee fei, im gangen genommen, recht tuchtig, ebenfo gut, wenn nicht beffer, als irgend eine andere Armee ber Belt. Der Blan bes Ariegeminifters Saldane fei an fich vorzüglich, er (Roberts) win-iche lediglich innerhalb bes Rahmens biefes Blanes einige notige Ergangungen angubringen, er wünfche auf ein guttonitruiertes Gebaube eine

passende Krönung zu sehen.
Im Ramen der Regierung sprach Lord Lucas gegen die Bill, deren soziale Wirfung auf die Beböllerung eine sehr ichäbliche sein würde. Im derbit z. B. und zu allen anderen Zeiten, in denen wiele Arbeiter ensorberlich sind, würden über 150 000 Mann bem Arbeitsmarfte entgogen toerben; baraus wurde fich eine entiprechenbe Ber mehrung ber Legion ber Arbeitelofen ergeben. Auch fei ber Roftenvoranschlag bes Lord Roberts ungutreffend; die Ausführung seines Planes würde nicht achtzig, sondern hundertsechzig Wil-lionen Mart betragen. Der Antrag des Lord Roberts wurde, wie bereits mitgefeilt, mit 123

gegen 103 Stimmen abgelebnt.

Doppelte Moral.

Beter Ganter por Gericht.

Der Riefen-Reflametrid bes herrn Beter Ganter, ber eine Zeitlang gang Deutschland in Atem hielt, wird nunmehr am Montog bas Land-gericht in Munchen beschäftigen. Bohl noch nie ift ein Feldzug gegen die Tajden der Mit-menschen in jo großem Rohmen und zugleich mit so raffiniertem Berständnis für die Binche der Zahlreichen, die "Gutter auf dem Kopfe haben". in Szene gefett worben, wie ber bes Mannes mit ber "Doppelten Moral". - Mitte Dezember b. 36. erhielten u. a. auch bie gutfituierten Rreife ber 2 ic soaben er Burgericaft fanb. fdriftliche Briefe auf blauem Briefpapier folgenden Inhalis:

Mein berehrter Berr ! Sabe foeben ben Tenbengroman "Doppelie Moral" gelefen - unglaublich, ein Standal folimmiter Urt. Man fieht wicber, bag ber Staatsamwalt ba, wo erforberlich, verfagt, benn fonft burfte ein foldes Buch nicht bis in bie Deffentlichfeit bringen. Ober foll es politische Rlugheit fein? Und wer mag nur hinter bem anonumen Berfaffer fteden? Jedenfalls find R. und D. auf bas Fürchterlichfte mitgenommen und gur Klage bireft gezwungen. Berben auch Gie fich ber Rlage anichlie-Ben? 3ch bin leiber ebenfalls mit bineinдедоден.

In Gile 3hr ergebenfter (Ilnterichrift unleserlich.)

Bielfach wurden die Briefe ernft genommen. Man gerbrach fich den Ropf über den Abfender; es fam jogar zu häuslichen Szenen und Ohn-machtsanfällen, weil manche Frauen Seiten-iprunge ihrer Männer bexmuteten. "Smarte Gefchaftsleute befürchteten eine Aufdedung ihrer Gepflogenheiten, Brivatleute "Enthüllungen" amte politifche Ctanbale ufm. Alebaid feste eine lebbaite Radfrage nach bem in ben Briefen ge-

nannten Roman "Doppelte Moral" bei ben Buchhandlungen ein, bie aber borlaufig nicht be. friedigt werben fonnte, ba bas Buch noch nicht

Wenn alles geflappt hatte, wurde Ganter nach ficheren Berechnungen ein Geschäft von minde-ftens gwei Millionen gemacht haben; leiber ver-barb ihm aber die Hamburger Boitbehorde die gange ichone Idee, indem fie die Rellamebriefe, die in Deutschland alle an einem Tage beraus. gefien follten, im Damburger Boilbegirt vorzeitig verteilen ließ. Daburch wurde der Budmandel und nicht guleht ber Staatsanwalt auf Ganters Treiben aufmertfam.

Muf Antrag Des Borfenvereine beutider Bud. banbler in Leipzig wurde Ganter ichliehlich ver-haftet. Der gefamte beutiche Buchbanbel lebnte es ab, bas Werf gu vertreiben, bas fogar eine Beitlang beidiagnahmt war, und fo war ber Blan, in ben Banter gegen 200 000 . U bineinge. fiedt batte, ind Waffer gefallen. Allein gur Un-fertigung ber Briefe batte er in Burich ein Bu-reau gebilbet, in bem 24 Schreiber fagen, bie gur ftrengiten Diefretion verpflichtet maren.

Beter Ganter, ein fleiner unanschnlicher Mann, ift in Bobbelsborg bei Bonn geboren und bereits wegen Betruges porbestraft. Er war längere Zeit als Inseratenacquisiteur tätig. Im Jahre 1900 erhielt er eine Anstellung bei ber internationalen Artiftengeitung, beren Sauptinhaber er für sich zu interessieren wuste, so daße er ihm bedeutende Geldmittel "zur Sedung des Blattes" zur Berfügung stellte. Ganter trat seht sehr nobel auf, fuhr itandig Automobil und suchte als "Besther eines Weltblattes" eine reische Frau, die er auch wirstlich fand. Die Ehe murbe balb geichieben, Ganter verheiratete fich aber wieber mit einer febr mobihabenben Mindener Dame, die ibm bie Mittel fur feinen let-

ten Trid aur Berffigung fiellte. Den Roman "Doppelte Moral" hatte fich Ganter von bem Schriftfteller Georg Fled in Berlin ichreiben laffen. Es mar ein unglaublich burfriges Madnvert und entiprach weber auberlich noch innerlich auch nur ben geringften literarischen Ampruden. Bapier und Drud tvaren miserabel, und der Stil erinnerte an die blode-iten Kamilienblattromane. Das Buch, das nach bem Reflamebrief für Taufende gesahrbrobende Enthüllungen bringen follte, enthielt auch nicht bie Spur irgend welcher Genfationen. An eine langweilige Liebesgeschichte fnupfte ber Berfaf-fer cone jeden Grund allerlei Klatich und Tratich über die Borgange beim Berfauf eines großen Gutes im Diten. Sier muffen bem Berfaffer allerbings wirfliche Unterlagen gur Berfugung geftanben haben. Es handelte fich um die Ge-ichichte ber Berrichaft Graboipo. Der Gobn bes früheren Reichstanglers und Beither der Berrichaft Burft hohenlohe erschien in bem Roman als Tiefengarbo, der Berliner Rechtsanwalt Graf Bredow als Graf Russow und der frühere Bandwirtichafteminifter bon Bobbielefi als ein Berr von Topelsti. Der Rame bes Gutes Grabowo war in Gruftowo umgewandelt. Gine Reihe von Ministerialentscheidungen sowie Telegramme bes Fürften Sobenlabe maren mortlich in bem Buche abgebrudt, man murbe aber nicht recht flug, was ber Beriaffer eigentlich begwedte und in welcher Beife ber angeblich Geschäbigte, ein vorübergebender Raufer des Gutes, benach

teiligt worben fein follte. Bled follte für ben Roman 12 000 & erhalten. Er hat fich aber mit fleinen Abichlagsgablungen begnügen müssen. Heber Ganters Bermögen wurde der Konturs verhängt. Eine Zeitlang hat man beabsichtigt, ihn auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen, doch hat er selbst sich sehr energisch dagegen gewehrt. Seine Verteidigung hat der bekannte Justigrat und Theatenschriftsteller Wert Wernstein Wohnsten Mitteller Wernstein

ieller Mar Bernstein (München) übernommen. Die "Toppelte Moral" bat ein recht unrichm-liches Ende gefunden. In der ersten Aufregung war das Buch für 10 "K gesauft worden. Später, nach Aufdedung der ganzen Geschichte, wurde der Roman partiempeife an Barenhäufer verichleubert und der Treis ging auf 1.50 M zurud. Als auch dann noch große Bosten übrig blieben, be-nutten Kohlenhandler, Schlächter, Kaufleute u. a. das Buch als Zugabeartifel. Die Anklage gegen Ganter lautet auf Betrug und groben Un-

bundenen Runggesellentums vertrauter. Man febrt, da es Lisbeth auch längst aufgab, fich abends vor Anfunft ber Bod- und Chliegbeam ten einzufinden, erft in ber weit angenehmeren Morgenluft gu ben beimifchen Benaten gurud. Man nimmt fich bann wohl auch manchmal reu-mutig bor, niemals mehr berart gu lumpen" und ichleubert nicht felten - einem on dit jut-folge - unter Berleugnung bes glatten Reifdens geruhig auf jenem ichlüpfrigen Bfabe wei-ter, ber, mit dem Afphalt guter Borfabe ge-pflaftert, gur - "holle ber Strohmitwerfreuben"

Ra — und dazu fehlt es in Biesbaden boch faum en Gelegenheit. Bielleicht entichlieft fich die Kurverwoltung demnächt noch zu einer fo-Tennen Abeinfahrt "nur für Strohwitwer", wie fie ein ichlauer Botelier bort oben an ber Baterfant veranftaltete. Der glindliche Gebante fand auch vielen Beifall, fehlte boch felbit bie Mufit an

Bord nicht. Ich deute mir das Mufifprogramm etwa fol-Ich denke mir das Musikprogramm ekva solgenderart. Bei der Absahrt in angemessener Rücksichtnahme auf die etwa abschiedwinkenden Gattinnen Baraphrase über das Thema "Scheiden tut weh" oder "Ich eveih nicht, was soll es bedeuten." Sodald Schierite in in Sicht kommt: Jansarenmarsch nach Wotiven des Liedes: "Freiheit, die ich meinel" Dann etwa kurz durz dur Elidille "Leichte Cavallerie", Blon's Warsch "Frisch
drauf las", Leites "Alte Kameraden". In gemessener Entsernung vielleicht mit Bosalbegleiiung: "Wein derz, das ist ein Bienenbaus", dann "Sirnfam din ich nicht alleine" aus "Preciosa", hierauf untweit Küdesheim aus Offenbachs "Kariser Leben": "Ich stürz" mich in den Strudel, Strudel 'rein". Bei bengalischer Beleuchtung wurde als Massendor sehr aut "Bennehen von Usarau" tvinken und auf der Deimsohrt die flotte Beise aus dem Bettelstudent "Ich snüpste manche zarte Bande" bei animiertester Stimmung erhal-ten. In diesem Beichen werden wir siegen! ten. In biefem Beichen werben wir fiegen!

3br babt getagt, nun fammelt neue Rrafte, Und day ein andermal 3hr's beffer macht, Blidt bie im Rampf gerbroch'nen Langenichafie. Denft nicht an Dalles ober Defigit, Und lagt ben "alten Mbam" jest guhaufe, Rehmt, was noch bleibt, von diefem Commer mit. 3m Balbesgrun und in ber Bellenbraufe. Und treff' ich Ginen broben an ber Gee, Umringt bon Rigen, lacenben und lofen, Und traf' ich ihn im Stranbforb auch in fpe Die Burbe blieb ihm felbft im Recligee: Du bleibft ein Stadtrat auch -

Babehojen!" Till yom Taunus.

Wiesbadener Bühnen.

Bas bie fommenbe Spielgeit bringt,

Die Borbereitungen für die neue Spielzeit werden auch im Refiden atheater bereits eifrig betrieben. Derr Dr. Rauch ist angelegentlicht mit der Anderd und Erwerdung von Reubeiten beschäftigt, um den Spielplan so abwechten

Begen Erwerbung vieler anderer Reuheiten fcweben bie Unterbandlungen noch. Bon Studen alteren Genres find in Aussicht genom-men: "Samlet" (auf ber Reformbuhne), "Bopf und Schwert" ufw.

Dem Berfonal treten neu hingu: Kurt Rel-ler. Rebri, 1. Bonvidant, hermann Ref-felträger, Charafterliebhaber, und Karl Binter für jugendliche Rollen.

Vor und hinter den Coulisien.

Raturtheater in Bab Durtheim. burch bas bisberige ichledite Better unterbroche-nen Commerfelfipiele in Bad Durfbeim murben nunmehr mit ber Aufführung von Grillpargers Cappho' wieder aufgenommen. Bon nächter Boche ab tommen Luftspiele in ber Kolonnabe des Rurparts felbit gur Aufführung.

Zick-Zack.

Muerhand vom Burften Bulow. Als ber Raifer in Somburg bem Grafen Bulow feine Er-nennung jum Reichsfangler anfundigte, lofte die freudige Miene bald ein eitwas nachdenflicher sclungsvoll wie möglich zu gestalten. Bu ben bereits erworbenen Reuheiten ge-foren: "Der lette Raiser", Schauspiel von Zug ab, so daß der Kaiser venvundert nach der

gewichtiges Balet ein. Inhalt — ein Zentner Seife, der versprochene faiserliche Beitrag zum Grohreinemachen! — Ge noch Bulow seine letten höchten Aemter bolleibete, und in den glüdlichen Besit der Williamenerbichaft gekommen war, ipielte sich eine von Adelf Bilbrandt mitgeteilte hübsche Epische ab. Der Dichter exagblie, der Millen feit langen ein William keit geieilte hübiche Spisode ab. Der Dichter ergählte, daß Bulow feit langem ein Philosoph sei, der ernistaft die Sergänglickseit der Dinge detrachte und in seiner Gegenwart ichon vor Jahren seinen "Ainangminister", wie er zuweilen seine Gemahlin zu nennen liedte, gefragt habe: "Benn wir einmal nichts mehr sind, fönnen wir dann wohl von unserem bischen Mente leben?" Und Donna Waria nichte: "Einsach, und in Benedig, ja!" Erfreulichenveise ist nun dem verdienstwollen Kanzler ein weniger bescheidenes Ausbedgein vergönnt. — Echliehlich noch eine Auhedasein bergonnt. — Schliehlich noch eine fleine Anofoote: Als Bulow, bisher Bosschafter in Rom, zum Staatssefretar bes Auswärtigen ernannt wurde, und nun ein Dienitgebäude zu begieben batte, beffen Musbehnung eine viermal fo flein war, wie die machtige Balazzo Caffarelli in Rom, sagte die Gemahlin des Botschafters threm Koch, der auch mit nach Berlin übersie-deln sollte, er werde sich dort viel einsacher einrichten und mit weit weniger Raumen begnu-gen muffen, als in Rom. Roch aber fiande es ibm frei, einen anderen Boften au fuchen. Der herricher im Reiche bes Bulowichen Ruchenref-forts erwiderte jedoch feierlich: "Man joll feine herrichaft auch im Unglud nicht verlaffen!"

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 17. Juli.

Samstag

vermögen und Schulden des Bezirksverbandes Wiesbaden.

Repitalvermigen. - Befig. - Gebedie Eduiben. - In. ribe-Eduiben. - Grundfludibelig nach ber Gemeinbebesteuerung.

Digembericht umfered financpolitifden Mitarbeitere.)

Bus ben Radmeisungen und Statistifen, Die bis beute gewöhnlich über bas Schulbenmachen einzelner Stabte und boberer Rommunalberbanbe veroffentlicht wurden, liegen fich Echluffe auf die inangielle Gituation ber betreffenben Gemeinben eber Berbande nicht gieben, weil die Angaben uber ben Bermogensbeitand, ber gewöhnlich gang tetradtlid war und beshalb ben Schulben un. betragtlid bat and beetent ben Calitete and febingt gegenübergefiellt werben mußte, nie beigefügt maren. Das galt auch für Bermögen und Schulden bes Begirfsberbanbes

mid Schulen Bie genauere Resultate liegene sonnen wir genauere Resultate liefern. Schon das vordandene Kapitalvermögen it recht beirächtlich. In allen preußischen Brovonzials und Bezirfsverdanden zusammen decht es
80.76 Froz, vom gesamten Schuldenstand. Außer
dem Kapitalvermögen ist auch ein umfangreicher
an Gehäuben, land- und forstwirtschaftlich Befin an Gebauden, land- und forftwirtichaftlich genusten Blachen, Chauffeen, Schienenwegen ufm porbanden, für den ein einwandfreier Bert gwar nicht feitgefett werben fann, ber aber nach Musbefinung in Seftor und Rilometern ermittelt mutbe. Tog ber Befit unferes Begirtsberbandes wie auch ber anderen Berbande jo betrachtlich ift, bat einen befonderen Grund. In den jogenann-ten Dotationsgesehen (von 1873 und 1875) hat der Staat dem Bezirfsberband Wiesbaden eine Angabl von neuen Aufgaben, beren Erfüllung ibm bieber felbit oblog, bauernb übertragen und ibm au biefem Bwede jahrliche Renten aus ber Staats. toffe gugebilligt, ihm ferner bas Eigentumerecht an den beguglichen bis babin in Ctaatsbefit befindlichen Anftalten (einschlieflich Chauffeen) und Rands übertragen. Dieje ihm bom Staate überwiesenen Anftalten und Sonds bilben auch heute noch einen wesentlichen Bestandteil bes Bermogens bes Begirfsperbandes Biesbaben.

Mus folgenber Bufammenftellung ift gunachft erficitlich, inmiemeit die Schulben durch bas borbanbene Rapitalsbermogen gebedt werben,

Ca betrugen:

Rapital	Schulben:	Rapital=
		vermögen in
At month, con a	/2 900 CC 900	
(f. 20th. 20t.)	Mr. mein me	
4.26	3.30	129.00%
6.47	13.74	47.06
	17.22	19.95
		166,15
		91,99
		49.22
4.84	11.53	42,00
2.04	0.81	253.02
	11.54	180,27
2000		P. Contract of the Contract of
	0.02	59.73
		58,84
19,87	20.32	97.79
30.22	3,00	1007.62
	19.70	42.85
		131.19
		Santa Carthin
	Rapital permögen (i. Will. 2R.) 4,26 6,47 3,43 17,31 16 45 4,82	Rapital Edulben- permögen flanb (i. Will. 2R.)(i. Will. 2R 4.26 3.30 6.47 13.74 3.43 17.22 17.31 10.42 16.45 17.88 4.82 9.78 4.84 11.53 2.04 0.81 20.81 11.54 5.51 9.23 22.03 37.43 19.87 20.32 30.22 3.00 8.46 19.70 1.17 0.89

Bei den gum Bergleich herangezogenen Gelb bermaltungeforpern handelt es fich noch um einen Begirtsperband (Raffel), einen Landestommunal berband (Sobengollern), einen Landarmenberband

(Ballesien II), alle anderen sind Proditzialber-binde (auch Schlesien I).

Bon den gesamten Schulden des Bezirkder-bandes Biesbaden entsielen 2,21 Millionen Mark auf langtriftige Anleideschulden, die für das Armen, und Rorrigendenweien aufgenommen moren und mit 31.9 Brogent gu berginfen find. Glau-biger ift bie Landesberficherungsanftalt Beffen-Rassau. Bei den mit 3 Prozent zu verzinsenden furzfristigen Darleben des Bezirkeberbandes Biesbaden handelt es sich um Summen, die ber Rassausichen Landesbank aufgenommen woren u. z. 92 057 . M zur Bestreitung der Mehrausgaben bes Fonds gur Unterftugung bes Gemeinbewegebaues; 499 836 .M gur Beftreitung ber Mehrausgaben bes Kleinbahnfonds; 448 474 .A des Landeshauses und der Erweiterungsbauten der Frenanfialt Weilmünfter; 46 594 M zur Be-lireitung der Wehrausgaben des Zentralwaisen-sends. — Das vorhandene Rapitalvermögen sehte ich zufammen aus

2 481 590 .W 1 479 887 .W Bertpapieren Borberungen 295 110 .W Barbenande

Unter bem fonftigen Befit bes Begirfsberbanbes Biesbaden finden fich Grundftude, Die der Gemeindebesteuerung vom Grundbefige nicht unterworfen find und folde, die ber Gemeinde-Defteuerung unterfteben. Bur erften Gruppe ge-

2 Bermaltungegebaube, 1 Korrigendenanitalt mit 4,36 Settar landwirtichaftlich genubter Glade, 2 Brrenanfialten mit 32,50 Bettar landwirtidfaft. genutter Blade, 1 Taubftummenanftalt mit 0,31 Heftar landwirtschaftlich genutter Flache, 1854,4 Kilometer Chaussen, 17 Sebestellen, 3,40 Bestar für Chaussegwede bestimmte Baum-schulen, 21,37 Heftar jonftige zu den Chaussen geberige Grundfrude,

Unter Die gweite Gruppe fallen:

Bermaltungegebaube, 4,88 Beftar Biefen,

Acder, Lagerplate ufw.

Daraus laffen fich die außer bem Rapitalvermogen borbandenen Befibstude in ihrer Grobe ungefahr ichon beurreilen. Ge ift abficitlich gunächst barauf bergichtet worden, hierfür genaue Bertangaben beibringen zu wollen, ba fich eine Enbeitlichfeit boch nicht ergielen lägt, fo lange bet Ziffernmaterial bon beringebenen beigebrocht wird. Auf ben ichon beschrittenen Answeg, bei ben Grundfrüden wenigtens den haltebenden Berichuldung mitzu-Grad ber noch bestebenden Berichulbung mitguteilen, um baraus Schluffe auf ben Bert gieben gu fonnen, mußte ebenfalls bergichtet werben, ba Die Schulden bereits bem Rapitalvermogen bes Begirfeverbandes Wiesbaben gegenübergeitellt then, eine nochmalige Zufammenftellung aber leicht ju Bertumern Anlag geben fonnte,

Biesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Graf und Grafin e Mont. Real. Baris (Afteria Sotel) Freihert v. Sammer fte in-Saarburg (Sotel Mehler) — Baronin de Mittmeher Trieft (Hotel Mofe) — Baron v. Elverfeldt Botsbam (Billa Ciplanada) — Frhr. v. Lehmanns Darmitadt (Gr. Butgitt. 11).

Biegreiche Biesbabener Edunen, Erfreulicherweife find wir in ber Lage, weitere Erfolge Bies-babener Eduben in Samburg melben gu tonnen. Auf der offenen Felbfeitscheibe Hamburgs ichoft W. Roth 35 Ringe und auf der Feldmeistersicheibe Deutschland A. Betitjean 30 Ringe. Ehr. Ralfbren ner errang sich auf der Standpunflicheibe einen silbernen Botal.

Die Burgermeifterverfammlung für ben Lanb. freis Biesbaben wird ficherem Bernehmen nach

in Schierftein abgehalten,

Ausfiellungsbefuch. Am gefreigen Tage haben 5714 Berjonen Die Ausftellung besucht. Frantfurter Gaftwirte in ber Ausstellung. Der Sattwirte-Berband Frantfurts und Umgegend gab fich biefer Tage in ber Ausstellung ein gemutliches, anregend berlaufenes Stellbichein. Rach einem Befuch bes Rurhaufes trafen die Damen und herren um 4 Ubr in einer Angahl bon 500 Berfonen im Sauptrestaurant ein, wo fie bon der Rapelle ber 80er unter Leitung des Obermufitmeiftere Gottichalt empfangen murben. Das Doppelquartett bes biefigen Gafimirte-bereins brachte fobann einige Lieder gum Bor-Alebann folgte bie Begrugung des Gaftwirte-Bereine Biesbaben und Umgegend (gegr. 1887) durch ben zweiten Borfigenben M. Rob. ler, welcher feiner Freude über bas gablreiche Ericheinen Musbrud gab und die hoffnung ausiprach, bag die Stunden vergnügten Beifammenfeine bagu beitragen möchten, alle Teilnehmer ben Ginbrud echter Freundichaft und Rollegialität mit nad Saufe nehmen gu laffen. Mach biefer mit großem Beifall aufgenommenen Rede jubrte bert Robler den Intendanten der Ausfrellung, Leutnant Den I, ein, welcher die Berfammlung namens bes Borftanbes ber Musftellung willfommen bieh. Diernach erfolgte unter Gubrung ber biefigen Rollegen bie Besichtigung ber Musitellung. die allerfeits die großte Unerfennung fand. Das Tonbildtheater gab eine Extravorstellung. Auch ben anberen Beranitaltungen im Bergnügungs-part murbe gafilreicher Befuch guteil. Den Reit bes Abends verbrachte man in Oberbabern, weldies freien Gintritt gewährte. Rach allgemeinem Ausfpruch haben die Teilnehmer des Zeittages ben beiten Gindrud bon ihrem Musftellungsbefuch

Erhöhung ber Burftpreife, 3n ber geftern abgehaltenen Generalverfammlung ber hiefigen De enger - Innung murbe beichloffen, bie Breife fur Bregtopf auf 1 .M. fur Egtra-Lebermurft auf 1 .M. für Gleifcwurft auf 90 3. für Leber. und Blutwurft auf 60 3 bas Pfund infolge ber hoben Bichpreife gu erhoben.

Die Beife wird teurer. Die vereinigten Geifenfabrifen Gubbeutichlande beichloffen in ihrer lesten Generalversammlung, Die Preife für Gei-fen um 2 Mart für ben Zentner ju erhöhen. Beitere Breiserhöhnigen fieben in Ausficht,

Mebeiten im Sauptbahnhof. Der neue Blattenbelag im Sauptbabubofe, ber bebeutenbe Unfoiten erfordert, wird nicht, wie angenommen, für das gange Niveau ber Quer- und Langsbahnfteige gelegt. Es wurden nur probemeife der Bahniteig 1 bis jum Gepad-Aufgug und Die beiden Querbahnfteige 1 und 2 bantit belegt.

An ber Drei.Lilien-Quelle, Muf Antrog einer giogeren Angahl von Intereffenten bat ber Da-giftrat beichloffen, ber fleinen Bebergaffe, und gwar ber Strede von Spiegelgaffe bis Große Bebergaffe ben Namen In der Drei Lilien . Duelle ju geben. Diefe nene Strafenbegetch-nung foll im Mai nachiten Jahres amtlich eingeführt werben, wenn bas nachtjahrige Abreg. buch ausgegeben wird.

Berfehrounfall, Geitern nadmittag 6 Uhr berungludte in ber unteren Rathausstraße in Bieb-tich ein Arbeiter aus Biesbaben. Der Arbeiter wollte auf einen Wagen, beffen Gubrer ibm befannt war, auffpringen, fiel dabei aber so unglud-lich, bag ihm die große Je be vollständ ig abgequelicht wurde. Die telephanisch ber-beigerufene Sanifatswache führte den Verletten nach dem städtischen Kransenhaus in Wiesbaden. Aus Kahrungssorgen in den Tod. Ein seit

Ottober fiellungslofer 20jabriger Bhotograph G. B. aus Maing bat fich vorgeftern nacht im Dofe einer Birtichaft erichoffen. Nahrungsforgen find die Urfache ber Tat gewesen.

Edulerbefuche in ber Musftellung, Min Donneretag beranfialteten folgende Schulen Schiller-bejude: Stabtidule Stiftftrage, 40 Sinaben; Stadtigute Schulberg, 43 Anaben; Stadticule Schulberg, 40 Mabden; Stadticule Blucherichule 40 Radchen; Stadtschule Gntenbergschule, 40 Radchen; Stadtschule Schulberg, 38 Knaben; Boltsichule Cherjeelbach, 23 Knaben; Unter-setunda Realgumnasium, 18 Schuler.

Sommerftille in ber Berichtoftrafte. Die Berichteferien haben begonnen und machen fich in ben Raumen bes Gerichtsgebandes icon bemert-Muf den fouit überfüllten Rorridoren berricht jest eine gabnende Leere, und ftatt ber eiligen Schritte ift Totenftille eingetreten, Die Gerichtsferien find freilich bon vielen, Die es mit ibren Prozessen eilig baben — und bas bat es befanntlich jeder, der flogt — für überflüffig er-Hart worben. Gie werben auch in Bufunft noch wenn die Rovelle gu ben Progengefeben im nach ften Jahr in Araft getreten ift, beiteben bleiben. Gar zu schlimm ist es mit ihnen ja auch nicht. Einmal nämlich ift die Zahl der sogenannten Ferienjachen, das beiht berjenigen Cachen, auf Die Gerichtsferien obne jeben Ginflug find, giemlich groß. Außerdem fann das Gericht jeden Bibilprozen, ber besonderer Beschleunigung bearf, auf Untrag einer Bartei ale Berienfache behandeln. Bor allen andern find ftets Ferien-fachen die Straffachen, Gie sollen also auch in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September — mahrend deren offiziell Gerichtsferien find — verhandelt werden. Tropbem find diefe auch bier nicht ohne Cinflug. Denn die hetren Straf-richter geben gleich ihren Rollegen vom Bibil in ben Urlaub, und das bedingt naturgemäß eine Einidranfung ber Tatigfeit auch ber itrafenben

Wiedbabener Echaferhunde, Bei ber am Conntog ftattgehabten Sunbe-Ausstellung in Weblar

errang ber Schäferhund bes Sch. Benganbt fr. bier einen Chrenpreis, gwei 1. Breife und einen 2, Breis. Die Schäferhundin bes Bruno Sof. mann hier einen Chrenpreis, einen 1. Breis und givei 3. Breife. Diejenige bes 3at, Gen gi bier einen 2. und einen 3. Breis, die bes Br. Rrauf hier einen 3, und einen 4. Breis,

Brogrammwedfel im Stala Theater, Das Barietec an der Stiftitraße führte gestern seine neuen Errungenschaften für die zweite Juli-hälfte der. Das diesmalige Programm ist ab-wechselungsreicher als das vorbergegangene. Als alte Befannte" trifft man wieber Bally Ba. ranoff, die feiche Soubrette, Selma Bal. is, die raffige Barobiftin und ben Sumoriften alies Tangparadoiften Sans Ammon, Bir batten icon bas lepte Mal betont, daß alle brei in ihren Leiftungen anertennenswertes bieten. Ren find bie Runfticoupinnen (eigentlich nur eine) Splbanas. Die Treffficherbeit ift wirf-lich verbliffend. Die Jongleufe Tilly Rai-fer birgt auf ihrem Gebiete recht beachtenswerte Leiftungen. Den Clou bes Abends bilbete Die b Toma. Truppe. Diefe Afrobaten find wirt. lich erittlaffig. Bie der Birbelwind tollen fie umber, ein Saltomortale jagt ben anbern. Det frürmifche Beifall war ehrlich berbient. Borgug. lid waren auch bie Darbietungen ber weiblicher Athleten Barros, bie eine unglaubliche Rraft an ben Tag legten. Biel Beiterfeit und Beifall erwedte ber Imitator Follicon, ber in allen möglichen Tierftimmen "machte", Die ihm auch naturgetren gelangen. Das Programm ber-vollifandigt ber flotte Schwant "Ohne Männer gebt es nicht", jowie finematographische Borfillrungen. Zweifellos wird das Programm feine Zugfraft nicht verfehlen.

Die Biebricher Regatta. Die biesiahrige Regatta ber Bereinigung Mitteltheinider Ruber-vereine, welcher bie Ruberfportvereine in vereine, welcher die Audersportvereine in Biesbaben, Kajtel, Biebrich, Arengnach, Bacharach, Coblenz und Neuwied umfaßt, wird am 22. August in Biebrich auf der Strede Raiferbriide bis Bootsbaus bes Biebricher Ritdervereins 1900 e. B. stattfinden. Morgen ber-fammelt fich der Regatto-Aussichuf der genann-ten Bereinigung in Bacharach zur näheren Be-sprechung aller Einzelbeiten.

Reifewoche bei Blumenthal. Bir fteben in der Reisegeit - fo unglaublich es in biefem Commer flingen mag. Und wenn ber reiche Billenbesither bes Wetters wegen nicht reifen mag, der Burgersmann, der fich für einige Tage ober Bochen frei bon ber Alltagslaft machen fann, reift Er durchwandert bie Strafen und bie Weichafte nach ben notwendigen Reifeartifeln Ausstellungen reigen bie Raufluft. Bon biefem Gebanten aus burfte auch bie Firma G Blumenthal & Cie. in ber Rirdgaffe ausgegangen fein. Wir leben ja in ber Zeit ber Schauftellungen. Wer jeht bas Geichaftsbaus ber genannten Firma betrift, wird burch eine neue Leiftung auf bem Gebiete ber mobernen Deforationstunit überraicht. Die Beichaft me find in ein großes Gdiff bermanbelt. Die Geichäftstrau-Barterre bilbet etwa bas Berbed, von bem aus ich die Tafellage, verfinnbildlicht burch eine Bimpelbeforation, bis in die eberen Stagen binaufgieht. Gleich am Eingang fteht man bor einem Czeanriefen, und auch fernerbin begegnen bem Befucher Chiffe ber verichiebenften Die alle ausReifeartifeln, wie Bafche, Schwamme, Reisetaschen, füßer "Breviant" ufw. bergeftellt find. Auch Steuerrader und sontige Schiffge-brauchsgegenstände find in die Deforation mit einbegriffen. In der Mitte des gangen ihront eine hohe Seemannstigur auf felsigem Godel, mit feiter Sand bas Steuer führenb. Man fieht, eine famoje 3bee, Die ihrem Schopfer, herrn Chefdeforateur Alein, alle Ehre macht. ben Banden angebrachte Scelanbichaften erhöben ben Einbrud ber geschmadvollen Anlage, beren Besichtigung nur empfohlen werben tonn.

Stempelfreiheit öffentlicher Aufguge. Die Ge-nehmigungen öffentlicher Aufguge find ftempel-frei. Dies ftellt eine allgemeine Berfugung bes Finangminiftere an famtliche Regierungepraft benten ausbrudlich feit. Golde Genehmigungen werden jest auf Grund des Reichsvereinsgesethes von der Boligei erteilt. Rafigebend für ihre Stempelfreiheit ift, daß ihre Erteilung ausschlieg-lich im öffentlichen Intereffe erfolgt. Sie find also in stempelstenerlicher Hinfickt ebenso zu behandeln, wie die nach derfelben Bestimmung ausgeftellten Genehmigungen bon öffentlichen Ber-fommlungen unter freiem himmel, beren Steuer-

freibeit icon anerfannt ift. Die 50.Bfennigftude ber alteren Geprageform mit der Wertangabe "50 Pfennig" gelten befannt-lich feit dem 1. Oftober 1908 nicht mehr als ge-Bahlungemittel; es ift alfo niemand berpflichtet, biefe Müngen noch in Zahlung zu nehmen. Dagegen werben fie noch bis zum 30, Geptember 1910 bei den Reichs- und Landeskaffen zu ihrem gesehlichen Wert sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichsmungen umge-

Jahrestarten gur Berfteuerung ber Mutomaten und Musitwerte find bon demjenigen Hauptgollamte ober Zollamte zu erteilen, in dessen Bezirt ber Steuerpflichtige seinen Wohnsich ober seine Sandelsniederlastung bat. Diese Bedörden haben daber Anirage der Steuerpflichtigen (§ 34 Abjah 3 des Landesstempelsalent gesehes icon jest entgegengunehmen und ben Ammelbenden gu bedeuten, daß die endgullige Berfieuerung bis gum Gingange ber Ausfilb-rungebeitimmungen noch ausgefest bleiben muß.

Briefe, bie ihn nicht erreichten. Unbeftellbaren Briefen wendet Die beutide Boit befondere Gorg-falt au. Befanntlich beitebt bei jeber Oberpoft-Direttion ein Ausichut gur Eröffnung folder. Briefe, um baraus nach Möglichfeit wenigstens den Absender feitzuitellen. Ebe die Briefe an biefen Musichung gelangen, wird alles versucht, um fie ihrer eigentlichen Bestimmung guguführen, Auch für die weitere Behandlung bon Briefen, von benen ber Abjender nicht hat fejtgeftellt werben fonnen, beiteben genaue Boridriften. Bur Gicherung Diefer Magnahmen und um fie moglichit ben Abfendern guguführen, find bom Reichepostamt neue Beitimmungen getroffen worden. Bei den gurudbehaltenen Briefen, bon benen ber Abfender nicht bat ermittelt werben fonnen, bat ber Boitrat in regelmägigen furgen Friften Ctichproben baraufbin borgunebmen, ob alle Mittel gur Auffindung bes Abfenders erichopft find, Die gurudbehaltenen Briefe werden nicht wieber berichloffen, fonbern, nach ben einfenbenben Boi'e

anftalten geordnet, in einem Gorant unter Berichlug aufbewahrt. Die Beugniffe, Urtunben. Bfandicheine und Bertpapiere enthaltenben Briefe sind besonders zu feingeichnen und ge-trennt von den-übrigen Briefen zu balten. Die im vierten Monat vorher eingegangenen Briefe sind zur Bernichtung bereit zu stellen. Bor ber Bernichtung hat wiederum der Bostrat die Briefe mit Zeugnissen, Arfunden, Pfandscheinen, Wertpapieren ufiv, nochmale durchguschen und gu beftimmen, ob und welche bon biefen Briefen ober ben darin enthaltenen Zeugniffen ufm. etwa noch länger aufbewahrt werben follen. Die Bernichtung ber Briefe gefdiebt in Gegenwart eines bei ber Eröffnung der unbestellbaren Boftfendungen

nicht beteiligten Bureaubeamten erfter Alasse durch Feuer. Ueber die Bernichtung wird ein furzes Protofoll aufgenommen.

Die neue Armeepifiele 1908. Die neue Pittole Os ist, wie der "A. A. E." mitteilt, ein sechszügiger Selbstlader mit Wehrladevorrichtung für acht Batronen, das Raliber beträgt neun Millimeter. Der Gefahrlichteit ber Baffe bei Schiehilbungen ift baburch Rechnung getragen, daß bei "Jeuerstellung" bas Wort "gelaben", nach bem Sichern bas Wort "fichern" sichbar wird. Beim Schuß wird burch bie Bulvergase bas Geichof aus bem Lauf getrieben und ber Rudgang von Lauf und Berichluft, ferner bas Mustverfen ber Batronenbulfe, bas Spannen bes Gellagbolgens und der Schlieffeber bewirft. Die Biftole gens und der Schletzieber demitt. Die prittle ist dann wieder ichnibereit. Erst nach Rachlassen des Abguges hinter dem Schuß ist ein erneutes Wogieben der selbsttätig gelodenen Wasse möglich. Zu den Schiehsibungen mit der Pistole Os werden Anschuß. Ring., Brust., Knies und Figurickeiben verwendet; die Ringsschelbe fat 24 Ringe. Für jeden Offigier, Unteroffigier und Gemeinen, ber mit ber Biftole auszubilden ift. fieben 82 icarfe Batronen gur Berfügung, von benen 18 gum Schulichiehen, 8 gum gefechtsmä-higen Schiegen verbraucht werden muffen, 6 pienen fitr Probeschiffe.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Genoffenschafteregifter-Eintragung. In bas Genoffen-ichaftsregifter bes Ryl. Amisgerichts in unter Rr. 16 bei bem "Spar- und Bauberein gu Bilebliaben, eingetragene Genoffenfchaft mit beforantter haftpflide mit bem Gipe in Bitesbaben" folgendes eingetragen worben: Simmer meifter Whiliph Coloffer und Maurermeifter Bort Coulmoder au Wiedhoben find and bem Berftonbe aufgefoleben und an ihre Stelle ber Jugführer a. D. Beinrid Booft und Canbesfetretar Grip Morgling, beibe gu Biedbaben wohnhaft, in ben Borftanb gewöhlt.

Biesbadener Bereinswefen.

90.-6. Berein Gacitte. Go fei nochmols auf ben morges. achmittag flattfindenden Familien-Ausflug nach Topheim Saalban gur Wilhelmobobe) aufmertfam gemacht.

Der Manner-Gefangnerein Unten beranftaltet morgen auf bem Turnplay Apelberg fein zweites biesjabriges

Die Gefellichaft Mennett felert morgen im Saale gut Renen Mboliobobe ibr 1. Geiftungofoft, berbanden mit Theateraufführung und Tanz.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibeng-Thester. Mina Cambow fritt am Montag in Demi-monde" und am Dienstag und Scelling in ber Romobie "Berliebt" auf, Um Donnerstag ift bie Premiere bon "Asca" bon Jelig Philippi, toorin Nina Canboto als Gabriele ibr Goftfpiel fortfest. Die Borftellung wird am Sambing wieberholt. Morgen geht "Die Grofifinbiluft" in Szene.

Mbeinfabrt. Die bon ber Aurbermaltung projeffferte Abeinfabet nach Bingen-Et. Goar wird fefigefest werben, fobalb bie Babt ber Bormerfungen in ber an ber Tageblaffe bes Kurbaufes auflichenben Liffe eine genügende ift. Die Rurbermaltung litt baber bitten, bie Gingeichnungen möglichst bis Mentag mittag vorzunehmen. — Bu ber morgen boxiniting 13 Uhr im Monnement im großen Angle bes Aurbaufes ftattfinbenben Denel-Matinee Saben Connifft Griedrich Beterfen und Rapellmeifter Germann Jemer ein Brogramm aufgestellt, bas bas Intereffe aller Freunde biefen Mufifberanfinltungen erweden burfte. Die Toccata und Finge in DeMoll für Orgel bon Bach wird bas Brogramm eröffnen; es folgt bie Glegte für Bioline und Orgel bon Baggini. Mis 3. Rummer wird herr Beterfen in Gemeinicaft Unbante bon Mogatt unb Benebictus bon Mag Reger bortragen. Die Gulfe gothime ben Boellmann wird bas Rongert befdließen. - Morgen finbet bas Mbenb-Rongert ber Aurfapelle als Richard-Wagner-Mbenb ftatt.

Theater der Woche.

Beidens-Theater. Countag, 7.30 Ubr: "Die Grobftabt-Moning, 7.30 Ubc: "Demi-monbe", Dienstag. 7.50 Ubr: "Berliebt", Mittwoch, 7.30 Ubc: Der Goloftongenfontrolleur". Tonnecetag, 7.30 Ubr: "Wora", Breitog, 7.30 Ubr: "Berliebt", Combtag, 7.80 Ubr: "Nora".

Bottotpeater. (Spielplan bom 19 .- 24. 3uft.) Conna tag nachm.: "Die beutiden Rleinftfibter". - Conntag abenbo: "Das Bufdliefei". - Montag: "Der Butten-Defiper". — Dienstog: "Der bermunichene Bring". — Mitmoch: "Unfere Lill". — Donnersing: "Der Poftillon von Mimenrub". - Greitag: "Das Berfprechen binterm herb; Gr ift nicht eiferfüchtig". - Camblagt . Stabt und Land" ober "Der Biebblinbler bon Cherafterreich",

Zagesanzeiger für Camstag und Conntag.

nal, Chaufpiele: Gefaloner.

Refibengtheater: Cambing: "Berliebt", 7.30 Ube

Countag: "Die Geoffinbelleft", 7,50 Uhr. Solfothenter: Cambiog: "Trilby", 8.15 Ubr. Countag: "Die bentiden Steinftabter", 4 Uhr. "Das Pufdilefel", 8.15 Ubr.

Balbullatheater: Sambtag: "Der fibele Bquer", s Ubr. - Countagt "Brima Ballering", 8 Ubr.

Stalotheater: Taglio abenba 8 Ubr: Barieteeberffellung, Conn- und Feiertage gwei Borftellungen noch-

mittags 4 und abende # Ilbr. Rurbaus: Camblag: Mal-coach-Musflug 3.30 Ubr. -Gartenfest ab 4.50 Uhr. Atonnementelongert 4.30 und 8.50 Uhr. Stofies Feuervert. — Conntag: Recorumventongert 11.30 Ubr. Orgel-Matinee 12 Ubr. - Blatt-

coach-Nubflug 2.30 Uhr. Moennementistongert 4.30 Uhr. Richard Bagner-Abend 8.30 Uhr. Bio bod nibe ater: Taglia geoffnet ben 4.30 ti- 10 lipr; Commings bis 11 libe.

Ronzerte tüglich abenba:

Central Botel. — Deutscher bof. — Briedrigshof. — botel Raiferbof. — Botel Ronnenbof. — Cotel Bring Ricolas — Biesbadener Dof. — Balballa Relicu. gant. - Cafe Dababure.

Ausstellungen.

Camstag

Franffart.

Die Titde bes Bettere hat Bon ber 3la. ber Ausstellungsleitung gestern wieder übel mit-gespielt. Um 8 Uhr abends follten acht Ballons bes Frankfurter Bereins für Luftichiffohrt gu ciner Dauer. Nachtiahrt ftarten, eine Stunde fpater wollte ber Barjeval Ballon von Gitterfelb aus feine Luftfahrt nach Frankfurt antreten, mo man Samstag fruh eingutreffen ge-Beibes haben bie miglichen Betterverhalfniffe vereitelt. Die Internationale Quitichiff. fehrteflusstellung deabsichtigt, für die Zeit vom 18. bis 18. September eine Borführung der Berfahren gur Darstellung von Gasen, die sich zur Ballonfüllung eignen, zu beranstalten. Der hauprsächtichste Zwed dieser Beranftaltung ift, ben in großer Angahl au er-wartenben Jachleuten (Luftichiffern, Offigieren, Ingenieuren, Chemifern) die Berjohren prattifch, borguführen, so daß sich über die Berwendbaveit ein Urteil fällen läßt. In Betracht tommen Berfahren für stationaren Betrieb, transportable Anlagen und Borrichtungen zum Rachfüllen bet nachrend der Tochte len während ber Gahrt.

Das Naffauer Land.

Die Schiffahrt auf dem Rhein.

dechwaffer. - Burudgang ber Schiffomieien. - Schlepp. Done .- Die geplante Echleppvereinigung .- Gradtenfage.

Innerhalb ber leiten Tage ift bas Baffer am gangen Stromgebiet gang erheblich ge-ftiegen. Man befürchtet anfänglich, bag bas hochmaffer möglicherweife Schaben burch lleberflutung ber niebriger gelegenen Bafenteile in ben Ruhrhafen berurfachen tonnte; bis beute ift bas aber noch nicht ber Fall gewesen, obgleich es nicht ausgeschloffen erscheint, baft bie Berlabungen an den Rippern und ben Magazinplagen innerhalb der nächsten Tage nicht mehr gang glatt vonstatten gehen werden, da die neuesten Nachrichten von einer abermaligen Bunahme des Bafferstandes am Oberrhein berichten. Gelten ist der Bafferfiand des Abeins um diese Jahreszeit so gunftig gewesen wie in diesem Jahre. Bur die nächste Zeit ist Wasser ausreichend vorhanden, und es barf mit ber Möglichfeit gerechnet werben, bah man in biefem Jahre überhaupt nicht mit einem fogenannten Kleinwafferftand gu rechnen haben

Die Schiffsmieten, die für die oberrhei-nische Fahrt in Betracht kommen, sind gegenüber den Festsehungen der vergangenen Woche eine Rleinigkeit zurückgegangen. Es ist zwar von den Befrachtungssirmen der Bersuch unternommen worden, sie noch weiter heradzusehen, dies ist ihnen aber nicht gelungen, schon aus dem Ernoch, weil die Tochtrage für Schiffsraum zur Betrach, meil bie Radfrage für Schiffsraum gur Befrach tung bergwarts etwas reger war als in ben Boden vorher und das Angebot an vereinzelten Tagen nicht gerade als überreichlich begeichnet werden fonnte. Mus biefem Grunde besteht auch begründete hoffnung, bah bie Schiffsmieten für abfehbare Beit ihre bisherige Bobe beibehalten

Un ben Rippern und ben fonftigen Berlabe. fiellen in ben Ruhrhafen war bie Beschäftigung innerhalb ber lehten acht Tage nicht von großer Bebeutung, teilweise auch ichon, wie eingangs biefer Ausführungen ermannt, behindert burch hoben Bafferitanb, was namentlich bei ber Beladung leerer Schiffe an ben Berlabebuhnen in Betracht gu gieben ift. Erob bes hoben Bafferfiandes und der hierburch bedingten Mehraufmen-bung an Schleppfraft für ben Bergichleppbetrieb find die Schlepplobnfate von den Ruhrhäfen aus gegenüber den borwöchigen Rotierungen unverän-bert geblieben. Manchmal hat mar fogar die bis dahin mahgebend gewesenen Sabe noch unter-hoten. Die Schlepplöhne ab Dordrecht-Notterbam nach den Ruhrhäfen find durchweg um be für die Laft zu 2000 Ag, höher angeseht wor-den, wenngleich auch sie dennoch einen sehr niebeigen Stand einnehmen.

Die geplante Sch leppbereinig ung gur Regelung bes Schleppverfehre gwifden Solland und ben Ruhr. und Dittelrheinhafen und in umgefehrter Folge icheint einen Schritt weiter gefommen gu fein. Gie wird aller Borausficht nach ibren Betrieb mit Beginn Des nachften Monats ober anfangs Geptember aufnehmen. Es haben fich in ber Bereinigung nunmehr fast alle bollan-bischen und die hauptsächlich am bollanbischen Echleppgeichaft beteiligten theinischen Reebereien in ber Bereinigung gufammengefchloffen, fo bag fie nunmehr in fich einen Schleppart bon nabegu 290 Dampfern vereinigt. Der Bereinigung fieben, fo weit man bis jest erfahren tonnte, abgefeben bon einigen Einzelbootebefibern noch fern, die Reebereien Rarl Schrörs, Billem ban Driel und Fred Drughorn mit einer giemlich fattlichen Angahl von Schleppboten. Rach ben neuerdings fesigeftellten Bedingungen follen für jeben Dampfer, gleich welcher Groge, 35 Schleppreifen im Jahre gewährleiftet werben. Heber bie Bobe bes Mindefichlepplobnes verven. Acoer die Johe des Mindenschiedlichenes ist man sich in beteiligten Kreisen noch nicht ganz einig, doch soll er wohl 3de für die Last für die Besorderung von Dordrecht-Motterdam nach den Auhrbäsen betragen, möglicherweise auch auf 40c seizgeseht werden. Daß es mit der Aufnahme des Betriebes der neuen Schlendberginiaum auf Betriebes ber neuen Schleppbereinigung auf bem Echleppmartte eine bedeutenbe Beranberung geben wird, liegt flar auf ber Sand, wie benn auch bas Mebernahmegeschäft wefentlich bon ber Bobe ber Schlepplohne abhangen wird, ba bie Bereinigung in erfter Linie begivedt, möglichft bobe Goleny. fabe für sich berauszuholen, die jedenfalls je nach Lage des Marktes öftern Schwanfungen unter-worfen fein werden als dies bisher der Fall ge-

Die Schiffsmieten nach Belgien und Bolland find innerhalb ber letten Tage um Teil noch giemlich wesentlich herabgesett worben, trothbem bas Angebot leerer Schiffe gerabe aicht als febr bedeutenb angefeben werben fann. An den Krahnen in den Ruhrhafen war die Be-icaftigung innerhalb der lebten Tage giemlich flau. Etwas zugenommen hat die Anlieferung in Fifenergen, mogegen Getreibe. Solg und fonftige Raffenguter in geringem Moge bon ben Gee bafen nach hier zur Anlieserung tommen. Die Fracht für Eisenerz stellt sich durchweg eiwas köher als in den Wochen vorher, wogegen die

w. Connenberg, 17. Juli. Der Landwirt Bhil. Arang Jefel wollte gestern in Begleitung des Gastwirts Baul Sendig auf der Wiesbadener Kronenbrauerei Malz holen. Unterwegs scheuten die Pferde, so daß beide aus dem Bagen geschlenebert und derart berleht wurden, daß ihnen ein Rotperhand auf der Praprophrausei angesen ein Rotverband auf der Aronenbrauerei angelegt

I. Bierftabt, 17. Juli. Der Brieftaubenfport wird vom hiefigen Gestligelzuchtverein eifrig ge-pflegt. Morgen findet wieder ein Bettisug latt-und zwar der erste für junge Brieftauben mit Alub-Kingen 1900. Stwa 200 Tauben wetden um 11/2 Uhr auf der Erbenheimer Landstraße aufgelassen, Die Besider der 6 zuerst ankommen-

ben Tauben erhalten Breife, Abgabe ber Tauben ift bei Mitglieb B. Rlein "gum Rebenftod". I. Rioppenheim, 17. Juli. Der Mannergefang-berein "Gintracht" feiert morgen und Plantag fein 50jabriges Jubilaum. Beute abend ift Kom-mers im Sagle "gur Rofe". 33 Bereine bon bier mers im Sagle "zur Roje". 33 Bereine bon diete und der Umgegend beteiligen sich an dem Zeste. Rachmittags 2 Uhr ist Bestaug nach dem Zeste, plabe. Montog nachmittog ist großes Bollsfest, abends Feuerwerf. Dirigent des Bereins ist Lehrer Sugo Zeh. Bierstadt. # Binkel, 17. Juli. Der hiesige Gesangber-ein "Cäcilia" sofgte einer Einladung des Saupt-mann den Stosch-Mittelheim zu einem Besuche auf seiner Besitnung. Der Berein hatte aufähr

auf feiner Beitgung. Der Berein hatte aulagi lich bes Gejangs-Bettftreites in Mittelheim ben Chrenpreis ber Boltstlaffe: eine foibare geftidte Johnenichleife, errungen. Der Stifter berfeiben toar Dauptmann b. Stoid. Die Ganger trugen nochmals die Breischore vor. Der Gaitgeber lieg die Ganger festlich bewirten. - Das Dodiwaffer bat bei unferem Orte eine Bobe erreicht, wie feit Jahren nicht ber Ball war So weit der Blid reicht, breitet fich eine unge beure Baffermaffe aus. In den Felbern unterhalb bes Ortes ift bedeutenber Schaden angerich. Die Landleute, die ohnehin unter ber Ungunft der Bitterung gu leiden hatten, trifft die-

fer neue Schlag fehr hart.
f. Langenichwalbach, 17. Juli. Durch Burger-meifter Befier murben bie neugewählten Stadtperordneten beute in ibr Amt eingeführt. Sobann wurde gur Bahl ber Mitglieder ber Gintommenftener-Boreinichagungstommiffion geichritten und ols folde bie Berren Bennemann, 23. Gomibt, Diefenbach und M. Wagner gewählt, Die Berfonlichfeit bes bier aufgegriffenen unbefannten Mannes ift festgestellt und als ein aus ber Irrenansialt Bonn entsprungener Geistes-franker ermittelt worben. Geine Ueberführung babin ift bereits erfolgt.

3bftein, 17. Juli. Morgen besichtigt ber hiefige Bewerbeberein bie Biesbadener Ausstellung. - Die Sommerferien ber hiefigen Bolfs, und Realicule beginnen am heutigen Tage. - Die bom nationalliberalen Bahlverein für Sonntag geplante öffentliche Bollsversamm-lung ist auf Mittwech abend verichoben worben. # Dadamar, 17. Juli. Der awölfjährige Schuler Bilhelm & aus Dorndorf hatte eine ge-

brauchte Gunfpfennigmarte nochmals benutt. Er fam beshalb bor bas Schoffengericht, murbe aber freigesprochen. Begen bes gleichen Bergebens wurde er bann auch noch bor die Limburger Straffammer gestellt und hier abermals freigesprochen. War es wirklich notwendig, daß der Junge, der von der "Schwere" seiner Tat wohl keine Ahnung gehabt hat, zweimal auf der Anklogebank Plat nahm?

Oschik, 17. Juli. Ragistrat und Stadtber-

ordnetenversammlung beschloffen einmutig, an den neuen Kultusminister, von Trott gu Solg, unseren früheren Landrat, solgendes Glüdwunschtelegramm abzusenden: "Bur Ernennung Gurer Ergelleng jum Aultusminifter ge-ftatten fich bie gur Sigung bersammelten Rol-legien Ihres alten Birfungsfreises ihren ehrer-

bietigiten Gludwunich auszusprechen [*] Schwanzeim, 16. Ault. Was man in Schwanzeim allgemein erstrebte, den Aufschluß des Oberfeldes, das wird nun Tatsache werden, wenn auch in anderem Sinne, als hier erwortet wurde. Wie schon an dieser Stelle mitgeteilt worden ift, wird ber Luftichiffbafen der Stadt Frankfurt im Oberfeld angelegt werden. Ran at gerade diefes Terrain gewählt wegen der guntigen Loge in unmittelbarer Rabe ber demifden Sabrifen Griesheims, die befanntlich das gur Füllung von Luftschiffen erforderliche Waller-tioffgas in giemlich reinem Zustande und gu billigem Breife beritellen. Ge lagt fich leicht benten, bag mit dem Luftfchiffbafen auch andere Anlogen berbunden werden, jo bag das Oberfeld nun bod feiner urfprünglichen Beftintmung eines Indu friebiertels entgegengeführt wird. Diergu gebort aber bor allen Dingen eine Berfehrsftrage, Die leicht und fonell bon ber Grofitabt nach bem Safen führt, und bos ift bie eleftrifche Stragenbahn. 3mar verbindet die Baldbahn bas Gber felb mit Frantfurt, aber fie funt an bem Gub rande des Gelandes ber. Die neue Linie muß mitten in bas Gelande fuhren, was am einfachften in ber Beife geichieht, bag man bie Stra-genbahn bon Rieberrab nach Schwanheim fortfest. Die Heberführung ber Binte über bie Gomanbeimer Brude ift icon bei bem Bau in Betracht gezogen, so bag auch Griesheim und nach bem Ausbau ber Brudenzufuhrstraße gleich-geitig Ried an die Borortbahn angeschloffen werben fann,

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 17. Juli. Der Großberzog bon Beffen bat bas Broteftorat über bie geplante Richard. Bagner-Gedachtnishalle ber Mainger Anlage

Mains, 16. Juli, Gine Erhöhung bes Bier. preises infolge der Brausteuer steht bevox. In den Wirtschaften, wo das halbe Liter seither 12 Psennig sostete, wird es seit um 3 Ps sennig teur er werden; dabei soll jedoch noch die Absicht bestehen, für diese 15 Psg. nur vier Zehntel Liter zu geben. — Auch die Todafsieuer wirst schon ihre Schatten voraus, indem viele Fabriken feine Auftrage mehr gu ben feitherigen Breifen entgegen nehmen. - Der Begel bei Maing erreichte heute fruh eine Gobe bon 3,30 Meter (ge-

ftern friib 3.18), ftart fteigend.

A Giegen, 17. Juli. Die Stadtbergroneten erflatten ihr Einverständnis bamit, bag die indusitriellen Werte der Stadt als folde dem & an fabund als Mitglieber beitreten.

Sher als in den Wochen vorher, wogegen die Danan, 17. Inii. Rachdem das Wächters-dolgfracht noch einen verhältnismäßig niedrigen bacher Sägewerf der Wächtersbacher Steingut-fabrit E. m. b. D. angegliedert worden ift, stif-

tete ber haupigejellichafter Fürft Pfenburg-Bach-tersbach gur Berftartung ber Benfionstaffe 10 000 Mart.

Die Welt vor Gericht.

Gin gefährlicher Buriche.

In einer Birtichaft in Biebrich gab es am In einer Birtschaft in Biebrich gab es am Sonntag, 6. Juni, eine aufregende Sonne. Der Jabrikarbeiter Martin B. don Biedrich betrat schon angezecht die Birtschaft. Mit seinem Freunde, dem Fabrikarbeiter Thomas M., denahm er sich so ungedührlich, daß an beide die Aufsorderung erging, das Losal zu verlassen. Da zog B. einen Nevolver und gab einen Schuk auf die Birtin ab, der aber nicht tras. Die Frau wurde nur durch Glassplitter verleht. Kun stürzte B. auf die Strasse. Ein Schummann versolate ihn Röhrend dieser Kerfolaung auf der tutzle 28. auf die Stratze. Ein Schupmann berfolgte ihn. Bährend dieser Versolgung gab der Ausreiher noch mehrere Schüsse ab. Seiner Verhaftung seste er den heftigsten Biderstand entgegen M. wird zur Lost gelegt, dah er den W.
im Losal zum Widerstande aufreizte, und daß er selbst das Messer gezogen hätte. W. erhielt die Monate Gesängnis, 4 Wochen haft und 3 «K Geldstrafe, M. 2 Monate Gesängnis.

Ein undankbarer Dieb.

Der Jabrifarbeiter Georg Schw, von Biebrich stahl einem Strahenbahnschaffner, dem er deim Umziehen half, eine Dandnähmaschine, Weiter stahl er einem Mann, der ihn aus Mit-leid zu sich genommen hatte, seine Wertgegen-stände Der Gerichtshof erkannte gegen ihn we-gen rückfälligen Diobstahls und Betrugs auf 3abr 6 Monate Budthaus und 5 Jahren Chr.

Dit einer geringen Strafe von 20 refpettive 15 M murben die Taglohner Rarl S. von 3g. ftadt und Chriftian &. von Rloppenheim Beim Cammeln bon Maifrautern im veiegt. Beim Sammeln von Mattrattern im Langenhainer Gemeindeforft gingen sie achtlos mit Jeuerzeug um und verurfachten einen Wald-brand. Einem Jörster, der sie unter Richisse von 2 Bauern zu dem Bürgermeister brachte, septen sie heftigen Widerstand entgegen. Der Gerichts-hof zog dei dem Strasmaß ihre Jugend in Be-tracht.

Gin Unperhefferlicher. Der bereits mehrfach mit Buchthaus beitrafte ahrige Maurer Johann Bagenbach aus Eller, Kreis Limburg a. L., icheint bas Siehlen nicht laffen zu tonnen. In ber Racht vom 26. zum 27. Robember b. I. frahl 28. bei dem hie-figen Eishändler Bilhelm Sohmann mehrere Dachstandeln, die er dann bei einem Althändler berfilberte. Genso stadt er auf dem Lagerplats des Priedr. Kraus Roststäde im Berte von 400 M, die er ebenfalls verkaufte. Im Gefängnis spielte er den "wilden Mann" und fam, darauf ipielte er den "wilden Mann" und kam. darauf zur Beobachtung nach Sichberg, wo er aber ent-iprang. Rach 2 Tagen wurde er don der Polizei wieder aufgegriffen. Bei dieser zweiten Fest-nahme itellte ich Bagenbach dem Beamten mit einem Tischweiser entgegen. Die Untersuchung in Sichberg ergab, daß W. wohl an leichtem an-geborenen Schwachfinn leide, aber dei Begebung ieiner Taten zurechnungsfähig war. Die Straf-kammer erkannte wegen rückfülligen Diebstahls in zwei Hällen sowie wegen Biberstands gegen die Staatsgewalt in zwei Jällen auf eine Ge-famistrafe don 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis.

Die Cominbelbepefche bon Migen. In bas geheimnisvolle Duntel, bas über ber befannten Depefde ruhte, bie am Zage ber Stich mahl in Algen-Bingen mit der Unterschrift "Rationalbureau Algen" und ber Aufforderung "Lette Stimme beraus für Uebel" an einen nationalliberalen Bertrauensmann in Steinbodenheim gelangt war, ift jest durch eine Gerichisberhandlung Licht gebracht morben, Durch einen Artifel: "Daltet ibn, haltet ibn!" hatte ber freifinnige "Algeber Beobachter" ben Gubrer ber Rationalliberalen in Algeb, Juftigrat Calman, gu einer Klage gezwungen, die bor bem Schöffenge-richt in Algen zur Berhandlung fam. Durch Zeugenaussagen wurde festgestellt, daß der Schneider Robert Bettig von Algen die Depefche im Auftrage einer Berfon, die er fich aber ehrenwortlich berpflichtet habe nicht gu nennen, aufgegeben bat. Rach ben Angaben ber Beugen Reftors Balfer, Rechtsanwalts Dr. Lehr und bes Rlagers hatte bas Bureau ber nationalliberalen Bartei mit ber Sache nichts gut tun. Juftigrat Calman erflatte, bag er felbft erft lange nachher ben Abfenber ermittelt und bafür Sorge getragen habe, bag er aus ber Bartei entfernt murbe. Ale Mitmiffer murbe ber Rreisbautechniter Abam genannt, der ebenfo wie Wettich während der Wahl auf dem "Nationalbureau" funftioniert hatte. Das Gericht verurteilte den verantwartlichen Redafteur des "Alzeher Bendachters", Fund, wegen Beleidigung zu 20 K. Gelditrase. In der Begründung wird gefagt: Der Anstellenschaften kehauntete nicht des Verstellenschaften Artifelfdreiber behauptete nicht, bag ber Bribat-Arinelichreiber behauptete nicht, daß der Privat-flöger an der Lepeschenaffäre deteiligt sei, ber-langt aber trohdem, daß Justigrat Talman sich deshalb rechtsertige. Diese Aufsorderung einem Manne gegenüber, gegen den ein solcher Verdacht gar nicht aufsommen konnte, sei eine Beleidigung. Der Redafteur könnte deshald nicht strassos aus-gehen, wenn auch die Strass angesichts der größen Aufregung des Bahlkampses milde gegriffen wer-den konnte."

Aus der Sportwelt.

(:) Die Ueberführung bes Seppelin 2 nach Roln. Die Menteiten an ber neuen Salle in Roln, mobin ben 8 2 befonntlich überführt werben foll, find noch nicht fo weit gebieben, bag eine Ueberfahrt unmittelbar beborftebt. Die eingetretenen Bergogerungen bafelbit werben es erft in etwa 14 Zagen ermöglichen, daß 3 2 in ber Rolner Galle dauernd fein Domigil erhalt. Bis babin ift alfo, Waserfparnis megen, mit neuen Gabrten bes 3 2 gunacht nicht au rechnen, bod wird porausfichtlich ber Ueberfahrt bes 8 2 eine furse Probefahrt vorausgeben. Befanntlich mirb an ber Bufammenfehung bes 33 für bie Grantfurter .31a" in ber auf feften Blablen fteben ben atten Uferhalle in Mangell fieberhaft gearbeitet. Gleigt nun ber Stefpiegel meiter betrametig, fo mirb bort ber Raum für die Arbeiten am 8 3 gu flein und gu eng und bann mußte bas Gerippe biefes Lutifcities ebeliens aus ber alten Salle beraud und in bie fdmimmenbe Safte über führt werben, in ber jeboch ber 3 2 ber Abnahme burch bie Reichboeborbe barrt. Goute Diefer Umfband eintreten unb tonnte ber 3 2 als bann noch nicht nach Roln überführt werben, fo mußte er wohl noch borber in ber Belthalle borübergebend Mufenthalt nehmen.

Lette Drahtnachrichten.

Ein mhfteriofer Borfall.

Siendal, 17, Juli. Heute morgen gegen 6.31 Uhr fand man den Fahnenjunker von Zeuner dam hiefigen 10. Hufarenregiment, der noch gestern abend mit mehreren Offizieren im Kanna gesessen und dann ein Café besucht hatte, worauf er gegen 1 Uhr in seine Wohnung in der Rähder Kasense zurückgekehrt war, vollstandig ent. sleidet im Bette liegend tot auf. Die Leiche wies eine Schuhmunde hinter dem Iinken Ohr auf; die Kugel war durch das Gehirn geschlagen und am Kopse oben wieder herausgesommen. und am Ropfe oben wieder herausgesommen. Auf dem Korridor frand, ebenfalls vollftändig entsliedet, der Einfahrige Baumgart, def-fen Bohnung sich auf der anderen Seite des Koz-ridors befand. Selbitmord erscheint ausgeschlof-fen. Baumaart murde nerhalte fen. Baumgart murbe berhaftet.

Ueberfall auf Banberbilt.

Benf, 17. Juli. Der Milliarbar Banberbilt. ber mit seinem Auto den Gotthart passerein, wollte und sich in Küfinacht nach dem Wege er-kundigte, wurde bon einer großen Bollsmenge umringt, die den Wagen in Brand zu sieden drahte. Banderbilt gelang es nur mit Rübe, um-ter Berwinschungen der Menge, einem Steinhagel zu entfommen.

Luftidiff in Wefahr.

Baris, 17, Juli. Bie aus Columbiers. Das Luftschiert wird, halt das Univetter an. Das Luftschiff Bille de Ranch befindet sich in großer Gefabr. Die Führer sowie die Williar-luftschiffer-Abteilung hielten sich die ganze Racht in der Rähe des Luftschiffes auf.

Berhangnisvoller Ginfturs.

Mailanb, 17. Juli. Geftern nachmittag fturgte in Berona ein im Bau begriffenes Saus ein und begrub unter seinen Trummern 15 Maurer. 5 waren sofort tot, die andern schwer berlebt.

Streif im Gefangnis.

Baris, 17 Juli. Aus Clermont wird berichtet, baß ein großer Teil der im bortigen Gefängnis befindlichen 2000 Sträflinge die Arbeit verweigert fiebe. Die Gefangenen beschweren sich über die ihnen guteil gewordene Behandlung.

Mus bem Sinterhalte getotet.

Sannsberich-Münben, 17. Juli. Der 37 Jahre alte Fabrifarbeiter Giefeler ift in einer ein. famen Strage aus bem Omierballe bon zwei Rannern überfallen und burch fechs Mefferfiche geibtet worden. Die Morber ichleppten ihr Opfer zu einem 100 Meter entfernien Garten. Sie wurden bereits berhaftet.

Eine Millionarin als Schmugglerin.

Bofton, 17. 3uli. Gogen die Millionarin Chasbroogh wurde Kriminalanflage erhoben wegen bes Beriuches, ein Bertenhalsbanb im Berte bon 100 000 .M einguidmuggeln.

Aus der Geschäftswelt.

Reue ringfreie Breifabrif. Geit Unfang Bai beftebt bier eine Brotfabrit, melde ben Muguft Miner gegrundet wurde. Er befit Babnhofftrage 18 eine Baderei mit Ronditorei, welche er bor 3 3ahren bon feinem Bater übernahm. Die neue Brotfabrit befinbet fich Riebrider. ftrage 12, bollig ber Reugels entfprechenb eingerichtet. Die herftellung ber Brote gefdieht auf bie forgfältigfte Beife und es werben nur erftflaffige Robbrobutte biergu bermenbet. In ber berbalinismabig furgen Beit bes Beftebens bat fic bas Unternehmen bebeutenb entwidelt, ein Beweis, bal bie Erseugniffe beim Bublifum Unflang gefunben baben. herr Minor bat es berftanben, fotoobl lauf. mannifd wie tednifd gefdulte Rrafte aus ber Brande für fein Unternehmen au gewinnen. Wie bemerft, gebort biefe Brotfabril nicht bem Ringe an.



Demp. nach C.

Barometer beute 761.0 mm. geftern 763,1 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 18. Juli von ber Dienftitelle Beitburg : Beranberliche Be-wolfung, leichte Regenichauer, magig warm.

Riederschlagshöhe feit gestern: Beilburg 2, Feldberg 14, Reulich 11. Marburg 3, Fulba 5, Wigenhausen 3, Schwarzenborn 13, Kassel 6. Baffers Rheinpegel Caub geftern 4.76 heute 4 76 fand: Labapegel Beilburg geftern 1.56 heute 1.46

18 3ult. Communicipant 4.6

Bionduniques Biondunieranes

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebat-

tion frine Berantwortung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers

Chefreballeut und berantwortlich für Politit, Genilleten und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Globes, Gur bett lofalen und probinglellen Teil, Sport und Bericht Bin Muttfdeller. Gut ben Ungeigenteil: Friebrich Beifum, familid in Biesbaben.

Reuenahr, 80. Juni. Bei ber großen Jubis laums-Ausstellung für das Soiel- und Cattwirts-gewerbe zu Darmitadt vom 10.—28. Juni wurde der Firma Josef Rohlhaas. Hoflieferant in Bad Reuenghr, für ihr weltberühmtes Renen-ahrer Rauchsleisch die Goldene Wedaille, jowie der Chrenpreis bes Mainger Gaftwirte Berbanbes gu162

abe

ent.

bilt.

Tital

Citt.

7.5

unh

eşt.

mia

abre

ibt ten.

rin

nb In

ftebt

Tie

bieje

1.76 1.46

42 11 pat-

getä

eten ben icht: orid

rbi-rbe in en-ber

Bamburger Schützentage.

Camotan

Die Ontbigung am Bismard-Denfmel. - Mit ftingenbem ppiel. - Der beinerne Rede. - Ris Bismard farb. -Deif bir Mübentichlanb.

Den Abichluß und Söhepunkt des Mittwoch bildete, wie bereits turz gemeldet, die Suldisgumösseier der deutsichen Schützen am Hamburger gumösseier der deutsichen Schützen am Hamburger gemakeländischen Aundgedung gestaltete. Schon irähzeitig hatten sich die Mersichenmassen in der läche des Bismarddenkmals, das sich auf den Glosse des Bismarddenkmals, das sich auf den Glosse des Bismarddenkmals, das sich auf den Glosse des Bismarddenkmals, das sich auf den Glossen am Gosen massig und wuchtig erhebt, der lammelt, und immer neue Tausende drängten immer, isdas hereits um har libr abends der Blat um das Denkmal abgesperrt werden mußte. Dier maren Tribinen errichtet, auf denen der Samdurger Senat, Bertreter der Bürgerichaft, des Zeutschen Schützenbundes sowie auch aller aus. sendigen Schützenbererinigungen Plat nahmen. inbifden Schipenvereinigungen Blag nahmen.

ländischen Schübenvereinigungen Plat nahmen.
Nach der Beendigung des Massenlungerts in der Sesidalle auf dem Schübenplade zogen die mit tousenden Baraisinsadeln ausgerüsten Schüben unter Kingendem Spiel gemeinsam mit den Sangern zum Juße des Denkmals, das durch Scheinwerfer beleuchtet einen gewaltigen Eindruck auf alle Teilnehmer machte. Der steinerne Recke sed wohl auf über 100 000 Menschen berad, und trie zu seinen Ledzeiten, als noch die Karasmanen nach Friedrichsruh zogen, so sch de Karasmanen nach Friedrichsruh zogen, so sch er auch diesmal auf eine andächtige und begeisterte Gemeinde herad. Rachdem die 1200 Sänger das Deutsche Lied von Kollinsoda zum Kortrag gedracht hatten, nahm der Versässer des Schübensisches Annv dagumal", Schauspieler Otto, espiels "Anno bagumal". Schaufpieler Otto,

Co war in der Nacht bes 30. Juli 1898. Dort, euf dem Geiligengeiftfeld batten wenige Tage borber, aus allen Teilen Deutschlands gusamborber, aus allen Letten Lettischaftes zugande mengeftrömt, rüftige Turner um die Siegespalme gerungen. Roch war der Judel nicht gang ver-rauselt in der prunkenden Feithalle, in den fah-nengeschmudten Zeiten und Gängen. Roch wogte, ichwelgend in den schönsten Erinnerungen, durch das flimmernde Lichtmeer St. Paulis ein bun-Gewimmel lachender, freudig erregter Menschen. Da plöhlich legte es sich uns allen wie ein Mp auf die Brust. Eine unsichtbore, eisige Faust schnerte die Kehle zusammen. Das Lachen ersterb und die Freude ward bleich und leise nur lief sie den Mund zu Mund die unheisboll flasse ist die den Mund zu Mund die unheisboll flasse ist die Breude ward bleich und leise nur lief sie den Mund zu Mund die unheisboll flasse ist die Breude warden Mannet der lief sie den Mund zu Mund die unheisholl fla-nende Kunde "Dismard ist gesiorben. Bismard ist fot!" Durchgerissen der Kaden der Lust. das Leid ging stumm durch die Menge. Der Nasand des Neiches, weicher der Wwohr fledensoses Schwert dräuend gereckt hatte gegen jeden Feind, der den beimischen Boden ränkespinnend umschlich, der weiterharte Steuermann, der durch die Klippen des Bruderwisses, durch die tosende Brandung Keinlicher Eisersucht und innerer Zerrissendeit Albewischland mutig gesenkt in den Gasen der Allbeutichland mutig gesenkt in den Safen der Eintracht, der Treue und des Bertrauens, der große Zaubermeister, der den Träumen von Millionen Körper und Leben lieh, den Träumen von der allen Kaiserkone, von des wiedererkfandenen, großen, einigen Reiches Glang und Berrlichteit er war nicht mehr.

Bie einft Armin, ber Belb Cherusta's, Dorfer Bie einst Armin, der Held Cheruska's, Dörfer durchzog, wie er in härenem Bettlergevond — bem römsichen Späher entgegen — im hüllenden Schatten der Nacht von Gehöft zu Gehöft, von Rackbargau zu Rachdargau fich stahl und mit zündendem Bort die Bruderstämme anward zum mächtigen Bund, von einem Gedanken desetlt, die Heimaterde zu lösen aus fremdem Joch, von einer Gewisheit durchglüht, das nur ein bedinzungslosed Zusammengehen aller Stämme das gemeinsame Valerland fräftigen konne zur siegreimeinsame Baterland fraftigen tonne gur fiegreiden Abredt, so hat auch Bismard an Fürstenpa-lästen geklopft, an den Kforten der Erogen ge-rüttelt. So hat er das schlummernde Berz selbst des kleinsten gewedt und entfacht au flammern-der Begeisterung für die gewaltige Idee, der er sein Leben geweiht: Für die Einigung Deutsch-lands. Wehl stand er schon Jahre nicht mehr am

Steuer bes Staates. Des Altere lahmenber Bucht mußte auch biefes Riefen-Raden fich beugen. In toufend Bergen gilterte bie bange Brage, mas nun? Rann bas Reich weiterbofieben ohne ihn? Torichte Furcht! Das Schiff war im Rurs, ba fonnte es bes Lotjen entbefren und frei ging die Sahrt in der of enen See ben wintenden Bielen entgegen. Das Samenforn, welches der forgende Samann ausgestreut, war aufgeseint und rang sich ans Licht.

und rang sich ans Licht.
Fragt Euch doch selbst, die Ihr kommt aus Babern und Schwaden, aus Sadzien und her vom Mhein, die Ihr über die Weere zoget und herzalgeftiegen seid vom ragenden Alpenkamme: was bestängelte Guren Schritt, was schürte das Feuer in Eurer Bruft? Ihr wolltet Zeugnis ablegen, daß Ihr Bismards behres Vermächtnis bewahrt als köllichiten Schab. Grade in den Deutschen Schüben ift zu allen Zeiten und in allen innerund außerprichen Virrnisen der große Gedanke lebendig gewesen, von dem unsere Deutschamt, unsere Dichter gesungen, der große Gedanke, den Otto v. Vismard verwirflicht hat. Das bante, ben Otto v. Bismard verwirflicht bat. Darum hier, wo auf hamburgs Berg aus unver-gänglichen Luadern gefügt, des ragenden Keden steinernes Mal Ausichau hält in die weite Welt, ein ewiges Wahrzeichen deutscher Treue und Be-ständigkeit, dier last das heiße Gefikht, welches unsere Derzen durchlebt, judelnd hinausklingen

in bie laufdenbe Radt. Beil bem erhabenen Raifer und Beren, ber yeil dem erwadenen stater und Derten, der uns die Einheit, die Ausammengehörigkeit aller beutschen Stämme verkörpert. Deil ihm, dem Schirmer und Rehrer des Reiches, der deutschen Treue und des Bölkerfriedens mächtigen Gort. Segne der Ewige ihn und sein blühendes Haus. Deil der glänzenden Fürstenreibe, die sich um ihn schlich und mit ihm wacht über Deutschlands Ehre und Rubm. Deil einem hoben Senate, den wur-diene Gönntern dieser Gerrischen und gesterten und Aussin. Deil einem hoben Senate, den wurdigen häuptern dieser bertiichen und gastfreien Stadt und innigen Dank ihr felbit für die Liebe, die sie und bot. Heil und tausendmal deil Deimaterbe dir. Du, deren gesegneter Schoft und alle gebar. Mutter, die du und hüteit und begit, und weiter und weiter führst, auswärts zum Gipfel des Glücks, Alldeutschland dir Heil.

Rach Schluft ber Rebe aogen die Teilnehmer enibligten Sauptes am Dentmal borbei und zum Festplate gurud, wo die Fodeln zusammen-geworfen wurden.

Menes aus aller Welt.

Mörberin Liebe. Im Spandauer Stadt-walde, dicht an der Schöntvalder Thaussee, wur-den am Donnerstag von einem berittenen Bo-lizeibeamten die Leichen eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens aufgefunden, die sich mit Lysol, Swolimat und Zwantall vergiftet hatmit Lusol, Sublimat und Bhanfall vergiftet hatten. Sie logen fest umormt in einer niedrigen
Shonung. Aus dem von ihnen hinterlassenen
Abschiedsbriefe geht hervor, daß die Toten der
19säbrige Drogist Willi Loh aus Berlin und das
18sährige Dienstmädden Marta Bod sind. Das
Motid der Tat ist Liedeskummer. Loh, der in
einer Drogerie in Moadit in Stellung war, hatte
Martha Bod ansang dieses Jahres in einem Tanzlotal kennen gelernt. Aus der Besanntschaft entwickelte sich ein Liedesberbällnis, von dem die Mutter des Mädchens aber nichts wissen wollte. Das Mädchen traf sich jedoch auch gegen den Wil-len der Mutter mit Loh weiter. Am leiten Sonntag sahten sie den Plan, gemeinsam in den Tod zu geben. Sie entsernten sich den Sause und irrten plansos umher. Im Laufe des Don-Tod zu gehen. Sie entsernten sich von Sause und irrten plansos umber. Im Laufe des Donnerstag erhielt Frau Bod einen kurzen Brief von ihrer Tochter, in dem sie mitteilte, daß sie sich mit Lod zusammen das Leben nehmen werde. Die geängstigte Auster demachrichtigte sofort die Bolizeibehörden, die sie ieht nur die Meldung von dem Deppelselbsimord geben konnten. Nach Aufnahme des Taldestandes wurden die Leichen nach der Halle des Galower Kriedhoses geschafft, wo sie seziert werden sollen. Die Beerdigung erfolgt, einem Bunsche der Verstordenen entsprechend, in einem gemeinsamen Grade.

Nahe des Mordhaufes in einer Drogerie Gift zu taufen versuchte. Daraus folgert man, daß Ellie zusammen mit Leon geidet worden fet. Reuerdings auchert diese Ansicht auch der Polizei- Inspettor Mac Cafferty.

@ Dorf. Durchlauchting. Bon einem netten Brobden berflicher Lonalität wird ans bem Schwarzwald berichtet. Das "Billinger Bolteblatt" ichreibt über ein Schütenfest in Unterfirnach, bei bem natürlich auch ein Ergebenheitstelegramm an ben Großbergog bon Baden und augerbem eins an ben Gurften von Fürftenberg losgelaffen wurde. Der lettere hatte namlich einen Breis geftiftet, und "ale ber burchlauchtigfte Gcminner bes burchlauchtigften Chrenpreifes Gr. Durchlaucht ging", wie bas empahnte Blatt verfündigt, Berr Burgermeifter G. Bleffing in Unterfirnach berbor." Man wird berfteben, bag Dorf. Durchläuchting ben burchlauchtigften Ehrenpreis in hoben Ghren halten wirb.

Gine Schredenenacht im Lowenfafig. Gine furchtbare Racht burchlebte jungt ber einarmige Löwenbandiger Jad Bonarita, ber am Morgen nach ftunbenlangem Lauern in einem Rampf mit einem wütenben afrifanifden gowen in Boftritis Birfus lebensgefährlich verleht murbe. Er ware giefus igvensgesantig verlegt wurde. Er ware unsweifestaft gertisen worden, wenn nicht mehrere andere Leute, die sich gerade in der Rabe besanden, zu dilfe geeilt waren. Bonarita, der nur einen Arm hat, ging morgens gegen 2 Uhr in den Käfig, um die gewöhnlichen Nebungen mit den Tieren vorzunehmen. Einer der Lötven, welcher ben Ramen Roofevelt fiffrt, tvar erft bor vier Monaten aus ben Bilbniffen Afrifas in die Gefangenschaft gebracht worben, und batte seinen Bandigern icon miederholt viel Mube gemacht. Es ift eine Regel, tein Tier gu Mube gemacht. Es in eine Legel, tein Lier zu fätteren, ebe es die Nebungen gemacht hat. Giner der Aufwärter muß aber Diese Kegel verleht haben. Als Bonarita in den Kötig trat, sah er mit Gransen, daß hier ein schredlicher Jehler gemacht worden war. Der Löwe war grimmig, er drüfte und machte Miene, sich auf den Bändiger au ftürzen. Er ducke sich aber noch vor dem starren Blid des Gändigers, der wuhte, daß ihn nur Anschlerzschaft und Geisteszessenvoort retten Unerichtodenheit und Geiftesgegempart retten fonnte. Run begann ein entschliches ftummes Unerschrodenheit und Geistesgegemvart retten fonnte. Run begann ein entschliches stummes Kingen von Auge zu Auge. Keiner tührte sich. Der Löwe blieb geduckt zum Sprung bereit. Der Bändiger stand starren Auges, die Beissche in der dand. Dies dauerte 5 Stunden. Die Kräfte des Bändigers schienen zu versagen, Aber mit übermenschlicher Anstrengung hielt er sich aufrrecht. So gegen Worgen war aber die Krafte des Kannes zu Ende. Der Löwe schien es zu fühlen und fürzte sich auf ihn zu, und nur durch einen geschichten Sprung gelang es ihm, underleit zu entsommen. Gleich darauf aber hatte der Löwe einen zweiten Sprung gemacht und diesmal wurde dem Ranne die Schulter aufgerissen. Inzwischen waren seine Webissen herbeigeeilt und machten eine Tür des Käligs auf. Das Tier lief nun durch diese und wollte sich wurschend auf andere Wärter kürzen, als es mit mehreren Schüssen begrüßt wurde, die Zeute hatten ihre Mebolver mit blinden Patronen geladen, um den Däven einzuschüchtern. Dies gelang dann auch und der Löwe wurde durch eine Kallür in einen durften Kösig gebracht, wo er einige Stunden verblieb, um ihn wieder zur Rasson zu bringen. Bonarita wurde, nachdem seine Wunden durch durch des Konneh jesten Wunden durch der konneh verblieb, um ihn wieder zur Rasson zu bringen. nen Argt bes Connen 36land Sofpitals verbun-ben warben waren, in einer Bribat-Ambulans nach feiner Bohnung in Jerfen City gebracht.

(c) Gin Duell auf offener Strafe. In Bia-cenga halten fich ber Dauptmann Oberti und ber Leutnant Baffi auf bem Rorfo ber Stadt erft geprügelt und bann auf ber Strofe duelliert.

Sur Ermordung Mie Siegels wird aus Beide Offiziere wurden jeht den Kriegsgericht gemeldet: Die chemische Untersuchung freigesprochen. Es ernec sich des der Soudie den ben Beide Offiziere wurden jeht den Kriegsgericht freine den Beit in den Organen. Im Zusammen- hange damit wurde feltgestellt, daß ein Chineje an dem dem Rord vorlagesenden Tage in der Kriegiere geweien sein daß der Leninant aus Rowecht Robe des Mordhaufes in einer Organeis Will geweien jei, und das der Leutnant aus Rowvehr gehandelt dabe. Das Budlifum nahn das Urteil mit ledhaftem Beifall auf. Gein eigenartiger Fall von Bigemie wird aus Keuftadt a. H. gemeldet. Die Ehefrau des dort anjässigen Schuhmachermeisters Braun

wurde vor eine sechs Jahren plötlich von Jers-sinn befallen, so daß sich ihre Unterbringung in der Heils und Pflegeanstalt Alingenmünster als notwendig herausstellte. Rach einiger Zeit erhielt der Ehemann die Mittellung, daß seine Frau un-heilbar geistestrant sei, worüber ihm auf sein Verlangen ein ärzliches Attelt ausgestellt wurde. Da Praun nur wehrere Linder beiste und nie-Da Braun nun mehrere Rinber beift und niemand im Haushalte hatte, ging er eine neue She ein und lebte auch seitdem sehr gut mit seiner aveiten Frau. Vor einigen Monaten teilte ihm die Anstaltsdirection mit, daß sich seine erste Frau auf dem Wege der Gesterung Beimde und voraussichtlich dalb entlassen werden konne. Es verging wiederum einige Beit, in ber B. ab und gu fiber ben Buftand ber Rranten unterrichtet an inder den Zinions der Aranien unterriebtet wurde, und vor einigen Tagen wurde Frau B. Ar. 1 als völlig geheilt aus der Irrenamstalt ent-lossen und traf nach borderacgangener Benach-richtigung in Neustadt ein. D. deabsichtigt nun, sich von seiner zweiten Frau icheiden zu lassen, um mit seiner ersten Frau ich ebegameinschaft wieber aufgunehmen

Dieinstadtlatich. Ginen recht vikanten Siniergrund hatte eine Reihe Klatichgeschichten, die in Reifste große Erregung bervorgerufen und schliehlich zu einem gerichtlichen Rachspiel geführt haben. Gor einiger Zeit tauchten Gerüchte auf, wonach junge Radden der beiten Gefellichaftefreife mit ben in Garnifon liegenben gabn. richen recht intime Beziehungen eingegangen seine Gs wurde behauptet, es existierten Photographien, die die jungen Damen und Herren in sehr getwogten Stellungen zeigten, die Damen bisweilen mit nichts weiter befleibet als mit ihrer Unschuld. Die Photographien sollten durch einen Unschiellen mit eines weiter berieber als mit istet Unschuld. Die Bhotographien follten burch einem Zufall entbedt worden sein. Ein Fähnrich, so wurde erzählt, habe seine Brigitasche in einem Keskaurant liegen lassen. Als der Oberfellner sie öffnete, um den Kamen des Besiders sestzwiellen, wurden die Khotographien gesunden, die am Stammtisch zum allgemeinen Gaudium berumgezeigt worden seien. Da sogar Ramen der betressenden Mädchen genannt wurden – es handelte sich aussichtiehlich um solche von 16 bis 18 Jahren – war der Standal groß, zumal berschiedene Blätter die Sache unter der anzüglichen Nederschen. Die Eltern der jungen Rädden, welch lehtere ihre Unschuld gegen die Berdreiter der Gerückte zu stellen. In der Koruntersuchung gaben die vorgeladenen Fähnriche die einliche Berschiede zu stellen. In der Koruntersuchung gaben die vorgeladenen Fähnriche die einliche Berschiede zu stellen. In der Koruntersuchung gaben die vorgeladenen Fähnriche die einliche Berschiede zu stellen. In der Koruntersuchung gaben die vorgeladenen Fähnriche die einliche Berschiede zu stellen. In der Koruntersuchung gaben die vorgeladenen Fähnriche die einliche Berschiede hatte bereits einmal die Gerichte beschäftigt, Sache hatte bereits einmal bie Gerichte beicaftigt. mußte aber bamals gweds Rabung weiterer Beugen bertagt werden. In der erneuten Berband-lung vor dem Schöffengericht hatten sich zehn Männer und drei Frauen wegen verleumderischer Beleidigung zu verantworten. Die Beweisaufnahme fiel vollständig negativ aus, die Luelle der üblen Gerüchte konnte aber nicht ermittelt werben. Das Gericht fprach einen Angellagten frei, bie anderen erhielten Gelbstrafen von 15-30 .M.

Eine föftliche Juli-Guffpeife. Geschmarte himbeeren und Johannisbeeren - fie paffen gut gufammen - mit

Mondamin-Milchflammeri.

Röftlich, nahrhaft und erfrischend. Mondamin überall erhaltl. in 60, 80 u. 15 Big. Bat.

Ausverkauf S. Guttmann & Co. Enern billige Wegen Webergasse 8. Kleiderstoffe - Seid ...waren

des Geschäfts.

Leinen - Baumwollwaren Weisswaren - Wäsche

Vorhänge - Portièren - Tischdecken Morgenröcke - Matinées - Blusen Kostümröcke.

nur noth

kurze Zeit.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 16. Juli. Trop anregenber Melbungen bon Rembort eröffnete be Borfe gefchaftstos. Da an ber Borfe bie intereffierten freife bon enberbald in ber gleichen Burudhaltung verbarren wie bie Blabfbefulation, fann bon irgind einer gefcoftlichen Betatigung feine Rebe fein. Go betrugen beute bie Gamanfungen in familichen Dodrften Bendteile bon i Grogent bereingelt 14, Frogent, wie Deut-iche Bant. Bon Montanafften Bodumer und Phontz nur um Brudteile beffer, Dortmunber, Laura, Rheinftahl und Mombacher ohne Eröffnungenotis. Gelfentischen abge fonacht, bagegen harpener auf Rauf sum erften Rurs 1 Brogent Deffer. Babnen auch beute gefcottelos, mur Baltimore und Ranaba auf Rembort fefter. Sprog. Reichsanleibe ftetig und 1903 Ruffen ftetig; Japaner umfahlos, Samburger Bafeifabrt ohne Rutsnetig, Rutbbeutider Llohd auf Rindlauf gum erften Ruce 90.10. Elefteigitateaftien ohne Rotis. In Rolonialmerten war regeres Gefcatt. Unteile ber Deutschen Relenialgesellicoft gingen bon 1660 auf 1850 gurfid auf bie borliegende Melbung, boft bie neuen Diemantfunde im Rorben ben Luberigbucht, welche bor einigen Boden gemelbet murben, nach bem an guftun biger Stelle eingegangenen Bericht entianfot baben. In ameiter Berfenftunbe bei abfoluter Gefcaftoftille Anfangsfurfe behaubtet; mir Rheinftabl bie fpater gebanbelt murben, ermöhigten fich auf 166,75. Angliches Gelb 3 Bres. Der beffere Bericht bes "Iron Monger" fiber ben ameritanifden Gifenmartt blieb borerft einflichlos.

3n britter Gorfenftunbe meiter febr fiil. Deimifche Fonds unverandert. Induftriewerte bes Raffamarttes auf beute sumeift geteilt. Deutsche Roloniglanteile noch Edwanfungen wieber 1725.

Pridet-Distent 23/g Brosent. Brantfurt a. M., 16. Juli. Surfe bon 1.15—2.45 Uhr. Arebitaftien 200.20. Disfonto-Romm. 187.25, Coatsbahn 154.90. Combarben 21 .-. 21.39 a 21.25.

Granffurt a. M., 16. Juli. Abendberfe. Rreditaftien 200,20 6. Distonto-Romm. 187.25 6. Oefferraling, Bant 127,- 5, Dresbinge Bant 153,70 b.

Dellerr, Sanberbant 113.50 b. Steatsbahn 154.90 b. Lombarben 21.20 a 30 b Baltimore und Obio 116.90 5.

Bab. Buderfabr, 144.75 b. Chem. Unilin 300 .- D Chem. Soult 422.50 b. Chem. Solsverleblungs-Inb, 164.50 Summimarenfabr. Beter 288.70 b. Efcmetter 190 .harpener 191.25 b. Mafdf. Mannesmann 207.30 b Glette Deutich-lieberfee 160.75 b. Boformy u. Wittet 120.50 B.

Aurfe bon 6.15-6.30 Hbr. Lomburben 21.40 b.

Die Borfe bes Muslanbes.

Paris, 16. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 97.65. 3taliener ---. 4 Brosent Ruff, fonf, Unl. Ber, 1 und 2 89.90. 4 Prozent do. bon 1991 88.40. Spanier auft. 97.90. Turfen (uniffa.) 93.70. Türfenfofe -.-Banque Ottomane 712 .- . Rio Tinto 1663. Chartered 40 .- Debeers 360 .- . Caftrant 131 .- . Goldfelds 157 .-Manbmines 250 .-

Maifand, 16. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Grogent Renfe 104.40. Mittelmeer 411 .-- Meridional 681 .-- , Panca b'Italia 1264. Banca Commerciale 813-. Bedfel auf Beris 100.17. Begiel auf Berlin 123.45.

Raffee und Bude:

haure, 16. Jull. Staffee. Stimmung: rubig.

Magbeburg, 16, Jull. 3nderbericht.

Rornguder 88 Grab ofne Gad, Radprodulle 75 Grad obne Sad, unberanbert,

Brobraffinade 1 ohne Joh, Rriftallguder 1 mit Gat, Gem. Roffinate mit Gad, Gem. Melis mit Gad, alles

Robauder 1. Tranfit frei an Borb Camburg. Wochenumfan 195 000 Bentner. Better: bewölft und warm.

Sanbelenotigen,

Berlin, 16. Juli. (B. B.) Das Banthans Menbeldfohn u. Co. erhielt ben Buichlag auf fein Webot fur 10 Millionen Mart 31/prosentste und 10 Millionen Mart 4brosentige bellifche Staatbanleibe unfindbar bis 1918.

Berte obae Borfennotig. (Bericht bed Banthaufes &. Calmann, hannober, Schillergraße 21). Telef. 1313, 2269, 2837. Telegr./Mer.:

Calmann, Sannaber. Sanneper, ben 15. 3ull 1900. Dib. Ming. Roff.

6 115

firgent. Rot. Cop. Bf. ft. (Cebuins)	5	93	92
bo. bo. 2.	6	10014	991/
Buenes Aires St. Wal. 1907	5	80	88
bo. bo. 1882	6	.102	101
do. Prob. Bint.	5	87	.86
bo. bo.	6	96	95
Megif. landw. Pfdorfe.	6	99	- 98
bo. Internat. Obb. Pf.	6	90	98
Beneguela Innere Ani.	3	361/2	and the second
Accum, Bole Gew.	-	and the same	200
Mit. Gef. Bab Reuenahr	7	144	140
Bedifche FeuerverfBt.	. 4	240	-
Baumwollfp. Uerbingen	6	105	100
Pens u. Co.	8	127	124
Chem. Düngerfabr, Rendsburg	12	192	190
Daimler Motoren	6		106
Deutsche Ralt-Mit.	-	131	129
Deutsche Rol. Gef. f. C.BA. Unt.	1000		1820
Enging. Billerf. Worms	18	175	170
Jabrseugfbr. Eifenach Bs.	1	76	73
Budd Baggonfahr, Beibelberg	12	162	159
German Americ. Pibl, Cem.	10	131	128
helddurg Rali Mtt.	-	76	75
hermann 2 Auge		T777000	2600
Buftus Rali Uft.	-	93	92
Rammgarnipinn. Raiferst.	14		135
Linbes Ciomafd. Biesbaben		139	187
Marf Bement-Aff.	14	163	160
Mafdinenfabrit Brudfaal	21	77	255
Mathilbenh, Borg. Mit.	5	84	81
Medlenbg. Strel. Obo.	-	-	145
Redax Dampffdiff.	3	93	-
Slove Gelterömineralen.		50	-

10 Mbein, Mablenm, Mit. Mannb 10 111 Rhein, Kutomobilgef, Mannb. 118 Rhein. Coudert Gletir. 7 120 - 180 170 Rhein. Metalt. Gete, Unt. Mhein. Bobe Mint. - 1200 176 Sigmunbeball Raft Mft. 179 5 125 122 Endb. Inte-Ind. 165 Singles UII. 18 P175 15 165 163 Sloman Galpeter Couth Welt Mfr. Gb. 5 35/ - 18/6 South African Zerrit. Trier Robien Auge - 5450 Union-Brauerei Rarigrube 4 60 Buderfabr. Beilbroun 8 140 127 Pforgbeimer Banfrerein 8 130 (Bunfde beir, Ruremelbung anterer Berte merbes,

gern berüdlichtigt.) Tembens: Rad wie bor berricht reges Leben auf bem Rati-Augen-Martt, ba trop ber noch gemachten Borbebalte bie Sombifats-Erneuerung ale gefichert angefeben mirb. In den letten Togen berlautete bon angeblichen Samierigfeiten. In großen Beirdgen murben gu fteigenben Aurfen hantifadlich Monnenberg, Teutide Rall, Selbeungen, Artigershall , gebanbelt; bie fleine Ibfotebodung am Coluft ift auf ermabnte Comierigfeiten suriid auführen. Die Beteiligung bes Pribatpublifums bat fcon lebhaft eingefest. - Bon Rolonialmerten bat fim erneufes Intereffe für Couth African Territories gezeigt. ba Die Radridten über Diamantfunde bod auf Birflichfeit beruben follen. Beftimmtes ift auch beute nach nicht ju fonen, Much Couth Beit Africa lebbaft gebanbeit, trop ber breifach enttaufchenben Rachrichten über Otabi, beren Berte unter empfinblichen Realifationen leiben mußten. - 3n anberen Berten ohne Borfennotig im Ginflang mit ber Borfentenbens febr rubiges Geftaft. Rachfrage beftanb für Begunfcoreiger Mafchinen-Altien auf ben giinftigen Abidiug, ferner waren Germania Cement Stammaltien, Crimmitfdauer Mafdinen Borg. Mft. in fleinen Boften gefucht. Merogen Gas Aftien bergeblich offertert. - Bon analandifden Renten Argentinier etwas feiter, Columbier erholt, Megitaner und Beneguela une beränbert.

Berliner Börse, 16. Juli 1909.

Samstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/6, Privatdiskont 25/20/6 Obligationes mit * sind bypathekar, nichorgante

11 00 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	All Printers Of miles That Libert Committe Litte Official and Achime 10, 127 Silveti Miles methods 1 5 5 76 8 h
Brach, Fds a. Statts-Pap (Charlet of a. 1) + 102.250 Kar uNours 32 93.500 Ung Statts 97 34 62.500 Deviache Hypeth, Plands Print At vitt 1512 34 95.400 Print 4 101.2546 Statt 101.41 4	
日月 月月 日 No. State Colored 4 No. S. Shri Color for According 50 Sec 194 Sec 19	Gifthein HegSk. 9 Engl. Wolfwar 0 103.79eG Ubnobl. Linb. E. 15/101.80bis Leitzer Manch. 1 1485.00 tr
表 表 表 1 48 1 4 101 6 100 39G Diseased 85.00 3U 93 4Gh 1 Pasenoch 4 [101.19G E.Air.St.A. Pet.] G [102 59G E.H.S.Y.YI.B.14 4 101 38G 60. AAIY. 12] 3D 34.000	G Rh. Westf. Scir. 35 185 300 Exchange Bryw 12 189.00 G do. Lines Inc. 19 96.30 Jellatefferum 52 79.000
2 2 3 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	
6c. 1.7. 12 4 101.40b [Ethert 3t.0.99] 4 100.75B = co. 3\(\) 33.600 [Innanon, St.A.] 4 60.30cG [co.h.l. st.14] 4 99.30G [co.h.l. st.14] 4 99.30G [co.h.l. st.14] 4 99.30G [co.h.l. st.14] 4 100.00cG [co.h.l. st.1	3 Schles, Banky, 71/157 00mG Freque Match 14 1818.50G Oppoin.Com W.114 147.75G 2 de Lek 151 8 148.40hr G Sade Badener, 8 181.40G Frictar & Santa 7 114.00G Oreon & Santa 194.10mG 2 Branch.5t. 6
0 t 0 1 3/ 95.50(0) do. 85/92 Nu 2 th. Worll 4 Einenbahe Stamm-Aktiles oc. t. ut. 1916 3/ 95.500 (c. 19, 1912 3/2 97.500	G 3506 Bodens, 8 181.000 Fristar&Seson 7 [114.000 [Oreen&Kappe [15 194.10.6] 2 [Branch.51] 6 G Watd Bodens, 72148,500 [Geinent, Srgw. 9 [179.25h [Offessor Einen] 7 [101.000] 2 [BreatEl.8] 6
The state of the s	I Wassillian Variation 2000, Darman John 11 195 SER Palaw Lit & 11 1976 COR - do Street A
4a. Schutze, 08 4 102 1050 (Kiel.3st. 93/10 4 5 Schutze, 08 101 100 1050 (Kiel.3st. 93/10 4 5 Schutze, 08 101 100 1050 (Kiel.3st. 93/10 4 5 Schutze, 08 101 100 1050 (Kiel.3st. 93/10 1050	Correct Clark 15, 200 Sept 2 of 15 387 0000 - Carrel 5th 49102 180
0 2 0 . 00 50 5 0 0 500.6 de. 07/77 4 100.755 de. 32 93.750 Credular 69/112.500.6 de. 32/15.250	Gas Lant Bert 8 141,2500 Ravemberg Sp 31/138,250 2 Elit Hoth 5 118,750
2 2 3 3 60. do. 4 103.00x3 dot 80/05 31 Saht Holes 4 103.10x (4 103.00x) dot 80/05 31 Saht Holes 4 103.10x (5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	9 Accommunat Fabil 179,295 500 Olidomeint Will 8 112.600 Rhom-Raccop 8 246.0000 2 Gr Srl Strb 8 183.5000
32 93.50G 60. Shifted () + [022.5066] 61.61.02.04 32 93.50G 60. 32 93.50G 10.	
The same and the s	G Albertade George 2 (231.25): Hagen Gerset 9 53.256 Nimbers Mint N 1 157.2566 Hannietti 22 74.0566 Hannietti 2 74.0566 Hannietti 2 74.0566 Hannietti 2 74.0566 Hannietti 2 74.0566 Hannietti 3 74.0566 Hannietti 3
	Gi Apri. Contin. 72738 398 Hanner March 25 527.7856 Spair, Status 14 274.755 hanne Nath 6 153 066
60 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	AshalterKohlen 4 110.0700 Harby Wine C 0 138.008 ds. Juctard 3 107.750 Mrdd Lloyd 0 200 0048
Same tot 19000 22 Street Baller At 1900 22 Str	Ankre. Hongath 5 \$3.25b Mark Bracksoth 05/141.10bG Sache. Connect. 12 125.00bG 00 V. Fint Stal 4 72.78G
-225 4a. 65 st. 15 30 Stendal . 03 31 (Stendal . 03 31 (6 Apieroeck Sgb. 10 142.008 Stark Sgb. Pr. A. 10 129.50b Stacks Thur Srd 2 888.50G Dhise Industr. Seculiada.
0. 00 - 1 - 1 82.40b Statiner St. A. 31 93.000 Laciandinche Fendt Minister 1 - 1 100.200 Serg - Mark St. 555.50b	S Arenberg 00. 24 421.00m2 harpener Srgs. 12 191.685 60. 60. Pr.A. 0 888.50G Allg. Elekt. Ser. 14 193.008
The Good Landeson 35 35,0000 Wester 1901 35 54,100	my better reserved a few secondaries are a few secondaries and the few secondaries and the few secondaries are a few secondaries are a few secondaries are a few secondaries and the few secondaries are a few seconda
60. IN. a. 17 32 95.780 (Sart. Pich. 5 120.000 Argent Ani. viol. 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	
THE PARTY OF THE P	I do Clast Will 170 Sendington France 110 146 SEn Santas Samen 110 154 DENC) Co. Co. Co. Co. Co. Co.
2 54, 66, 1902 3 84,900 62, 63, 33, 54,300 62, 63, 33, 54,300 62, 63, 33, 54,300 63, 64, 65, 33, 54,300 64, 65, 33, 54,300 65, 65, 66, 66, 66, 66, 66, 66, 66, 66,	
2 0 2 - 3 4s. do. 1907 4 100 30 4d 10 6s. do 1 3 86.256 [loig 50. And 92] 6 [Dun-Frager Gid] 3 76.50 6d do. Cl. n. 1914 4 [100 30 6d] Stat. Date State 6 100 500 6d	
Calldook 4 Chin Gold-And 42 Hin Wasth G. att 4 99 700 co. 21 x 1010 4 100 4860 co. Westel E. 4 100 800	A london parameter of the land
	G Christe Mach. 5 103.301 hyealdwarms 0 80.505G Schwitzer[lak] 5 123.806B 55. 4 95.405 5 4 5 5 5 5 5 5 5
65. 66. 60 3 84.60xG 60. x.1898 5 102.89G Galit.Carillotw 4 06.25G 60. 1913 32 54.50xG barmstadt 62. 6 1315.60x 60 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	C Sales, Strant. 0 117 250 Sales Santoccoll 0 162,0050 Schutt-Enand 1 129,250 65. 60. 31 91,000
	G SaspendeWirw 0 100.000 Eurowitzherg: 14 244.0006 Chemoso Clas-1 16 254.000 Siem&Sink.kr 2 4]
To be a second of the second o	15) Braunt. Beit. [12] 172.9011 Kieler Cobinent 10 139.506 Siem. & Haleke 1 220.25h Wessel - Euras.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	b Brausschwigtel 4 206 80 of Athinana Stri. 15 278.50 of Lone 8 5, abg. 3 53.25G Annie Am 6 1, 3 69 108 60 60 Eables 13 247.200 Eables With rul 16 255.505 Stadibers With rul 16 255.505
01: 60. 01: 92.50681 7 Penns Lad 31: 94.10x6 Jap. A.1.10.1.7 41: 95.40kB de. Staats Sold 4 99.10G Press Bode IV 41:15.40G Greener Saat 71:153.40c	AND RESIDENCE COME DE STRUCTURE DE LA PROPERTO DEL PROPERTO DEL PROPERTO DE LA PROPERTO DEL PROPERTO DEL PROPERTO DE LA PROPERTO DEL PROPERTO DEL PROPERTO DE LA PROPERTO DEL PROPE
The state of the s	SUB-remore World 110 Page 2000 Excessed After 117 1996 750 Stradely & Co 127 1885 MILES WILLIAM
	b Caroline b. Offb 30 417,500 Kyffbigneratte 6 140,758 Stolt. Pinz 444 5 132,600 60 124 91 20,345
The state of the s	GCassel Federal 12 [291.75G [Laps. Herbohr] U [127.25b [ThateEissandin] U] 54.80b [see York] 4.55b
立言で de. Et 11 X1V 3 85.25G + 2 de. 322 94.50mG de. 3/10e77. 1回 39.40b Massa-Aurest . 1 de. V. UZ 06. 12] 1 100.40b Midesheim. 88 0 159.25b	GilnerSerge-V30 436.00G Lauchhamm. 30 168,50G ds. V.A. 0 105.25b Paris . 87. 3 81.15B
60 d 9 d 9 d 9 d 12 XX 4 101.75dB 5 Sachstein 4 101.300 de 1855Lenn 4 162.56dB (redfries#80r) 4 85.25G de c 05 st. 15 4 100.70G (tiefer Sant 7 Y127.50G	0 (Sie-Mis. Stps: 49/193.000 (Legtabitts
	25 Conselication 23 384.806 Leonard Srk. 9 142.0068 de 2yearWiss. 12 162.005 de 28 4 54.450
9 00 00 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	G Critiwitz, Pag. 13 210.5050 econid-Grade 7 115.7967 Victoria Fahrr. 6 55.100 Selweiz 8 1 3 81.200
Tallow Asiathe 4 101 250 da. L.A. 4 101 00B do. 1898 4 90.49B Most firm Worl 4 85.70b do. C-0.96ui08] 30 23.600 Magdeb. Seix. 0 116.250	G [Delmann_Libot_11-5 [27 3-250] teconidatail 0 36.1940] Vegt & Wolf [14 [197.000] [14 [2111-110] 4 40 Store
The same of the sa	SCIDENSANE GAD . 9 187.090 Lindenbr. Denal 4 61,085 Verwhrth 8.50. 7 86.75G Dataren D T 5 Seat mach
60. de. de. de. de. de. de. de. de. de. de	Desch Canglibhill 1899.25 MG Lindon Brager 14 213.880 Verwent Prit C. 27 253.10 MG Sales Silver Santapien 104.530 Warri Great V. Al 8 116.00 MG Sales Silver Santapien
5e. 6s. 4 101.408 6s. 6s. 4 101.408 6s. 6s. 4 100.508 6s. Soldreste 0 97.406 Sid-Out 1897 4 55.406 6s. 6s. 31 92.400 Witteld Sodor. 31 101.2500 6s. Statistet 4 6s. 1088 pt. 08 4 65.206 6s. 1904 pt. 13 4 99.800 6s. Credita. 69121.00%	G do Wallushan 20 322 9000 ce ton & Co. 16 271, JSG Wandscott 6 20 react-block 16 265
1 4 100 800 4 100 800 60 40 30 52 500 60 50 60 70 50 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	G Scanstramarck 17 346 75nG swenter Darwn 12 189 25G Westerregel AD 10 212 75nG Sovereigns p. Stick 20.41b
EarmerSt. Ant. 22 85.800 Brip. Dit. 24 26.400 000 100	G Dortm. Seion LC 2 62,790 Mark. Worf. Sgw 5 107,5000 Westfalia Com. 17 212,000 M. Ross Sold p. 1008 256 256
	G de. AttBr. 170 398.000 Magden. Gas . 5 113.000 West Brahtind 8 365.75tG Amerikan. Hotee 4.585b
	D os. Unice-Sr. 20 do. Bergwerk 35 do. Rupforek 0 92.0016 Belgische Actes . 21.505- G do. Victoriabr 7 108.506 Marioch. Kett 6 114.506 do. Statimack 0 62.500 [sejinsbelassa.1] 22.425
6c. StSps. 1. 4 100-406	G Danzeld, Einer 13 164,936 Massen, Sergo. 6 111,256 Mining Games. 10 132,905 Frant, Basin 100ts 81,165
2 M 2 -	66] do. Waggoo 22 [267.576 [Mibble Rinnings]10 [161.5016] Winterart Leder [10 [181.500 [Noticed. Santoniech 65 285
Z 25 5 [Secondary St4 35] 93 50R [] Henr-Rann 4 [] do. Lora . J re. [45, 90b] [St. Louinii. inc6] 4 [] do. XIII. 1912] 4 [100 25G do. Syn. Akt. Sk.] 50[122.00b	b Dynamit Trest 30 161.10h Mead &Schwet 0 75.50cg Wicklit Rhoper 10 158.00hG Contert Not 100Kr 25.20b
EN 60. 60. 4 100.500 (cs. 51 0c. 131	G [Egoster#Salie, 10 165 758 Nahm. Kech@C 10 172 905 Wiel, & Sandte, 74 96 506 Ress. Retes 100 list 216.005
Des	a fremmen suder. Lane acretesterer.er.et eft.et.terriains seier 1 0 marianantisti-consentisteetat 20)

Roftetter Boggenfbr

Abein, Coiff.aft. Mannb.

Kredit ohne Preiserhöhung!

In sonst nirgends gebotener Auswahl mit kleinster Anzahlung und bequemster für M. 100-150 Anz. v. M. 10 an

Komplette Einrichtungen

M. 6000. Einzelne Möbel Bettstellen,

Schräuke , Vertikos Matratzen schon mit Mk, Teitzahlung.

Buchdahl Damen-Mäntel Anz. y. 500.

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

Best renommiertes Unternehmen am Platze. Grösste Kundenzahl, daher billigste Preise.

Herren-Anzüge anz. v. 5 0 Knaben-Anzüge Anz. v. 200. Costumes ANZ. V. 500 Costumeröcke, Blusen Unterröcke, Kleiderstoffe Schirme usw. (17656

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte

Zeitungs-Makulatur

bat fortmafrend in guter Qualitat billig abjugeben:

Berlag Des .. Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritineftraße 8.

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co.,

Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



Wiesbad. Fahnenfabrik

gialität: Bereinsab jeichen, Diplome, Grange, fowie famtliche Bereins-bedarfsartitel. (18834

Lopfläufe efeitigt Dis

Bandidrift und Charakter.

Sametag

Brfarberlich: Menigficue givangig mit Zinte gefcheiebene Reifen, Die feste Abounemente-Cuttinng und mindeftens Mberffe: Mebattion bes "Biesbabener General. Angeigere", Abieilung für Canbidriftenbeutung.

Aleinden 2. 28as uns an Ihrer Cdrift am meiten gofallt, ift bie abjolut gerabe Linienfunrung bie auf einen guberläffigen Charatter binmeit, bebei find Gie feineswegs ichroff und bart-bergie, sondern von milber, ohrlich-trouer Gefinnung um von liebenstourdigen Himanngsformen haben fich felbft in der Gemalt, ce muß inen icon febr gugofest werden, che Gie beransfahren und grob werden, und bas tit augererbentlich viel wert. Gich felbit beberrichen, ift ia befanntlich ber ickwerfte Arieg. Bebarrlich und gielbewußt itreben Sie Ihrem Biele naber, Gie jeben meder rechts noch lints, man mog Gie reshalb ber Einscitigleit geiben, aber bas ift weniger ichlimm ale Bielfeitigfeit, die nur gu leicht aur Beriplitterung führt. Rur eine mochten wir inen noch anempfehlent Größere Riarbeit. Gie end eine gefund-finnliche Ratur, boch follte ber finnlide Moment etwas mehr gurudtreten unb einer nüchternen Auffaffung Plat machen.

3. 3. 29. 100. Gie urreilen nicht nach logiidem, weitschauendem Gedantengange, sondern nur von Fall ju Fall, und gwar mehr nach bam Empfinden, als auf Grund von Kombinationen. are Bilge baben mehriach ein tubimentores Auseben, fie find icharf, bornig, bas beutet auf eine teilijde, fich mehrende Ratur, Gie greifen felbit nicht an, aber Sie verteidigen Ihren Stand-puntt aufe Meuherfte. Ihre Widerstandetraft, bie mancher mobl icon als Sarte empfunden bat, fichen Ihnen meift ben Grfolg. Gie reben nicht niel und meffen augerem Schein recht wenig Bebeutung bei, Gie find jedenfalls ichen oft enttemdt geworden und beshalb find Gie vorfichtig geworden, ipotten über bie Leichtgläubigen und Schmarmer, fieben burchaus auf ehrlichem Bo-

Dirinia. Gie find nicht guverläffig, man fann, je mehr man Gie fennen lernt, dofto mehr bie Babrnehmung machen, bag Gie nicht rudhaltlos Die Bahrheit fagen, fonbern aus egeiftischen Gefiffien beraus immer ein Aber an Ihre Debuttionen fnibefen. Auch in Ihrer Lebensführung find Sie nicht gerabean, Gie tun augerlich bornehm, nehmen ben Wurd ziemlich voll, aber ber innere Gehalt fehit und es liegt biel Oberflachlidfeit in Ihrem Urteil. Gie follten mehr Na-imelidieit und Gebiegenheit anftreben, bann murben Gie, gumal Gie nicht unintereffang find, bebeutend gewinnen. Das Migtratten, Das Gie infinftib begen, bat gewiß fein Butes, aber Gie dirfen auch nicht überseben, bag Argwohn wieder Argwohn wedt und gegenseitiges Bifteauen ift immer unerquidlich und lagt fein gefundes Ber-

Salimia aurfommen. 3. E. Gie find eine in fich gutildgezogene Billigfeit, aber Gie find nicht mitteilfam, ichwung. voll und lebhaft im Temperament, fondern ab weisend, wan möchte Sie mit einer fnorrigen Side vergleichen, Sie find durch manche Prüfung wetterbart geworden. Sie erwarten von Ihrer Zufunft nichts gutes und seben fich deshalb lieber juviel vor, als zu wenig, weite Plane gu machen, ift überhaupt nicht Ihre Art, Gie treffen thre Magnabmen furg, benn Gie fagen fich mit Recht: es fommt doch gewöhnlich anders als man benft. In Ihrer Familie augern Gie inrannifche Reigungen, aber Gie find boch ju gebilbet, um faltlos ju fein, Gie mögen Umftanblichfeit und Rirlefangerei nicht leiben, Gie feben nur auf ben Meen einer Gade, aber einfache Bornebmbeit lie-

Beife Rofe M. 22. Gie find leicht beeinflufe bar, Were Stimmung iconantt manchmal bebent-lich, anicheinend fteben Sie noch in jugenblichem Alter, haben fich noch feine genaue Richtlinie gebilbet und fo wird 3br Lebeneichifflein bin und ber geworfen. Gie mieffen por allem Billensfeligfeit erbreben, nicht Trot und murriches Befen foll bamit gemeint fein, forbern über-Entichloffenbeit und Charafterbeitanbig Grafe Blane burfen Gie freilich nicht fai fen, benn bagu fehlt Ihnen bie geiftige Rraft,

oag Gie bann ein Lebensgiel erreichen tonnen, Ihnen volle innere Befriedigung gewährt und Ihnen ein Glad ficert, bas mehr wert ift, als

alle Ehren und Titel. Trube 296. In Ihren Schriftzügen fieht man eine lebhafte Phantafie mit Tatlraft verbunden. Gie werben alfo prattifden Erfolg in Ihrem Le ben aufzuweisen baben, bagegen ift von individu eller Entwidelung nichts gu entbeden, Gie bal ten fich burchaus an bas Bergebrachte, Gewohn liche, ja Gie betonen fogar Rebenfachliches in un feiner Berfe. Gewöhnen Gie fich bas Affettiert-Bun ab und Sie werden wefentlich gewinnen, überhaupt muffen Gie nicht an Ihrem augeren. jordern an Ihrem inneren Menichen bauen, bas wird ihnen ipater einmal weit nublider fein und Gie bor Enttaufdungen bewahren.

M. B. 100. Gie find ein feftr ftolger Derr lieben es, über andere gu bominieren und bir Form Ihrer Buchftaben beutet auch barauf bin bag eine geiftigere Superiorität vorbanden ift bie Gie gu einer führenben Rolle geeignet macht. Immerhin murben Ihnen liebenswürdigere Formen im perfonlichen Berfehr beffer aniteben, Gie werden gu leicht aggreffiv. Trop bes entwit-felten Ichbervufffeins erwacht Ihre Energie nur ftoftweife, Gleichmäßigfeit und Rube febit Ibnen und fo werben Gie baufig nicht an bas Biel 3brer Buniche gelangen, phofifch nicht bas erreichen,

was Ihnen geiftig vorgeichwebt bat. Sarpofrates 18. Gie find eine ibeale, feinfühlig veranlagte Ratur, ein Menich, ber ebler, warmbergiger Regungen gugangig ift, ein treuer Freund. Dabei find Gie fein Scheparmer, Ihre Bhantafie ift nicht unproduttib, 3he Gedantengang flar und leicht veritanblich, Gie überlegen, was Sie tun und eine gute Auffaffung erleichtert Ihnen die Faffung eines Entschluffes. Gie mus fen nur noch entschiedener auftreten und mehr Gigenfinn in ber guten Bedeutung annohmen, bann werden Gie es bet Ihrer Begabung im Beben icon gu etwas bringen.

Briefkaften. angelegenheit gu fennzeichnen. Bebe Unfrage muß mit genquer Ramensunterfdrift berfeben fein und es muß ibr Die lepte Abonnementoquittung beigefügt werden. Die Rebaftion übernimmt für bie in Beieffaftenfragen erteilten Musfunfte bie prefigefepliche Berantwortung

Brau 2. bier. Bu welchem Berufe 3hr Cobr geeignet ift, hangt bon beffen Befahigung ab Die Ausbildung in ben Unteroffigierichulen idieht foitenfrei. Die Unmeldung erfolgt beim Begirfefommande und die Ginftellung am 15 Upril und 15. Ottober. Die Aufgunehmenben burfen nicht unter 15 und nicht über 17 3abre alt fein, jollen eine Körpergröße von mindestens 151 Benkimeter und einen Bruftumfang von 70 bis 76 Bentimeter baben. Gie mitfen fich tabel. los geführt hoben, vollfommen gefund und frei ven förperlichen Gebrechen fein. Die Ausbisdung dauert im allgemeinen vier Jahre und erfolgt alebann die Einstellung bei einem Truppenteil. Rabere Ausfunft erhalten Sie beim Begirlatom-mande, Abeinftraße 47, hierfelbit. A. B. Wenn 3hr Mieter zur Zeit bes Ab-

ichluffes bes Mietvertrages geiftesfrant war und es feitbem ift, jo ift ber mit ihm abgefchloffene Mictoertrag ungültig und Gie find baran nicht gebunden. Unter ber angegebenen Borausiehung bebarf es baber gar feiner Kündigung, um ben Bertrag gum Erloichen gu bringen. Biebt ber Mieter nicht freiwillig, jo mußten Gie fin auf Raumung vertlagen und ibm bagu, falls er einen Bormund nicht bat, bom Gericht einen Bertreter beitellen laffen.

Borgefeben. Benn bie Bolige gugunften ei-ner beitimmten Berjon ausgestellt worden ift, fo ift biefelbe für Schulben bes Berficherten ber Bfanbung auch bann nicht unterworfen, wenn ber Berficherte ferben und die Berficherungsimme ausgezohlt werden follte. Aur in dem Salle, wenn die Bolige guguniten ber Erben ausgestellt worden ift, fallt die Berficherungsfumme unter ben Radian und fann von Glaubi gern in Anipruch genommen werben.

M. Ed. Benn bon ben Beamten feitgeitellt worden ift, daßt Gie mit einer Sahrfarte 3, Rlaffe die 2. Wagenflaffe benust baben, fo muffen Gie bie Strafe von 6 M unbedingt gablen. Bie wir bas Individuelle, aber wir follten meinen, wenn Die Strafe von 6 M unbedingt gablen. Wie wir imb. Bie einen tatfraftigen Lebensgefährten finden, wiederholt mitgefeilt haben, darf fein Aahrgaft icafe

eigenmachtig eine bobere Bagenflaffe benuben, penn der Bug auch noch fo überfüllt ift. Eifenbahn braucht nur fo viel Tahrgaite gu beordern, ale Blat vorhanden ift in den betref. fenden Bagentlaffen. Fahrgofte 3. Rlaffe Durfen megen Platmangels die 2. Bagenflaffe nur bann benuben, wenn fie von bem bienittuenden Sta tionsbeamten bagu Amoeijung erbalten, jonit muffen fie einen anberen Bug abmarten oder für diefe Klaffe nachgahlen ober eine folche Sabrtarte lofen. Gie tun am beften, Die feche Mart Strafe

Annt. Bon ben weißen, echten Berlen mirb behauptet, daß fie beim baufigen Tragen burch Eintvirfung bes Someines eher an Glang und Farbe verlieren als die gelblichen, die bauerbafter fein jollen. Aber auch wenn bie Berlen lange Zeit abgesperrt find, verlieren Sie an Schmels, fie brauchen Luft und Licht. In seiner fünfziglabrigen Sammlung von Saus- und Gebrauchemitteln gibt G. Jungheinrich ein eigenartiges Berfahren an, um uniceinbar geworbener Berien neuen Glang gu verleiben. Siernach foll man fic - an gaben gereiht, wenn möglich in Brotteig fteden und fo furge Reit ber Bad. ofenhibe ausieben. Gin anderes Berfahren befieht barin, Die Berlen einige Minuten in erwarmten Weineffig gu hangen und bann abgu-

109. G. in B. Liegt eine willfürliche Sandfipere. fo ift ber Gigentumer besfelben gum Goabenerigs verpflichtet. Dieje Reiffiellungen find vorber erforberlich, ebe 3bre Anfrage beantwortet werben fann.

28. 6. 500. Rachbem Gie burch Teftament bestimmt baben, bag ber Langitlebenbe den gu-erit Sterbenben beerben foll, fo ift eine Bermogensauseinanderfegung zwijden Ihnen ausgeichloffen, indem bas gange Bermogen auf ben Längitlebenden übergeht. Bollen Sie weiter über ben fpateren Rachtag bes Längitlebenben ichen seines Andien, jo ist die Juanspruchunfme eines Aotars um späteren Streitigkeiten und Ansechtungen des Testaments zu vermeiden, er-

Grau R. Grune Bohnen, Die man in Gfeintopfen einmachen will, gieht man ab, ichneidet fie, vermifcht fie leicht mit Galg und ichichtet fie fofort in die Topfe und beschwert fie mit einem Stein. Cobald fich bann Fluffigleit über ben Bobnen zeigt, nimmt man die Dedel ab und giegt die Topfe mit geichmolgenem reinen Rindober Sammelfett au. 29. 158. Der Bart in Biebrich, einschlieftlich

Gartnerei, bat einen Glacheninhalt bon 40 Beffor ober 160 Morgen.

G. B. in 2. Der Murbuter tonn ols Bolizeibeamter in ben von Ihnen angeführten Fallen n icht auftreten und handelt, wenn er tropbem eingreift, nur als Bribatmann, indem er die Funktionen eines Bolizeibeamten in diesem Sinne nicht befigt und bober nicht ausuben

Bierftabt. Berfuchen Gie, um Die Bogel bon ben Obiebaumen, Erbbeer- und Gemitsobeeten fernguhalten, folgendes Mittel: Man ftedt fleine Spiegelicherben in eine Gittfugel ober in eine Kartoffel ringsherum und freug und quer, stedt eine Drabtofe binein und befoftigt boran einen bunnen Jaden, ben man an einen Aft ober bei Beeten an eingestedte Ruten binbet. Der geringfte Luftaug fest bie Rugeln in Bewegung, und die Lichtreflere, Die namentlich bei Connendein augerft fraftig find, verfdeuchen bie Bogel

Biebrich. Man icant bie Blutmenge eines Meniden auf 4400 Stubitzentimeter. Ge. Gettifede merben aus bem Barfettfuffboben entfernt, indem man weißes Lofdpapier mit Bengin befeuchtet und unter baufiger Erneuerung bes Bapiere die Blede ausreibt. Gind Die

Blede aber febr groß ober beraltet, bann muß man fie mit Gifenfpanen abreiben und frifd. Buhrmann bier. Beichäftigen Gie in Ihrem Aubemertebetriebe feine freunden Beute,

aber Rinber und Bermandte, fo find nach Ent icheidungen bes Reicheversicherungsamts bioje als versicherungspflichtig anguschen. Statut Ihrer Berufsgenoffenichaft fann bestimmt fein, daß Betriebeunternehmer mit einem Jahresperdienft bis gu 3000 . W verficerungspflichtig find, auch wenn fie feine fremden Leute be-

6. 8. 100. Der Betreffenbe ift nicht berpflichtet, Ihnen benjenigen nambaft gu machen, melder unbefriebigenbe Austunft iber Gie erteilt bat, wodurch bas Engagement angeblich nicht guftanbe gefommen ift; ebenfotoenig tonnen Sie gogen benfelben in irgend einer Beife borgeben, wenn es fich auch nur um eine Ausrede handeln follte. Liegt aber in ber Mitteilung an frembe Berfonen bie Absicht ber Webeidigung por, fo fonnten Gie gegen benfelben Beleibi gungefinge erheben.

gungsklage erheben.
Sch. M. Spielverlauf beim Tapp war jeden-falls der: Ihr Bordermann bat gewielt. Sie ipielten befier, Ihr Bordermann (pielte Bettel, Sie garantierten Berg auf 81 und berfpielten. Run muffen Gie in erfter Linie Ihr verlorenes Spiel (21 Angen : 2 = 12 3, wenn Sie aufrun-ben 15 3) und ben Beitel Ihres Barberspielers mit 10 3 bezahlen, afo zusammen 22 3 beim gewöhnlichen Gpiel und 25 4, wenn auf 5 aufgerundet wird.

R. G. Die Zimmerwirtin hoftet für burch bas Dienismäben gerbrochene Gegenstände, wenn bie Gegenstände beim Buben beicabigt worben find. Gie fonnen einen entiprechenben Betrag auch an der Miete abgieben.

Frauenftein. Der Mann bat ber Frau nach Maggabe feiner Lebensfteffung, feines Bermogens und feiner Emperbsfähigfeit Unterbalt gut genöhren. Der Mann muß alle berfinderen Rittel bergeben, unter Umlianden auch die ihm selder mit seiner Fran teilen. Drängende Schulden des Shemannes sind bei Bemestung des bon ibm feiner Familie zu gewährenben Unterhalts gu berüdfichtigen, wenn gu befürchten ftebt, daß die Glaubiger fonjt gegen ibn gerichtlich bor. geben und ihn jum Konfurse ireiben. Begen Bergugs bes Chemannes in Erfullung seiner Unterhaltspflicht tann bie Frau Schabenserfat forbern, aber nicht für einen erft in ber Bufunft gu erfüllenben Unterbaltsanfpruch. Entgiebt fich ber Mann feiner Unterhaltspflicht, fo tonn bie Frau fofort auf Bablung einer Gelbrente flagen. Die Leiftungsumfabiafeit bes Ghemannes berührt nicht den Bestand feiner Unterhaltspflicht, fon-bern nur beren Gefüllung.

Die Bollmacht, welche Gie erleifen wollen, muß burch einen Roinr ausgefertigt refp. beglaubigt werben. Wie viel bie Koften betra-gen, fonnen wir nicht festilellen, ba fich biefe nach ber hobe bes Bertes richten.

Badfifd. Unfer Bunich ift cefullt worben. Bie epic liebenspürdigen Biefdriften entnehmen, fommt bas von Ihnen gewunschten entnehmen, gellerichen Opereite "Der Bogeschändler" im er-fien Alie vor, twozu R. Weit und L. Delb ben Tert geschrieben haben.

Schenft man fich Rofen in Tirol, Beift du, was das bebeuten foll? -Man ichenft bie Rosen nicht allein, Man gibt fich felber mit auch brein.

Gin Mietbertrog ift eine Unfunde, eine rechtswidrige Falfchung ist baber Urfundenalidung. Es liegt aber ftrafbare Urfundenfalidung nicht ichon um bestvillen ohne weiteres vor, weil die Frau des Bermieters den Bertrag mit bem Ramen ihres Mannes unterschrieben bat. Gine folde ift jebenfalls bann ausgeschloffen, wenn ber Mann bie frau dazu ausbrudlich oder frillichweigend ermächtigt bat, fet es allge-mein, fet es für ben fpegiellen fall, der fie boch annehmen burfte, bag ihr Mann bamit einber-

ftanben fein werbe. Schlechte Zementierung bes Sofes. Sie baben im vergangenen Berbit Ihren Sof alphaltieren laffen. Im Frühjohr nun ift ber Zement geriprungen. Falls dies seinen Grund in ber ichlechten Arbeit ober bem ichlechten Daterial bat, nicht enva in Umftanben, für bie man ben Berfteller nicht berantwortlich machen fann, fo find Gie berechtigt, biefem eine Grift gu ftel-Ien mit ber Aufforderung, ben Genden gu reparieren. Läft er bie Frift verftreichen, ohne es gu tun, fo tonnen Gie felbft bie erforberlichen Reparaturen bornehmen laffen und Erfat 3brer Auf. wendungen verlangen, ben Betrog auch ofine weiteres von dem für die Zementierung verein-barten Breis abgieben. An fich ift es nicht nötig. ben schlechten Zustand von einem Sachverständi-aen seifftellen zu lassen. Immerbin empfiehlt es fich vielleicht, da es ja zwischen Ihnen und dem Heriteller zum Prozeh tommen könnte.

im Möbelhaus Möbel auf Teizahlung Joh. Weigand & Co. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Beell, gut und billig.



Sie müssen nicht sagen:

"3d möchte ein Batet Malgtaffee",

fondern:

"ein Batet Rathreiners Malgtaffee."

Dann haben Gie bie Gicherheit, ben echten und wohlschmedenben Rathreiners Malgtoffee gu erhalten.

Auf jebem Patet muß bas Bilb bes Pfarrer Aneipp und bie Firma Rathreiners Malgfaffee fteben.

Diese Woche Samstag Schluss meines

Anerkannt reelle, billige und gute Fabrikate. Mit Ausnahme von Kurzwaren gewähre einen Rabatt von

auf alle Waren, welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird,

Kein vorheriges Umzelchnen der Waren. (19126

Carl Claes

10 Bahnhofstrasse 10.

Neues Sauerkrauf Pfd. 20

Reue Rartoffeln 100 Pfd. MR. 1 .-. Friedrich Schanb, Grabenstrage 3.



Aus Bädern und Sommerfrischen.



Alpenbahnen.

Neber die neuen öfterreichischen Alpenbahnen schreiben die "Dokumente des Fortigritte" (Berlin, Georg Reimer): Lange Zeit hindurch waren die ösierreichischen Alpenländer, wenngleich zu fchonften Gebirgogegenber ben landschaftlich schönften Gebirgsgegenden unseres Erbteils gehörig, nicht in solchem Mahe von den Fremden beimgesucht, als sie es verdient hätten. Viele ihrer größten Schönheiten waren landfdaftlich für ben eiligen Reifenben fo gut wie unguganglich und wenn fie ob ihrer Unberührtheit bem ruftigen Banderer einen doppelten Genug vermittelten, fo war es boch febr gum wirtichaftlichen Schaben bes Sandes und ein feelifder Entgang für die europäifche Belt.

Rehr und mehr beginnt fich bies zu andern, und gerade die letten Jahre haben neue Gefichts-puntte eröffnet. Die Erbauung des neuen Schicnenftranges bon Gubbeutichland nach bem Abriatifchen Deete, ber nun feiner Bollendung entgegengeht und in mehreren feiner iconften Teilfreden bereits dem Berkehr übergeben ist, sawie auch mehrere andere Bahnen, welche hohe Gebirge (Byrhn, Karawanten) durchschneiden, ermöglichen es, die herrlichten Funkte der Gleischerwelt im Coups des schnell dabinfliegenden Dambfauges zu erreichen. In nicht ferner Bufunft mag bie Glet-trifierung ber genannten Bahnen, wie fie burch den alpinen Reichtum an Wasserkröften erleich-tert wird, auch die Rauchplage vom Bahnförper bannen und so noch reineren Raturgenug ermög-

Richt lange ift es her, seit unter großem, wohl begreiflichem Festgepräge die landschaftlich und touriftisch wichtigste Teilstrede der "großen Tauern bahn" eröffnet wurde, die Gastein, den berühmten Societa und Baberfurort, mit dem Schienennehe ber Monardie berbindet, Bo früher nur eine anftrengende Boftwagenfahrt aus-bauernde Touriften gum Biele führen fonnte, geht nunmehr bas große bemotratifche Beforberunge mittel (wenn man will, mit allen Errungenschaf ten des Romforts ausgestattet, wohlgemerft). einen gewiffen romantischen Zauber von ehebem und fein Berblaffen in moderner Zeit durfen wir wohl nicht zu hörbar trauern. Wir würden ja bech den Rurgern gieben ber Geschichte gegenfiber, die uns bon jeher bas Sobelied auf die Entividlung alles beifen gejungen hat, was entwidlungsfabig ift. Warum in Beiten bes Mufftiegs in Buftregionen trauern um abifche Gpharen ber Ginfamteit? Die Welt ift groß.

Wenige Gebirgsfetten haben für den Wan-berer folden Reig, wie der Hochberg der Tauern mit seinen tiefeinschneidenden und doch die Sauptfette nirgende burchbrechenden Talern. Die neue Bahn eröffnet eines ber iconften und gibt bamit bem Banberer die Möglichfeit gu llebergangen nach ben anberen Talern,

Die Burhnbahn wieber eröffnet ein freund liches Bergland, das sich allmählich zum Dochgebirge hinanzieht und dildet zugleich eine neue furze Verkehrstlinie den Prag und dem deutschen Rorden nach Trieft und dem Meer. Die Kara, wankenbahn erschließt einen der bisher entlegen für Talle des Allen der des processes eines eines ften Teile ber Alpen, ber boch megen feiner gru-nen Geen und feiner herben Schonheit berbiente, mehr gefannt gu werben,

Je naher bas neue Bahnnet feiner bolligen Bollendung entgegengeht, besto mehr werben fich bie öfterreichischen Alpenlander in Borgügen bes

Berkehrs bem Schweiger Borbild annähern, beito mehr wird auch ber Landeswehlftand nach Schweiger Borbild fich heben. Bildung wird mehr und mehr über alle Diftrifte verbreitet werden und Bilbung wird mehr und eine geschäftsmäßige, nuchterne Bebolferung fich entwideln. Unenblich viel neue Möglichfeiten ber Erquidung werben ben bon ber Ebene tommen-ben, Gebirgofconfieit fuchenben Maffen erichtoffen fein. Der fulturfliebende Wanderer aber wird feine Gdritte weiter nach bem Raufafus ober ben Rorbilleren lenfen,

Cooks Vorläufer.

Es ift ein großer Frrum, Thomas Coel, wie es gewöhnlich geschieht, für den Begründer der Reifebureaus und erften Beranftalter von Gesellfchaftereifen gu halten. Diefer Rubm tommt biel. mehr einem gewissen Galignani zu, der viele Jahre dindurch bei den reisenden Engländern unter dem Ramen "Wister Wessenger" besannt gewesen ist. Nach der Riederwerzung Rapo-leons I. ersähle die Engländer eine undändige Reifeluft, fait als wollten fie fich für die lange Kontinentalfperre ichablos halten, aber die erften, die fich hinüberwagten, wußten jo viel bon Brellereien und Scherereien zu ergablen, bag fie die anderen abichredten. Da ericien 1816 in eng-lischen Blattern folgende Angelge:

"Gentlemen und Ladies, die Europa gu bereisen wünschen, bietet ber Gefertigte seine Dienste an. Er hat die Einrichtung getroffen, bag gegen eine an ihn zu errichtende Bauschalgebuhr die Gentlemen und Labies die von ihnen gewählten Touren ohne jede weitere Bezah-lung durchreisen können. Er trägt Sorge, daß die verehrlichen Keisenden hin und zurüch sichere Jahrgelegenheiten, behagliches Untersommen, vorzügliche Kost und jede sonstige Bequemlich-feit sinden. Die Paß, und Bollsormalitäten werden auf seine Beranlassung alleroris volljogen, ohne daß die Gentlemen und Ladies, die die Besorgung ihrer Reiseangelegenheiten ihm anvertrauen, fich burch die Gorge barum be-lästigen zu laffen genötigt find. John Antonh Galignani, Paris, Rue Riboli."

Der unternehmende Mann flief anfange auf Migirauen, aber ale er bas Berfprechen bielt, wurde fein Saus bald ber Mittelpunft und ber Berfammlungsort aller reifenden Englander. Bon hier aus gingen die Touristentarawanen in die Schweig, an den Rhein und nach Italien. Galignani berfab fie mit Baffen, gewechfeltem Gelb, Rarten, Unfichten und Befchreibungen ber ganber, bie fie durchzieben follten. Sprach- und ortefundige Buhrer harrien ihrer, Quartiere und Relais waren bereit und auf ben Tifchen ftanben Beeffiteats, Cheiter und Bortwein. Auger ben gemöhnlichen "Gefellichaftstouren" beranftaltete er noontligen "Geseusgaftstouren veranstatele et auch "Eclegenheitstouren" zu einem Forellen-fischen am Mein, einer Fuchdigagd in Thüringen, zum Heringsfang in Holland, zum Karnevol in Nom usw. So wurde er als "Mr. Ressenger" populär und als er in der Szlvesternacht 1874 ftarb, wurde er bon bielen feiner Landeleute auf-

Juriftisches für die Reise.

Die Gifenbahn haftet nur für Unfalle, bie ber Reifenbe nicht felbit berfculbet hat. - Es liegt ein Gerichtsurteil por, nach welchem Die Babn haftbar gemacht murbe, weil ein bergfran-fer Reifenber in einem überfüllten Abteil fahren mußte, baburch ohnmachtig murbe und ftarb. - Beber einfachite Schrantenwarter - und auch beffen, ihn fiellvertretenbe Frau - hat Bahn-polizeigewalt. Er fann Berjonen, welche Die Schrante nicht achten ober ben Babnforper betreten, gweds Geitstellung ber Berfonalien fest-balten. - Die Gifenbahn haftet nur fur bie Beförberung bes Gepads und die Gepadträger von und nach dem Juge, den Abfertigungsstellen ufw., nicht für etwaige Berwahrung durch die Träger Dagu find bie amtlichen Aufbewahrungs stellen für Sandgepad ba. Die Eisenbahn haftet nicht, wenn ein Gepäckfrud aus bem Rebe ufw. burch einen anderen Reifenden gestohlen wird,
— Gie baftet auch nicht, wenn man fur auf-gegebenes" Gepad ben Gepadichein berloren hat. wenn ihn bann ein anberer finbet und fich wiberrechtlich bas Gepad aushandigen lägt. Man achte baber auf forgfältige Mufbewahrung bes Wepad.

Ein Gaftwirt haftet fur das eingebrachte Ge-pad nur, wenn man auch ein Zimmer gemietet hat. — Uebergibt man den Gepäckein fcon am Bahnhof bem Sotelbiener, fo haftet ber Baft. gleichfalls, auch wenn man gu biefer Beit noch fein Zimmer gemietet hat; Boraussehung ist natürlich, daß man in dem betreffenden Hotel auch wirklich absteigt. — Ein Anschlag in den Zimmern, daß der Hotelwirt die Haftung für eingebrachte Sachen ablehne, ist rechtsungultig; allerdings braucht er Wertsachen über 1000 MK. nicht zu erseben, wenn nicht er jelbst ober fein Bersonal ben Berluft berfchulbet bat. Anberseits baftet ber Birt nicht, wenn bas Berschulben ben Mieter trifft, - Bon einem etwaigen Berluft ift bem Sotelwirt fofort Angeige gu machen, -Bemertt man nach ber Abreife, bag man im Bim-mer noch etwas bergeffen bat, fo ift ber Birt nicht mehr haftbar, falls das Bergessene ber-schwunden ist. — Ein Anschlag im Zimmer, wo-nach der Zimmerpreis erhöht wird, wenn man das Frühltid oder eine andere Mahlgeit nicht im Solel einnimmt, ift gang ungultig, fofern biefer Borbehalt bei ber Frage nad, bem Bimmerpreis nicht fogleich mit angegeben wurde.

Schönwald i. bad, Schwarzwald. Diefer pracht-bolle Luftfurort, Gifenbahnstation Triberg, liegt 1/4 Stunde oberhald der berühmten Wasserfälle und bietet alle Borteile bes anregenben und bod und die der die Gereite des antegenden und doch verhältnismäßig geschübten Alpenslimas. Sehr empfehlenswert für fürzeren und längeren Aufenthalt ist das Hotel und Kurhaus Schönwald, ein moderner Bau mit 200 Betten, elettr, Licht und Dampsheizung. Grohartige eigene Hochwaldungen. Gedeckte Beranden, Terrassen, Barf-Tennis-, Rrodet- und Rinderfpielplate. Die Dahlgeiten merben an fleinen Tifden bon Rabchen in Schwarzwalber Tracht ferbiert. Der Benfionspreis beträgt 5 bis 8 Mark. Illuftrierte Brofpette verfenhet der Inhaber, herr E. Birthle.

Bab Bilbungen im Fürstentum Balbed, geone Laubwalbungen reichen bis an bie bas Bad umgebenden Anlagen und ftromen eine gefunde und erfrifchende Auft aus. Die Gegend ift bergig und burch fcmale Taler mit fteilen Sei-tengehangen charafteriftisch. Für Unterhaltungen forgt ein gutes Mufifforps, das bom 5. Mai bis 25. Geptember taglich zwei. Dis breimal in ben

Unlagen ober im neuen Rurhaus fpielt. ierem finden abends auch Balle und theatralifde Boritellungen ftatt. Lawntennis. und Golf. Spiel. plate und ein Schiefftand find borbanden, lohnenden Ausflugen in die Umgebung ift biel Gelegenheit. Als vornehmes Familienhotel, in rubiger und gesunder Lage, direkt am neuen Kurdause, nächtes Dotel zu der velenenquelle, mit Zentralheizung, Jahrstuhl und elektrischen Licht, empfiehlt sich das Westendhotel. Omnibus zu allen Jugen am Bahnhose, Näheres durch Proipette ber Dotel-Direttion.

17. Juli

Bapiermuble bei Reuweilnau im Taunud. In einem anmutigen Tale, die Berghänge find mit Robel- und Laubwald bewachsen, liegt biese nur für einen fleinen Rreis bon Gaften Sommerfrifde. Rabere und weitere Umgebung bieten viel Gelegenheit gu fürzeren und langeren Buftouren. Die Duble, icon feit Jahren auber Betrieb, ift feit einiger Beit eine beliebte Commerfrische geworben und wenn die Ferienzeit tommt, ift alles befest. Rein Bunber, benn bie Berpflegung ift wirklich gut und billig dabei. Die Benfion beträgt bei langerem Aufenthalt 3 Mart ben Tag, für Rinber nach llebereinfunft, Raberes burch den Befiber herrn Rarl Apfelbach.

Rad Sprien und Balaftina - an bie Riviera! Für ben Monat August bietet fich jedem, der unter möglichst gunftigen Bebingungen und bentbar geringften Roften eine Reife übers Mittelmert und nach Balaftina unternehmen modte, eine Gelegen. heit, die jo borteilhaft taum gum gweiten Male wiedertebren burfte! Bier Bochen lang bei nur 410 Mart Gefamtfoften in britter, 580 Mart in gweiter Klaffe reisen zu fönnen, die Riviera, Kreta, Rhodos, Sidon, Thrus, Beitut, Baalbet, Damastus, den Gee Genezareth, den Karmel, Jaffa, Jerufalem, Bethlehem, Jericho, das tote Meer usw. gemächlich innerhalb drei Wochen zu besuchen, wobei ein bestens bewährtes Schiff größ. tenteils bas Sotel erfest, und auf ber Rudreife, Die am 22. Muguit bon Jaffa aus beginnt, noch den Schauplat ber Erbbebenfataftrophe bei Reggio bi Calabria und Meffina gu feben — bas alles einschliehlich ber weiteren Rudfahrt über Reapel, Genua, Monte Carlo, Burich bis Schaffhaufen --mer mochte ba nicht mit ban ber Bartie fein! Und noch mehr: wem es an Beit gebricht, ber-artige Biniche zu verwirklichen, ober wer an eine interefiante Reise nicht so viel wenden mag, ber findet zu gleicher Zeit für nur 105 Mart in britter, 140 Mart in zweiter Klasse die wohl-feilste und günstigste Gelegenheit, in der ersten Augustwoche die französische und italienische Ri-viera, zumal Rizza, San Remo, Mentone, Mo-naco, serner Norditolien, insbesondere die Umgebung von Genua, Mailand, Lugano, Bellingona, wie auch die Schweizer Route die Zürich, auf Bunich für nur 17 Warf Zuschlag auch den Umweg über den Bierwaldstätter-See und Luzern fennen zu lernen und sich auf allen Stationen behaglich umschauen zu können. Die Beranstaltung dieser ausnehmend vorteischaften Reisen und die Albeman deht ein der kemältere Kännen. bie Führung babei ruht in ben bewährten San-ben bes Brofeffors Dr. R. Miller, Stuttgart (3716), ber auf feinen bisherigen vier beutiden Mittelmeerreifen bereits Sunberten ebelfte Genuffe bei geringen Roften geboten und ihr Ber-trauen als Reifeführer im hoben Grade gewon-nen hat. Die Anmelbung follte im Intereffe ber Teilnehmer balbigft erfolgen,

Bad Sooden Bedra-Görtingen

lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrefelose, Rachtis, Rheumatismes, Gicht, Biutarmut, Herz-, Frauen-, Hautkrankheites, Lober-leiden. Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kohlensäure) Solhäder, Fangs-Behandlung, Gradierhäus mit überdeckter Wandelbah. Ausgodenste Gebirgs-waldungen unmitteibar am Ort. Auskunft
kostenios durch die Badeverwaltung. Badeschrift
in allen Filialen der Annoncen-Expedition Eudolf Mosse.

eberhalb der berühmten Wasserfälle. - Prachtvoller Höhenluftkurort u. Sommerfrische im Bad Schwarzwald.

Motel und Kurhaus Schönwald.

Moderner Bau. — 200 Betten. — Eiektr. Licht und Dampfheizung im ganzen Hotel. — Greesartige eigene Hochwaldungen. Gedeckte Veranden. — Terrassen. — Parkanlagen. — Tennis u. Krocket. — Kinderspielplatz. — Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert vom Mädchen in Schwarzwälder Trachten. Pension Mk. 5 · 8. Illustr.

Kraftige, anregende Gebirgsluft.

Prosp. durch Inh. L. Wirthle.

H

6. d. M.

Bad Langenschwalbach

Sport- und Festwoche

vom 18. bis 24. Juli d. J.

Lawntennis- und Golfwettspiele. Nerfvolle Preise. Einsatz 3 M. für jede Konkurrenz in den Lawntennisspielen 5 M. für das Golfspiel.

Abendungen 18. Joli Konzert und Feuerwerk, 19. Juli Instrumental-Konzert unter Mitwickung der Rel. Hofopernsingerin, Fräulein Adele Krämer, Wiesbaden, 21. Juli Reunion, 22. Juli Italienischer Abend mit Feuerwerk im Paulinental, 23. Juli Bunter Abend, 24. Juli Schluss-Ball (Blumenfest). Aenderangen vorbehalten.

Tagoskarten für den 18., 20., 22., 23. n. 24. Juli à 2. — M., Wochenkarten für Kurkarteninhaber à 5. — M., Reservierter Piatz im Konzert am 20. Juli

Kartenverkauf u. jede Auskunft im Verkehrsbureau Langenschwalbach, Brunnenstrasse 35.

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven-, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid. Unmittelbar am Hechwald Herrliche Umgebung. Familiarer Charakter.

Psychische, physikalische und diätetische Heil-methoden. — Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer Dr. MANFRED FUHRMANN

Sommerfrische

Georgenborn bei Schlangenbad, 566 M.
Gesunder Waldsufenthalt.
Prachtvoile Lage. — Reine
Höhenluft. — Pension inkl. Zimmer von Mk, 4.50 ab. Bad, Telefon, Omnibusverbindung mit Station Chausseehaus, Man verlange Prosp. v.. d, Be-sitzer F. Brunn, Wiesbaden, Adelheidstr 33 (18316

Altenau (Oberharz)

in rub., iconier Lage, dirett am Walte, porzügl. Berpflegung von 4 M an Lag, in d. Borfaison Der Befiger : 2. Bennedenborf

Midelbad bei Schwalbad im Zaunus, birett a. Walbe, fc.

3 Dt. an Gran Bfeiffer. 9333 Für Sommerfriidler bietet fich u. Milds Rur gute Gelegenbeit in ich. Walblage ju 3 Dif. pro Lag. Rinder nach liebereinfunft. Rab. in ber Exp. d. Bl ober bireft burch Barl Apfelbad, Reuweilnau

Herriider Sommeraufenthali Glasbutten t. T.

für Erholungsbedürftige. 2 Minusen vom Tannenwalde. Möblierte Bintmer mit u. ohne Benfion ju vermieten. Raberes bei Motf Biel, bafelbft. (9728

Bad Wildungen, Westend-Hotel.

Mein vornehmes Familienhotel, in rubiger und gefundefter Lage, birett am neuen Rurbaufe, nachftes Sotel ju ber Selenenquelle. Bentralbeigung, Fabritubl, eleftr, Bicht. Service an fleinen Tifden. Omnibus an allen Bugen, Raberes burch Profpetie burch bie

Unser direkt am Walde gelegenes

Erholungsheim

bietet Damen und jungen Mädchen angenehmen Aufent-halt, auch für dauernd. Prosp. durch Geschw. Georg!, Luftkurert Hofheim I. T., b. frankfurt a. A

Michelbach N. III finftrede Biesbaben Dies.

Ausführl. Brojpette.

Villa Waldfrieden, fleine Benfion bireft am Balbe. Gute Berpflegung 3-3.50 MR.

Monaco-Condamine. Hotel Bellevue und Rives d'Or. Rives d'Or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Mässige Preise. Ad, Herlitschka.

Schöner Austlugsort Frei-Weinheim a. Hh.

Gelegenflich eines Ausfluges nach Frei-Beinheim, halte ich mich beftens empfohlen. - Coone Cale fur Bereine und Gefellicaften: - Babrend ber Saifon frifde Spargeln. - BrimaRuche. - Reine Beine. 18861) Sochachtend Ricol. Comeitard, Meggerei u. Gaftwirticaft

841

Dta

Fri R

20

To

en

Zei

18863

■ ■ ■ Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Caffier, Dr. med., Gr. Schönau — Schneider,

Fr. Essen — Mehns m. Fr., Halberstadt — Funger, Fr., Gera. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 18.

Weirauch, 2 Frl., Berlin — Hartog m. Fr., Waschnik — Busse m. Sohn, Prenzlau — Man-ger, Frl., Steglitz — Jacob, Braunschweig — Radicke, Braunschweig — Braun, Fr. m. Tochter,

Nürnberg. Hetel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4. Nagel m. Fr., Barmen - Hessenbruch, Düs-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5, Pawlinow, Prof., Moskau. Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3, Bell, Glasgow __ van Alphen m. Fr., Rotter dam - van Riesen m. Fam., Holland - Hall-

waks Kassel - Hermann m. Fr., Köln, Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Knottenbelt, Frl., Hang - de Mont-Real,

Graf u. Griffin, Paris, Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Dittmar m. Sohn, Kassel — Müller m. Fr., Kobenz — Schmidt, 2 Hrn., Bremen.

Hotel Bender, Hainergasse 10.

Fischer m. Fr., Saargemund ... Scheuermann m, Sohn, Schöneberg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17,
Frentze, Fr., Frankfurt — Merwitz, Mülhelm
(Ruhr) — Bellach, Leipzig — Walter m. Fr.,
Mannheim — Hellin, Lüttich — v. Langsdorff,
Fr. Major m. Sohn, Durmstadt — Dietrich, Zürich - Gürtler, Köstritz,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11, Freeberg, Amerika — Gillespie, Oberstleut. m. Fr., Winchester.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12, Schwarzer Bock, Kranzpiatz 12.
Lohse m. Fr., Hagen — v. Dynowsky, Wirkl.
Staatsanwalt m. Fam., Petersburg — Blank m.
Fr., Altenburg — Wendler, Berlin — Joest, Medizinalrat Prof. Dr. m. Fr., Dresden.
Zwei Bōcke, Häfnergasse 12.
Zieschaeg m. Fr., Reichenbach — Kraatz, Fr.,
Charlottenburg — Voigt, Frl., Charlottenburg —
Franke, Fr., Charlottenburg — Petri, Fr., Nassan, Orsenbeiber, Camberg.

Hotel Braubach, Dambachtal 6.
Krüger, Wachenheim - v. Barm, Hamburg,
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Weiss Breslau — Weinrich m. Fr., Weimar — Rosenstock, Fr., Gera — Bonk m. Fr., Berlin — Schormann m. Tochter, Schötmar — Finger, Fr., Gera — Wehmeyer, Fr., Hamburg.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Sock m. Fr., Rendsburg — Speck m. Fr., Rendsburg — Hass m. Fr., Rendsburg — Lange, Bernburg Grouazel Kommerzienrat m. Bru-der, Paris Bernhard, Paris Simon, Paris — Floericke m. Fr., Breslau Hoepfner, Erfurt Hoepfner, Erfurt Haertel, Fr. Oberleut, Berlin,

Hotel und Badhaus Continental, Languasse 36.

Schmidt, Berlin, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15, Helft, Berlin.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Wendling m. Fr., Remscheid — Müller m. Fr., Zürich — Hahn m. Fr., Hann — Löhr m. Fr., Gräfrath — Weinwascher, Köln.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Machler, Gelnhausen — Crauel m. Fr., Bremerhaven — Lange, Aachen — Crauel, Stud.

Bremen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Omelot, Fr. m. Fam., Belgien — Petersen,
Swendburg — Lehmann, Berliu.
Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring.
Pankok, Fr. m. Tochter, Essen — Klütz m.
Fr., Lehrte — Hagendorn, Amsterdam — Wehrenberg m. Fr., Syke — Lippman m. Fr., Syke.
Hotel Erbprinz, Manritiusplatz 1.
Creme, Frl., Köln — Wollner m. Fr., Languasla — Böcke, Essen — Klee, Hanau.
Envonäischer Hof, Languasse 32.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Gottschalk, Hilden — Siems, Chemnitz — Lemp-Wyss m, Fr. Bern — Siems, Dr. med, m. Fr., Chemnitz — Kaiser, Hilden,

Frankfurter Hof, Webergasse 37 Leutner, Dresden _ Wegner, Fr. Rent., Dresden — Hassel, Hagen.

Friedrichshof Friedrichstrasse 35. Fritsche, Berlin _ Jung, Barmen.

Hotel Fürstenhot, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Miche, Fr., Dortmund - Neumann, Fr., London,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20 Kellermann, Hamburg - Emmerich, Mut-

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Zassenhaus, 2 Hrn., Schwelm — Friedrichsen
m. Fr., Dortmund — Dahm, Frl., München —
Kortes m. Fr., Osterath — Koch, Dr., Singapore
— Hennig, Fr., Luxemburg — Dupres m. Fr.,
Hagen — Nuelson m. Fr., Hannover — Wegerhoff m. Fr., Hamm,

Hotel Hahn, Splegelgasse 15. Ball Longeville - Rabinowitsch, Warschau.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Ebel, Witten — de Landshoff, Rechtsanwalt. Haag - Westerheid, Solingen - Gorphaidt, So-

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Förster m. Tocht., Schöneberg — Hert
Fr., Altona — Schmeding m. Fr., Emden,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Mazel, Holland — Holland, Amersfoort —
Holland, Oberstleut, m. Fr., Amersfoort — van
Bommel - van Vloten, Gemingen — Schönlank, Justizrat m. Fr., Posen __ Ansorge m. Fr., New-

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5,

Bossart, Fr. m. Schwester, Antwerpen - Rosserten, Fr., Antwerpen __ Baumann, Lahr Kiefer, Trier,

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedr.-Plats L Hilgers von Gewert, Fr. Haag _ Hilgers Amtmann m. Fr., Haag _ David, Washington.

Hetel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Schwarze, Lützen — Schwarze, Potsdam — van Riemsdik, Dr. m. Tochter, Winterswyk. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Kalber Milheim __ Monosson, Petersburg. Kalserbad, Wilhelmstrasse 42. Dorl, Oberforstrat m. Fr., Sondershausen — Mayr, Dr. med., Heidelberg — Faber, Fr. m. Sohn, Fermersleben — Schiff, Fr. m. Tochter, Paris — Meyer, Amtsrichter Dr. m. Fr., Cönnern.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Konnertz, Viersen _ Kirpal, Prof., Prag -Hymans, Amsterdam, Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1.

Manke, Fr., Treuenbrietzen — Ohler m. Fr., Lüdenscheid — Heins m. Fam., Wittenberg — Henze m. Fr., Wittenberg — Bock m. Fam.,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Laue, Präsident m. Fr., Dessau — Kunze, Fr. Stadtrat m. Tochter, Lauban — Piel, Köln. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6—8. Fuss, Splesen.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.
Strumpf mt Fr., Habnover — Hilbnerfeld, etz — Michels m. Fr., Bonn — Thicmen m., Rybnick — Voss, Königsberg — Peter, blenz — Matz, Stabsarzt Dr. m., Tochter, etch Krone. Deutsch-Krone.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Ney, Paris. Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Luft m. Fam., Plauen _ Stepf m. Fr. Schweinfurt.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schmielau m. Fr., Brunsbüttelerhafen. Hotel Mehler, Mühlgasse 7.

Frhr. v. Hammerstein, Hauptmann, Saarburg. Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Shrapnel, London — Batty, Liverpool — Boom m. Fr., Haarlem — Rösler, Bonn — Heil m. Fr., Haarlem — Lund, Justigrat, Kopenhagen — Schledemann m. Fr., Dänemark — Jörgensen m. Fr., Dänemark — Hamburger, Amsterdam — Schlöter m. Fam., Haag — Benthem, Dr. m. Fr., Schleweinsen. Scheveningen.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Hartmann, Hamburg _ Koop, Fr. u. Frl., Hamburg.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Ehlers, Fr., Hamburg — Crowe m. Fr., NewYork — Grabau m. Fr., Gifhorn — Cutter m.
Fr., Brooklyn — Ehlers, Bremen — Self m. Fr.,
Amerika — Klein m. Fr., Chicago — Melshem
m. Fr., Traben-Trarbach.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31 Scheteeg m. Fr., Lübeck — Keller, Burbach Tutentum, Brüssel — Falke m. Sohn, London Gerstel, Kais, Rat m. Fam., Prag.

Hotel Nizzz, Frankfurterstr. 28. Appolt, Fr., Hamburg — Flinsch, Leipzig Linsemann, Berlin,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Detzener m. Fr., Hannover — Rolfs m. Fr.,
Magdeburg — Sauerberg, Waldeburg — Wahl,
Ludwigshafen — Andri, Ludwigshafen,
Palast-Hotel, Kranzplatz J u. G.
Wilmsen m. Fam., Philadelphia — Ireland
Frl., Philadelphia — Marcus, Münster — Schiller, Stuttgart — Walssenklee, Stuttgart ler, Fr., Stuttgart - Weissenklee, Stuttgart -

Hotel du Park a Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Krasinska, Fr. Gräfin, Warachau - v. Ha gelmann, Fr., Oschütz. Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Michels, Fr., Petersburg __ Sorgenfrei, Ham-rg __ Teichmann m. Fr., Dresden. burg __ Teichmann m. Fl., Dischoofstr. 11. Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11.

Engel, Ensdorf — Weber, Lissdorf — Bach Dieffen — Schaaf, Schwalbach — Schrey, Sach senhausen — Reichard m. Sohn, Mannheim Eckert, Cosel-Oderhafen.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Gans, Gutsbes. m. Fr., Isenbüttel __ Dittrier

m. Fr., Altona,
Quellenhof, Nerostrasse II,
Preis, 2 Hrn., Trechtlingshausen.
Hotel Ouisiana,
Prethstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12

Lenz, Dr. jur, m. Fann., Berlin — Diperinck
Haap, Fr. m. Tochter, Amsterdam,
Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16,
Müller, Mannheim — Hämpel, Pleschen
Goltzsch, Rechtsanwalt, Bautzen — Henrich
Aschaffenburg — Resch m. Fr., Klingenberg —
Schaefer m. Fann. Mandelburg — Röder m. F. Schaefer m. Fam., Magdeburg __ Röder m. Fr.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 18_18 Bourens, Amerika — Noris Frl. Amerika
Tarlor, Frl., Amerika — Aschner, Fr. m. Sohn,
Berlin — Bauman m. 2 Töcht., Duisburg — Lub
linsky m. Fr., Breslau — Leidreiter, Fr. m. Sohn
Königsberg — Fletscher m. Fr., Amerika —
Dönneweg m. Sohn, Berlin,
Rheimen von Hof. Phoinstresse 46

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.
Petersen Newyork — Schmidt, London
Dillner, Berlin — Kessler, Elberfeld,
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Stuber m, Fr., Newyork - Vos m. Fam. Romerbad, Kochbrunnenplatz 3,

Apel, Landgerichtsrat Dr. jur., Leipzig Meents, Dr. jur., Düsseldorf — Heller, Fr., Ber-_ Lindenhayn m. Fr., Berlin.

Hotel Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. de Rittmeyer, Fr. Baronin, Triest — Böht-lingk, Offizier, Saarburg — Scholten, Dr., Ut-recht — Deichmann, Dr. Capal — Cohen, Dr. med., Mülheim (Ruhr) - Lambert m. Fr., New-

Goldenes Ross, Goldgasse 7.

Volmer m. Fr., Harburg. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Oldendorf m. Fr., Hameln — Welge m. En-kelin, Rostock — Dietriph, Dr. phil., Dresden — Dietrich, Prof. Dr., Meissen — Mogenburg, Kas-sel — Schröder m. Fr., Spandau. Kurhaus Waldeck, Aarstrasse. v. Gilgenheimb, Oberleut., Breslau.

. & G. ADR

Bahnhofstrasse 6

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

Möbel, Betten,

- Polsterwaren. Komplette Brautausftattungen empfiehlt gu billigen Preifen in großer Ausmahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlaftimmer befonbers preiswert. Lagm !! Wichtig!!





Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschältsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Lingeige in Größe von

3 Zeilen

in den Aubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "au verkaufen" — "Kanfgefuche" — "Etellen finden" — zu inferieren. Durch ensprechende Rachzahlung kann jelbstperftandlich dieser Eutschen auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen rers mendet werben. menbet merben.

Bur Gefchafte und anbere Anzeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt biefer Gurichein nicht in Unrechnung.

> Bicebadener General-Anzeiger Amieblatt ber Stadt Biesbaden.

> > (Bitte recht beuttich fore ben.)



mit Reichel's Cognac-Extrakt marte "Lichtherz",

Keine künstliche Essenz, sondern ein natürliches Produft, edelftes Charentemein: Deftillat (Eau de Vio) mit vers ftürfter Finesse, (Fleurs de Cognae) alle echten Cognae: Bestandsteile fonzentriert enthaltend. Eine Originalflasche für 75 Pf., fine Champagne ** 1.25 II.

gibt nach Borfdrift 21/4 Lifer Cognat won vollem, reinen Gebergeftellt über 2/4 Lifer Cognat u. feinblumigem Bouquet ITANZ. Marken, wie von keiner Nachahmung Grösster Import aus Frankreich!

In Deutschland unerreicht! Man überzeuge fich felbft durch einen Berfuch von der überrafdend. Reinheit u. bedente die enorme Erfparnie.

Bel 6 Flaschen 7 te gratis!

gen Sie fofort kostenfrei: "Die Destillierung im Haushalt", wertvolles, reich illuftriertes Rezeptbud pur reellen Gelbitbereitung famtl. Lifore

Otto Reichel, Berlin So. Grösste Spezialfabrik Deutschlands.

Vorsieht: Laffe fich niemand durch Rachalpmungen täuschen! Man foule nur die befannten "Reichel-Essenzen", denn diese find altbewährt und einzig echt mit Marke "kildufterz".

In Wiesbaden bei: Wilh. Machenheimer.
Bismarckring 1, Ferdinand Alexi, Michelsberg 9,
J. C. Bürgener, Hellmandstr. 17, A. Cratz. Lang:
gasse 29, Willi Graefe. Webergasse 37, E. Moebus,
Taunusstr. 55, C. Portzehl, Rheinstr. 55, Robert
Sauter. Oranienstr. 50, Oscar Siebert, Marktstr. 9,
Christian Tauber, Kirchgasse 6, Carl Witzel,
Michelsberg 9 a. — Biebrich: Eugen Fay Nachf,
Mainzerstr., Aug Weil, Ecke Rathauss und Mainzerstr.
Dotzheim: With. Schuler, Nassovia:Drog. (19027)

Goetheschule, Offenbach a. Dt.

Borfchule und Penfionat. Benfionspreis incl. Schulgelb 900 -100030.

Grosse Zollaufschläge auf

treten am 1. August cr. in Kraft.

Sie sparen viel Geld wenn Sie Ihren Bedarf für längere Zeit hinaus

einkanten. Die Zellerhöhung beträgt für Rohkaffee 20 Pf. per Kilo für gebrauuten Kaffee 25 Pf. per Kilo für Tee 75 Pf. per Kilo

Jeder Haushalt darf je 10 Kilo Kaffee und Tee vorrätig halten, die nicht nachverzollt werden.

Alexi's Kaffee

billiger Preis infolge grösster Bezüge. Pfd. 90 bis 180 Pf.

Alexi's Tee

sorgfältig gewählte, beliebte Mischungen.

Pfd, Mk. 1.25 bis Mk. 5 .- . Tee - Messmer - Schmidt - Riquet,

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Telephon 652.

Kaifer Friedrich = Quelle Ratron = Lithion = Quelle Offenbach a. Main. K. Huck, Kirchgasse 23.

Zu vermieten,

Wohnungen. 5 Zimmer.

Dokheim, Ede Taunus: und Wilhelmftr. 58fm. u.St. m. Gart, ca a getellt, R. Bahnb. ju verm.

4 Zimmer.

Rarifir, 20, 2 fcone 4-Bim.s hr. 20, 2 Japer jof ober in, preismert per jof ober 19063 Rarifer. 89, 4: 11. 5:8. 28obn d Oft, 30 verm. Rab. bai, b dausm., Mith, 1. 497

Ha

Š,

ich

18

ohn

LTD.

Ber

En

te

Dranienite. 54, 2, 4 3., Bab, Rücke, 1 Manf., 2 Reller, per 1. Ott. 3, D. R. pt. I. (462 Philippoberafter, 45, 2, 4:33 Rob. p. 1. Oft. 30 berm. Gins met. p. 10—12 pm. M. p. r. 19111

Roeinstr. 43, 4 Sim. u. Rüche. Sch. ver i. Oft. zu verm Br. 550 Mt. R. Blumenlab. (9699

3 Zimmer.

201heimerfte. 88, Boh. 1. St., id. 3-8-198, m. Manj. n. p. fogl. 1. pm. Nab. Bbh. 1. St. L. 553 Tonneimerfir. 98, Bbb., ich. 3 gim., Rude, Reller fofort au vern. Rab. 1. Stod L. 18948 Doubeimerfit. 124, ich. 3s u. 2. Zim. Wohn, mit allem Zubeb. billig zu verm. 543

Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Bim. Ruce u. Rell. per 1. Oftober ju permieten. 19064

Reififte. 5, ichone 3. u 2.Bim.s Boon. per 1. Oft. gu verm. Rab. Geb. vert. 9512 Philippobergftr. 37, 3-8-28 19117

Zaalgaffe 4.6, 1 St., 8 Sim., Rude u. Bubeh, per fof. ob. fpat.

2 Zimmer.

Arrit. 15, 2:8:290bn. 4. v. (18926 Abierfir. 28, 2 Sim., Küche, Abichl., Bob., St., p.Oft., Dachw., 2 Jim., K., Abjedl., Bob. Sid., gleich. Nab., part. r. 353

albrechtftr. 32, B. 1, abgeichl 2 Sim. Küche, Kochg., Zubeh. 1. Juli 1. vm. Rah. part. (19033 Potheimerftr. 28, DR. 1., id. gr. 2:3 B. p. Oft. ju perm Rah baf. Bob., 3. L. (499

Ponheimerftr. 88, Mib., 2. Ct., 2 S. u. Rüche p. 1. Oft., cv. fr. 1. um. 986b. 8bb. 1. St. 555 Topheimerite.98, Mitt. u. O. fcone 2 Bim., Ruche, Rell. fof. m em. R. Ebb., 1.St. I 18948 Girvillerfir. 9, mehr. 2:3.-29. aleich od. fpat. z.v. R. daj. (18947

Jägerne. 6, ift bis jum 1. Oft. eine febr icone 2- und 3-Bimmer-Bobnung billigft ju perm., ebenjo ein gr. Lagerdemifde Farberei, und Bafmanftatt betrieben wurde. Riberes bei herrn Saymann, 2. Giod.

Borthe. 39, Willb., 2: 11. 3:3. Bobnungen p. Aug. u. Oft. 3 om. R. daf. b. Hausm. Mitt.

Rleififtr. 15, Gtb. 2. Ct., ichone 2/Bint : Wohn. per 1. Juli ober fpat ju om. R. Bob. p. 115 **Zehrftr. 12,2** S.R. u. Reller. (9744 Denftod, 2 3., Ruche, Reller p. lof. od. fp. 8. v. 92. 130h. pt. 1

Sauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche H 8. gu berm.

Abeingauerfte. 7, Dadm. 2 B u. Riche in Bub., im Glasabidit. Der fot. Nab. bal. 1. St. (18828 Zegarnhorfiftr. 16, Dib, eine 2-Bim. 2Bohn. an rub. Leute

Coeffeiftr. 10, Stb.1. Gt,2 3. m. Balf.p. 15.2lug.o.fp 3.vm. Rab.b Mourer Bob. pt. (1914 Bim. an finderl. Leute billig

Merderftr. 5, jd., ruh. Dads-fled Bohn. 2 & u. R. fof. ob. fp. 4 vm. Rab. baj. part. (18949

Dierfiadt, Rathausfir, 4, ich. 2 Bim Bobn, mit Kidde, Beiert, n. Gas, für 150 Bet. ciori ju permieten. (17814

1 Zimmer.

Molerfir, 56, große neu berger. dadwobuung v. 1 Zimmer u. fuce gleich o. fpåt zu verm. 515 Ablerfer. 60, 1 Sim, u. Rude Bob. part fofort oder ip, bill. it. Wohnun en auf gl. 31 rm. Apelberg b. Münch. 9753 Cotheimerfir, 88, 3th, L. St., 6er. L. on e. Beri, fot, m von. Tr. & M. B. Bob, 1 St. L. (551

Pelenenger. 14,1 3.u.R.j.v. (9720

Morinfir. 38, Dad, 1 Bimmer und Ruche ju verm. Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche g. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. hib. Dait.

Zaunusftr. 44, 1 Bimmer mit Mifoven, Ruche und Bubeh. p. jof. ob. fp. gu verm. Bu erfr. 2 L

Weller, Abjolus, anjol. Werf-ftatt fof zu verm. 9553

Leere Zimmer.

Bariftr. 32, L. Mia 4. v. Boh. 1. Ct

Echulberg 27, 2 fcone leere B. m. Abichl. u Baffer g. v. (9592

Möbl. Zimmer.

Molerftr. 56, 1. Ct. Ifs., mob. liertes Bimmer an herrn ober Fraulein gu vermieten. 514

Dotheimerftr.S.2, gr. Mani. an Arbeiterin b.zu vermieten. (9698 Eltvillerftr. 7, G. p. r., möbl. Simmer au vut. Gneifenauftr. 20, Soche., mbl.

Bim. m. 1 od. 2 Betten. Selenenstr. 2, 1 r., Ede Bleichftr. frbl. 3. m. guter Penfion. Da-jelbst gut. Privat-Mittagstifc.

Beilmundftr. 29, Sth. 3, St., Zimmer mit 1-2 Betten gu vm. Bon 4 Uhr angufeben. (9763 Dellmundftr. 52, Mani, m ob. Möbel 3, vm. R. 1, St. 1.(9739 Gde Berber: u. Mrndtftr. 2,

part, r., mbl. B. zu vin. 9727 Sermannftr. 23,2,(@de Bism. Ring), 2 mobl. Bim. fof. gu (9712

Rarifir. 3, 2., mbl. Bim. zu vm Reng. 12, Cb.2.L.,m 3.3.v. (9787

Oranienftr. 22,1 Gt.L.ich. möbl. Roouftr. 7,1 If ., m. Sim. s.v. (9582 Zaalgaffe 22, mobl Bim und Schlafft. von 2 Dit. Die Woche gu put, Daf. auch Mittagstifch Cedanfir. 9, 3, icone freundi

Schlafftelle an anft. herrn eber Mabden zu vermieten. Gin orbentl. Dabben erhalt

Schlafftelle. Bu erfragen 191) Sebanftr. 11, Bbb. pl Gine Echlafftelle ju vermieten Raberes Coulgaffe 4, Dinter baus 1. Stod. (54) Edmalbacherftr. 65, erh, anit

RL Schwalbacherftr. 5. 2. fann ein reinl. Arb. Schlafftelle erb bei R. Bund.

Läden.

Edladen, morin 20 3. ein Rolo Oft ju verm, Ablerftr. 28, p. r. 35f

Werkstätten etc.

Großer Lagerplat m. Bertft. Ballen und Baffer zu berm, Bertramitrage 11 part, (18903 Doigheimerftr. 88, gr. Ctall. m. Beub., gr. hof, Rein., m. od, o. Bohn. fof ju vin. Rab. 20b

Bellrigftr, 47, 1 Bim. Reller, Abidluff, aufchl Bert.

Mietgesuche.

In Biesbaben oder Umgegend fucht Fraulein mobi. Bimmer mit Grabfind. Anfang August auf 10-14 Tage. Offerten mit Breis unter 8. 789 an Die Coblenger Zeitung, Cobleng. (3.21

Stellen finden.

Männliche.

Bis 1000 Mart [monatlich nachweislich, wirflich reell verb. Leute jeden Standes b. b. Alleinverfauf pat. Willionenmaffenart. Laben, Lagerraum, Berufsaufg, nicht nötig, Roftenl. Must. b. Renbeitenfabr Boitf-8, Dichat i. S.243.

Weibliche.

Haldreaspülerinnen

gefucht. Biesbabener Rromen Brauerel. Luchtiges, felbitanbiges Mab. den gur Bubrung eines Dans baltes in einer Meggerei m. Birticaft wird bis gum 25. Juli gefucht. Röchin bevorzugt. Spatere Beirut nicht ausgeschloffen. Offert, mit Ghotographie und Zeugnisabfchriften unter 60 0. 521 au bie Expedition bs. Blattes.

Tüchtiges Madden gefuch (19197 Züchtiges Dabden fofort Belenenftr. 5, Reftaurant. Monatsfrau o. Dabden jofort f. morg 11/2 Stb. gej. 2Beftenbeitrafe 42, 3 rechts. (549

Dienstbotenmangel.

Gin fleines möglichft nicht anos numes Inferat in ber in Run-den ericheinenben und in gang Bayern verbreiteten "Baprifden Beitung"weit ub. 100 000 Muffage bringt 3bnen generläffig gablreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von bescheibenen, tüchtigen und fleißigen Dienstboten. 30-50 Bes werdung, nichts feltenes, Inferat : Annahme burch alle Unnoncen-Grpebitionen. Schneib. Sie biefe Annonce f. etwaige fpateren Bebarf aus.

Stellen suchen:

Stabtf , rebegem, Mann fucht f. nachm Beichäftig, als Stabtreif. ober bergl. Off. unt. Co. 527 an bie Erp. d. Bl. 9760

Paglish lady (24), certif. wishes L holiday engagement in Aug. neighbourhood of Rhine prefer red. Travelling expenses and laundry, MissMilligan, Barmen, Wertherhof Str. 10. (1912)

M. Dlabd, i. Schneid., Weignab.
u. Big, peri., sucht fof paff. Stell.
Off. unt. Gt. 523 an die Exp. Diefes Blattes.

Tucht Brifeufe empfiehlt fich Frankenftr. 20, 1 I. (9575

3 n allen Zweigen gut erfahrene
Privatschwester n. Bilegen entgegen bei magens und lungens franfen Batienten ; reift auch ent. m. Batienten nach bem Guben. Offert. unt. G. R., Ofterbalge Scharmbed, Seibtamp 51.(19136 Unabb. Frau j. 1-2 St. nach-mitt. Beschäftig. Gellnundstr. 29, hinterb. 3. St. (9761

Tüchtige Frifeufe nimmt noch einige Damen an Erbacherftr. 8, part. 550

C. f. m. faft 16:jahr. Tocht Aufu. ohne gegenf. Berg. jed.eim Tafdeng. 3. Erl. des Haush bei vollft. Fam. Anicht. Gelegend. 1. Alavierip. erw. Gust. Birpel, Forst i.L. Roonftr. 22

Schneiderin fucht Rundichaft 9773 Albrechtitt. 34, 3, 1. 1 6cb. Set., 24, 3hr., fucht felb-ftanbige Stellung als Saus-

fraulein Oft., am liebften Musland. Firm im Bauswefen, fowie Ergiebung ber Rinber. Off. erb. Grziebung Der Jenten, Boft 90. Steinigen, Graban, Boft (19143 Anftändige Frau hat noch Tage frei jum Bugeln im Derrichafts-haus Reroftr. 3, 3 rechts. (546

Zu verkaufen. Immobilien.

Ment. Wohn: u. Geichaftsbaus (Rolonialw.) i.preisw.weg.Kranth. b. Bei. a of. Bermittl. ausgeichl. Off. u. Em 525 a. b. Erp. b. Bl.erb

Gin. Grundftude in ber Mabe ber Grundniffle ju verf. Rab. in der Exp. d. BL

Ader Leberberg, in n Rabe b. Sindt (Bauterrain) f. Baufpeful. febr ju empf. preism. ju pert. u. EL 524 a. d. Cxp. d. Bl. erb. (541

Diverse.

(Fin Pferd (8 Jahr) m. ob. obne Rolle gu pf. Riedricherftr. 12 (9735 Grifdmelf, Biege m. Lammden fof. ju vert. Wilh. Schauf, Dog beimerftraße 148,

3 ichone Pobermanner 1/4, Jahr alt, billig abzugeben. (495 Doubeimerfir. 146, pt.

Reuer Gefdaftemagen um: fiandebalber preiswert ju vert. Rener Ginfpannerwagen bill. gu verf. Yorfitrage 15.

Ein fast neues 6 sissig. Breat, ein g. erb. Coups sehr I, passend für Mergie bill. zu verf, serner g. erb. Reisbügelmaschine. Derru-mühlagise b. mühlgaffe b.

Ein neuer Mildwagen, Ratur, ein gebr., ein neuer Doppelfp. Aubrwagen billig gu verfaufen Bieritabt, Reugane 14. (9624 Gebrauchte Rinderbettftelle bill ju verfaufen. (a 287 Blücherftr, 16, 3 r.

Bivei gute Cauf= u. Zuapferde

fteben ju verfaufen. Dermannftrage 3.

(Mabagoni mit Muich) und gwei Stuble ju verf. Preis guj. 35 MR. Angufeben bei

Spediteur 2. Rettenmener, Rompl. Labeneinrichtung ichwar,

m. Golb u. Glastitren, faft neu j. 400 Mf. g. vf. Bleichfir. 43, 2 1.

Grobeerpffangen, pidiert find in baben Weftenbftr. 3, htb. 2. Gt Mutife frang. Calon-Diobel

ju vert. Angufeben v. 11-123 Uhr Reubauerite. 3. (959 17 Betten p. 10-35 Mt.

Art. Rauenthalerftr. 6, p. (9493 Bett m Sprungr. f. 10 Det Friedrichftrage 46, 1. 972 33 Chaiselongues 15 616 18 2011. gu verf Ranenthalerftr. 6 9718 Bollbabemannen v. 15 M. an, Gastocher u. Gastampen x enorm

bill. or. Brauft, Bellrinftr. 10. Großer Rinderwagen ju vf. Bellmunbftr. 37, part. Zafeltlavier, hochfein und 2 Wandbilber m. Abreife

b. 1 pf. Dranienftr. 15, 28.3.(9766 Einherrenfahrrad u. einRinder-Lieg: u. Sigmag bill abjug-Mblerftr. 13, Loh. 1. St. bei

Sabrrad mit Freilauf Taubenmift ju vert. 461 Rirchgaffe 11, Gtb. r. 1. Gt Rabrraber, gebr. bill. ju vert.

Stoger. Bermannitr Ein Motorrad für 60 MR. und eine Bohrmafdine für 20 Dt. 1 of. Connenbergerftr. 59. flichlappen und fleine Refte Schwalbacheritt. 30, 1. Stod,

Billig Is. Gartenfolauche (Fabrifo.), Strableobre, Rajen-ipreng Repar, ord, Graufe, Wellrigfte. 10. 507

Raffetierte Holz= täfelung feln weiß poliert, febr gut erhalten, ca. 20 m lang.

21 m breit, billig abau J. Bertz. Langgaffe 20. (18800

Schaufenfter mit Rahmen, ca 3,10×1,60 u. Rollad, Türe mit Rolladen bill, zu verf. Well-rigftraße 37, im Butlad. 439

Reues Feniter, 3-teil., Oberl., hoch 2 m br. 2,75 m, 2 gute Türen au vert. Dobbeimerür. 124 (542 Gem, Ruchenberd, port, erb. b. gu vert. Abolfeallee 37.

Modelldampfmaldine

mit Donamo, eritfl Lebrmittel verfauft billig event. Zauich auf Ettoillerftr. 16, Mib. p. L.

Zannenftangen für Baumftitten ufm., einige hundert abzugeb, Felbftt, 18, Telephon 2345. 18942

Sie inferieren

Min und Berfaufe jeder Mrt

ım Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent Toftet Gie bie Bogeilige Angeige nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

Gine Angahl altere Dady- und Anftell-Leitern ans Eichenholz find zu verfaufen im Sofe ber Tenerwache. Der Brandbireffor.

Glasfaften verschiedener Große f. Aquarien, sowie fonftige Zwede geeignet, billig zu verfaufen. 2Biesbaden, 18857) Luifenftr. 6, 1. Etage

17. Juli

But erhaltener Candauer

preism, 1. of. Börthftr. 12. (18909 Bruchfteine, febr gut geeign. ju Geftlich, für Gartenwege ic, billig ju vert. Rab. Architeftur-bureau, Friedrichftr. 48, 1. (19114 Gebr. Gas-Lura u. Zuglampen, geeignet für Werfftatt ob. Kontor, abgug. Langgaffe 1, Ginger: Co.

Kaufgesuche.

Kaufe Bauplatz od. Haus, nehme auch fl. Sopo-thet, wenn mein ja. 70 Rut. gr. Ader nahe Kolonie Eigenheim in Sonnenberg a. Dit 200 in Bahl. gen. wird. Off. u. Db. 493 an die Exp. d. Blattes. 19042

Gebiffe tauft in j. Buftand. Bon, Friedrichftr. 48, 2. Sth. (9598 Guterh. Alavier zu taufen gefucht, Gandler verb. Off. u.Gp. 528 a. b. Exp. b. Bl. (a287

Unfauf von herren-Ricidern und Schulywerf aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.-Reparaturen ichnell u. gut. Pits Schneider Wichelsberg 26

Kapıtalıen.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Supothef gu vergeben. Rirchgaffe 5, Burcau Darlebenfuchende erh v. reell. Banf Darleben a. Wechiel, Couldichein, Mobilien v. Rab burch 2. heiler, Röberftr, 82, 3. Ebenbai. werben Klagen, Gefuche, Refla-mationen angefertigt. (9762

Geld Darleben, 5%, Ratenrud, gerichtl. nachgem. reell. Selbfigeb. Diedner, Berlin 234. Belle Alli-Fr. 113 ancestraße 67.

Beld 5-60 o fofort auf Wechiel Gentlofdein, in 5 Jahren rudgablbar ftreng, reell, biefr., jablreide Danfidreiben. J.StuscheBerlin, W.87.

Unterricht. Viëtoriche Schule Gogr.

Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn, Gründlicher Unterricht für Haus und Beruf in allen Hand-

arbeiten, Wäscheanfertigung, Ausbesserungsarbeiten, Zu-schneiden u. Kleidermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art, Spitsenarbeit, Klöppeln,

Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitzen, Lederschnitt, Brandmalerel, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw.

Jede nithere Auskunft durch Frl. Luise Victor oder den Unterzeichneten.

Moriz Viëfor.

18872 Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisensfroke 7.

Heiratsgesuche. Lebensbund.

Banfvorftand, 30 3abre alt, en, an fleinerem Plate, Rabe Grofitabt, mit 50 000 Dt. Bermogen, erfehnt mit bauslich er. Dame in entfpr. Berhaltniffen b . famit ju werben. Geft Off. unt. Gi. 522 an d. Erp. d. Bl. 19134

Einheirat

in ein 70 Morg. gr. Weingut, in befter Lage Rheinbeffens, gut ges pflegt, ware einem fath. herrn in pflegt, ware einem tath. Herrn in ben 30 er Jahr. Gelegenh, gebot, mitentspr. Bermög, einzuheiraten. Die betr. Dame ift 32 3., stattl. Figur. Rur solide, tücht. Derren merden gebeten, ihre Anträge mit näh. Angad. n. En, 526 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Strengfte Diefretion wird juge fidert.

mit 50 000 DR. Barmitgift, fpater mebr, fucht fich paffend gu perheiraten Anonym a naber

Verschiedenes.

Neue Kartoffeln

(Raiferfrone) gute Ware nur ab Frantjurt a. M.

3 Mart 50.

50 Rilo mit Cad verfeubet gegen Radinahme Jacob Stern Simon, Friedberg b, Frank-furt a. M. Telefon 368. (6.128



Baide 3. Bugeln wird angen Blüderfir. 6, 1. Gt. rchis. 9721 Bafde s. mafden u. bug, w. angen, Eltvillerftr, 7, G. pt. r.

Wəldı- u.Plätləniləli Gənymed

6. Solter, Garbinen-Spannerei Oranienftr. 35. Zeleph. 4810. Schonenbe Behandl. ber Balde. 9in. Br.

2 h. fl. Ragen an g. Leute gu versch. Herrngartenstr. 12, G, p. 9769

-Bei Blasenleiden -Rrantheiten ber Barn : Orga

febr empfehleuswert find bie echten Sanitol-Kapseln

(Paracopairbalsam 0,5) à Sch. Mf. 3,-, fpeziell in Bu-binbung mit bem echten Boldia-Tee (Fole Boldae)

a Karton Wit, 1,50. Bu haben bei : Apothefer Abolf Saffencamp, Meb. Drogerie Camitas, Mauritiusftraße 3, neben Balballa: Ebeater. 18889



nutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich. Anieltung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. dasJugend-

Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Ver-kaufsstelle der Firma oder w micht em Pfatze, direkt von de Internationalen Schnittmans e faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg

Schuhreparaturen Schnell, gut, billig. B. Coneiber, Michelsberg 26.

Strickmaldinen Blig

find bie vorteilhafteften u. billigft. (fonfurrenglos) ber Gegenwart Broipefte gratis. Agenten an allen Orten gefucht. Alleiniger Lieferant J. Neuhoff, Mainz, Emmeranfir. 37. (9771

feiten u. Sautausichlage, mit Mitefer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrote, Blutden x. Daber gebrauchen Gie nur bie echte

Carbol-Teersdwefel-Seife

p. Bergmann & Co., Rade: beul mit Schuhmarte: Steden-pferd i St. 50 Bf. bei Kronen-Apothefe, Hof-Apothefe, C. B. Poths Rfl., H. Roos Rfl. (18810

Trauringe ohne Bötfuge



Gravieren ga stis. Dr. Geelbad, Ilhrmacher. Birdgeffe 32.

Angundeholz, ein gejpalten, per 3tr. 981. 2. Brennholz,

per Btr. 28f. 1,80 18819 liefert frei Dans

Heb. Biemer, Dambifdreinerei, Doubeimerfrage 96. 766 Zel 766.

Drei Fliegen

auf einen Schlag trifft ber in mebreren Stanten patentierte

Rheumabellinstift

in der Schraube, denn er verseinigt die Wirkung von flüffigen Einreibungen, Maffage und jogen. Sapficumpflastern. Er wird des halb in vielen Ancefennungsfdreiben als hervorragendes Mit-

Rheumatismus

Arengichmergen u. Glieder: reifen gepriefen. Preis DR. 2.35, Generalbepot für Wiesbaden Taunusgepothete. (F. 9:

Das Anfarbeiten von Aron. lendstern, Mimpeln z. zc. fowie Reparaturen an allen Gegen-ftanden and Bronge, Rupfer ober Ridel beforgt prompt und

Gürtlerei u. galvanifche Auftalt

Ph. häuser

Hygienische

B 1



GESCHÄFTSBÜCHER

alutensillen. Briefpapier Lederwaren lifaweuA etssöri

Billige Preise KIRCHGAS SE 58

Papierhandleng.

HUTTER

Altrenommiertes Geschäft.



ist die bestel Holste's Stärke

und weisen Nachahmungen stets surfiek (H. 74.

Commer : Ausvertauf.

Muguge in febr ichonen Duftern, Anjüge in sehr schönen Mustern, Joppen in Leinen und Lüster, Waschanzüge für Herren in Knaben soll, dies. Monat verkanft werden. Gin Posten Hofen Heruf geeignet, auch iehr billig. 18795 Durch Gelegenheitstäuse und Exparnis der boben Ladenmiete verkause zu jedem annehmbaren Preis. Witte sich zu überzeugen! Untr Reugasse Lagen, geschäft f. Gelegenheitstäuse.



Bestes Nagelpoliermittel

der Welt. — Ueberall erhältlich.

F. L. Harnisch, Hod., Berlin W. 9. Unqual



Schuhfohlen

Hartmanns

Sanbbefohlanftalten Roberfir. 3. Grabenfir. 9.



Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung



1903er Frauensteiner Marschall 1 .-

Bei Bezügen von 14 Flaschen

ab gewähre ich 5% Rabatt.

1904er Wickerer

Mauritius-

8 Straße 8

-

E

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort:

190ler Hochhelmer Stein p. Fl. 1.20 (v. Aschrott) 1907er Niersteiner Oelberg 1.50 (Hch. Schlamp's Erben)

FRIEDR. MARBURG

Tel. 2069.

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

Giefert in kürzester Frist zu

mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte

Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen

Kuverts · Kopierdrucke · Vilitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-

Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

Verlangen Sie nur:

25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." Vereinigle Chemische Werke Akliengesellschoff, Atteilung Landin-Fabrik, Martinikonfelde.

Neugasse 1a

Celephon

199 u. 819

18897

"König der Tafelwässer."

General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Frita Mack, Riehlstrasse 15a, Tel. 6633, 18845

!! Achtung!!

befinbet fich fest nur noch

Hiridrapotheke

Befte und billigfte Bezugequelle für (18789 Schuhwaren aller Art

nom einfachften Arbeitoftiefel bis gum feinften Galonftiefel.

Große frische

Stück 5 Pf.

Gier-Großhandlung P. Lehr. Glenbogengaffe 4.



MEY's Stoffwasche



THE STATE OF THE S Praktisch, elegant,

von Leinenwiische unterscheiden.

kaum zu bige Schutzmarte. Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Eeke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmsterialienhollg., Rheinstr. 37; Emil Schenck, Papierlager, Langgasse 33; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn. Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; — in Hachenburg bei S. Bosenau. 18880

die hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benenangen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

"Chlore" bleicht Gesicht und Sande in furger Zeit rein weiß. Wirfjam erprobtes unschähliches Mittel gogen unschöne Haub-farbe, Sommersprossen, Leberstede, gelbe Fiede, Hautausschläge. Mit ausfährt. Anweit. 1 Mit, bei Einsendung von 1.20 Mit franso. Man verlange ocht "Chloro"II Laborator. "Leo", Dresben-A. 1.

Erhältlich Lowenapothete und Tounnsapothete. (§109

Verbessertes im Gebrauch billigstes Seifenpulver.

Erleichtert bedeutend das Waschen und ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu gebrauthen. Ueberall erhältlich. Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

eke

039

Aufruf!

Um ben Beftrebungen bes bie Geltenbmadjung ber gemeinsamen Intereffen von Sanbel, Induftrie und Gemerbe begmedenden

Camstag

ansa=Bundes

and im hiefigen Begirt gu forbern, find die Unterzeichneten gufammengetreten und haben

Zweigverein Biesbaden und Umgebung des Sanfa: Bundes

Sie fordern famtliche Angehörige von Gewerbe, Sandwert, Sandel und Induftrie, Gelbftandige wie Angeftellte, mannliche wie weibliche, besonders die Mitglieder ber von ihnen vertretenen Bereine, ebenfo aber auch alle Freunde der Bestrebungen bes Bunbes auf, bem Bweigverein beigutreten und fich bei ber Geichafteftelle besielben, Abelheid. frage 13 p., fowie bei ben unterzeichneten Berjonen und den bisherigen burch Mushang fenntlid gemachten Cammelftellen einzuzeichnen. Der Minbefebetrag beträgt für felbftanbige

lenstlich gemachten Sammerheilen einzuseichnen. Der Beindelweitrag betragt für jeldständige Einzelpersonen und Korporationen 3 Mt., für Angestellte 1 Mt.

Wiesbaden: Auft Amend, Gefdöftsführer der Biesbadener Zeitung; Dr. Krick Berle. is. Marcus Borteber der Mittelbeutchen Kreditbant, Filiale Biesbaden: Dr. Krick Berle. is. Marcus Lerlée & Co.; Miteed Vieleich, Wiesbadener Bant E. Vieleich & Södne: Withelm Brönning, Borfischer des Galmirte. Verbandes Anflan und am Aben: Wilhelm Eron, i. A. Martin Wiener; Garl Temmer, Schmiede-Jnanng; Gmil Ordner, Borfinddindiglied des Kaufin. Veretas; Eerbandes Anflan und am Aben: Wilhelm Eron, i. A. Martin Wiener; Gert Temmer, Schmiede-Jnanng; Gmil Ordner, Borfinddidd des Kaufin. Veretas; Eerbaardt, Sefreiar des Lotal-Gewerde-Vereins; Ennil Engel, Wiglied der Handelsammer; Arnuf Hebraflach, Kal Kommerzieurus, Pröfident der Handelsammer; Permann Galland, Borfischer der Dreddener Vanl, M. Wiesbaden: Seinrich Glücklich, Borf. des Kaufin. Vereins; Borfischer der Derbekener Vanl, M. Wiesbaden: Seinrich Glücklich, Borf. des Kaufin. Vereins; Borfische Mendelsammer; Vermann Galland, Borfische Angene Verbachen: Borfische Mendelschamischen Verschaften und Sengler-Jnung; Georg Sadn, Berein der Wiesbaden: Gafübel: u. Badehaus: Indaber: Wag Geineden, Director der Distontogeschlichait, M. Wiesbaden: Kurt Germann, I. Berkansenn d. Bereins Deutscher Handlungsgeh. Verbigg, Kreiße. Biesbaden: Rut Germann, I. Berkansenn d. Bereins Deutscher Detailiften der Leptillunnde, Orfsgruppe Wiesbaden; Signund Semmann, Kaufmann, Küglich der Handelsfammer; Senl halben Beindelsfammer; Senl hie Saden; Paal, Franz J. Aager, I. Vorl des Teutigene Dendelsfammer; Gern falb Saden; Beisbaden; Beisbaden; Biesbaden; Biesbaden Gingelperjonen und Rorporationen 3 Dit., für Angeftellte 1 Dit.

St. Goarshausen: Derpek, Kausmann. — Lorch: Albert Altenkirch, Mitglied der handelstammer. — Assmannshausen: Germann Jung, Weinbändler und hotelbeitzer — Rüdesheim: Sugo Asbach, Fabrildel., E. D. Echnig, Schaumweinsabrikant, Mitglied der handelskammer. — Geisenheim: Abotl Sort, des Berbandes der Weinhändler des Reinder und Maingaues. — Geisenheim: Abotl Sord, Settlellerei, Dr. Gerbert, Reinderg, Schaumweinsabr. — Winkel: Handskraper, Masch. Habr Johannisderg Alein, Hork & Bohn Macht. Carl Schneider. Profurft. — Oestrich: Habrilder, Johnnisderg Alein, Hork & Bohn Macht. Carl Schneider. Profurft. — Oestrich: Dermann Bachendorff, habrikant, Mitglied der Handelskammer, Deirrich: Biedrich: Profuserr, Habrilderer, Mitglied der Handelskammer, De. Mannersteurer, 1. ftellvertr. Bafrikender der Handelskammer, Deinrich Echiermann, Kaufmann, Mitglied der Handelskammer. — Hochneim a. M.: L. J. Hummer, Agl. Kommerzieurer. — Christel: Philipp Offenheimer, Habrilder, Mitglied der Handelskammer. — Höchst a. M.: Dr. G. von Brüning, Generaldireftor, Mitglied der Handelskammer. — Höchst a. M.: Dr. G. von Brüning, Generaldireftor, Mitglied der Handelskammer, Carl Gewede, Fabrildel Wilhelm Söhngen, Borsteher der Mittelbeutichen Kreditbank, Filiale Höchst a. M.:

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augaburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Loudon, München, Nürnberg, Wiesbaden. 18854

Kapifal u. Reserven: Mk. 301 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

(Safea) ver Tag und Nacht bewacht Sidlindin ill Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu missigen Preisen

ettenmayer VERPACKUNGEN

Einzelsendungen | Fracht-u. Eilgüter:

Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376.

macht ein gartes, reines Geficht, rofiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Sant und blendend schoner Teint. Aues des erzeugt die allein echte Siechenplerd-Lifenmich-Spife

u. Bergmann & Co., Rabebeni Apothefe, Biftoria Apothefe, Sof Apothefe, Biltoria Moothefe, Dof-Apothefe, Wille, Machenheimer, Otto Lilie, E. Borhehl, C. W. Boths Nacht, Ernft Kods, Rob. Sauter, Chr. Tauber, Jafob Winor, O. F. Altfrätter Wwe. Frz. Bernstein, Herd. Alexi, Rich. Seph, Ab. Gaertner, D. Roos Racht, Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Meyler, Reinhard Moettel. (18810

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis. JUL. BERNSTEIN

Michelaberg 6. Telephon 2256

Tomond B.48 für Nervenkopfweh.

Diefes Mittel, außerlich angumen: , bringt bei Berventopfweb. Reuralgie, Blutandrang gegen Ropf, Bligrane. Echlaflofig-teit, ob rheumatifch oder gichtartig, nicht nur Linderung, fondern fichere

regen iransportyelahr.

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

-Bureau: -

Bille, felbft in ben veralteifte Fallen. Biele Dantichreiben.

Rlafche 3 Mt. Bu baben in ber Rronen-Mpothete, Diesbaben

Für die Reisezeit

empfehlen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfacher - Safes - unserer diebesund feuersicheren

Dieselben eignen sich zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen, Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte und versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäfflichen

= Transaktionen ==

D. 60

109

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden,

== Wilhelmstrasse IOa

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

|| Verlobte!

Bel Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie eich an unsere Firma für Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanielte Bedienung zugelichert. – flur eigene hochleine Erbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenlos. Man verlangeKataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Maschinenbetrieb. Kunsttischserei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17' Wiesbaden. Telefon 1993,



ift Treffpuntt ber Muoftellunge.

Radftes Reftaurant por boi, Ede Ritolass u. Goetheftr.

der Ausstellung vom Bahns Wiesbaden

Bute Ruche. — Mägige Breife.



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr. B. Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.

Wir machen darauf aufmerksam, dass während der Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer,

Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg und Waldecker Hof (Philipp Noll). Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Liaden 26, Berlin, Café Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen, Berlin, Lesehallen,

Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel, Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve, Hotel Stirum, Dresden, Akt.-Ges. Hotel Believue, Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4,

Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatz 5/7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehallen Gernrode, Leseballe, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein,

Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel, Hals bei Passau i. Bayern, Dr. Mayerbausen's Sanatorium "Bavaria-Bad"

Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's Kuranstalt,

Kösen-Bad, Städt Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thür., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a. Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Badedirektion, St. Blasien, Kurverein,

Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schlerke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und Kurhaus.

Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein, Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i Thur., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadener

General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die vorstehend nicht aufgetührt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste.

Bereinsvermögen

Enbe 1908:

rund 200,000 Mart.

Mitgliedergahl:

38. Verbandstag des Bundes Deutscher Barbier=, Sriseur= und Perückenmacher=Innungen

vom 18 .- 21. Inli im Paulinenichlößehen zu Wiesbaden.

Verbunden mit diesem Verbandstag ist eine Ausstellung selbstverfertigter Haararbeiten von Meistern, Gehilfen und Lehrlingen, sowie eine gewerbliche Ausstellung. Wir laden Intereffenten zum Besuche Diefer Ausstellung ein. Der Vorstand der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung Wiesbaden.

Barbier-, Friseuru. Perückenmacher-Innung

Samotag

Wiesbaden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Geschäfte unserer Mitglieder am Montag, den 19. Juli von abends 6 Uhr ab geschlossen sind.

Für Unterhaltung jeglicher Art fomie für Rinderfpiele ift beftens

Bir laben biergu unfere Gesamtmitgliedichaft, unfere merten bes freundeten Bereine fomte Freunde und Gonner bes Bereins höff, ein

Der Borftand.

Dolksbeluftigungen aller Art:

- Gintritt frei! -

Rongert - Zang - Rinderfpiele - Rinderpolonaife ufm.; bei eintretenber Dunfelheit bengalifche Beleuchtung bes Gartens. Biergu labet alle Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft Der Borftand.

Gesellschaft "Menuett" Wiesbaden. Morgen Conntag, den 18. Juli feiert bie Gefellichaft Mennett" im Saale jur "Reuen Moolfshohe" (Befiner Menchner) ihr

I. Stiftungs-Fest

perbunden mit Theater-Aufführung und Zang. Bei Bier.

Anfang 4 libr. Es lebet höflichft ein Der Borftand.

Mm Conntag, den 18. Juli balt ber

Gesangverein "Frohsinn"

mit Unterhaltung und Zang in ber Reftauration gur "Friedrichshalle", Mainzerftrafe, ab.

Mitglieber und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben. - Gintritt frei! -Der Borftand.

Biebrich a. Rh.

Restauration zur Jusel. Morgen Countag von 4 Uhr ab;

Große Tanzmufik

wogu freundlichft einlabet 3. Cauter.

Tangbanbden 60 Pf.

Die billigste

aller Sterbekassen somohl bezüglich ber Bobe des Gintrittsgelbes als berjenigen der Beitragsleiftung ist der Wiesbadener

Sterberenten ausbezahlt

bis Ende 1908:

679,298 Mart

707 Sterbefällen.

(Sterbefaffe, gegr. 1876. - Staatlich genehmigt.)

Mitglieb werben fann jebe gefunde Berfon im Regierungebegirt Biebbaben im Alter bon 18

Aufnahmegebühr in Klasse I: 2 M. Klasse II: 3 M. Klasse III: 5 M. Wonatsbeitrag in Klasse I von 65 3 bis 1,35 M. Klasse II 1 M bis 2,05 M, Klasse III von 1,60 Mart bis 3,35 M, je nach dem Eintrittsalter in 6 Stufen.

Sterberenten: In Rlaffe T: 400 .N. Rlaffe II: 600 .N. Rlaffe III: 1000 .N.

Anmeldungen nehmen an und nähere Andfunt erteilen die Vorstandsmitglieder: C. Rötherdt, Bertramstraße 4. E. Stoll, Reugasse 10. Ph. Bed, Drudenstraße 9, H. Grünthaler, Werderstraße 5, A. Gruder, Reitelbechtraße 13, J. Solbach, Gneisenaustraße 19, J. Bernhardt, Hiridgraden 6, F. Deder, Platteritz, 65. J. Gruel, Wellrihstraße 7, B. Aufus, Philippsbergstr. 27, F. Licht, Walramstraße 37, F. Man, Blücherstraße 19, D. Remnich, Weisendstraße 1, A. Seisberger, Sexobenstraße 25, J. Walter, Schiersteineritraße 12, solvie der Vereinsdiener J. Dartmann,

Bierstadt, Saal zum Adler.

Ren renoviert, größter und ichonfter Caal am Plage

ab 4 tihr anfangend: Große Canzmufik.
Spiegelglatte Zanzftäche. Speifen und Getränte in befannter Gite. Gigene Apfelwein Retterei. 151

3. A.: Ludwig W. Brühl Es labet freumblichft ein



Ganhaus u Saalbau 3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffen-ber Saal. ff. Inngfläche. — Sepa-rates Salchen mit Biano für Gejellichaften.

Telephon 3770.

Brima Speisen und Betrante.

Telephon 3770 Rart Friedrich, Befiger.



(Miteigentum der Stadt Wieshaden). Tägliche Schüttung 2124 hl.

314

Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3 .-1 Dutzend Bäder einschliesslich Bade-

wäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler - Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Auslysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Verlag. 1896, und Deutsches Bäderbuch; bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl, Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder, Fango di Battaglia.

SELECTED STREET, SELECT

Akademildia Zuldineideldiula von Frl. Joh. Stein Rirchgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplay.

Erfte und alteite Fachichule am Plane, für jamel. Damen und Kindergard. Einjachste Methode der Jegisett. Schülerinnens Aufnahme tägt. Bet. gut im Schnittmuster u. Art. nach Maß. Koftume w. gugeichnitten und eingerichtet. Buften in allen Rummern und Faco us, auch nach Maß. Rummern und Faco us, auch nach Das.

in allen Barben und Preielagen

Heiner, Hugel, Boos

Detail zu Engrospreisen Straugfebern Manufaftur

Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenfiber b. Di. Geift-Bofpis.

Tilliter Kafe,

ichnitreif u. icon, verjendet in Bofifolli pro Bid, 50 Bf. frante Rachnabme Wolf. Wordzellen

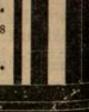


Betten, Polsterwaren, Einrichtungen Nur la. Qualifaten, langjähr. Garantie. - Konkurrenziose Auswahl

Einziges wirklich großes leistungsfäh. Kaufhaus mit Kreditbewilligung Wiesbaden

Herren-Anzüge, Ueberzieher, Burschen - Anzüge, Damenmäntel, Costumes, Blusen etc.

Billiger als überall. Günstiger als überall.



Rirchliche Anzeigen. Changelifche Riraje.

Bangeriebe Reche.
Markifir che.
Banniag, ben 18. Juli (6. S. n. Trinitatis).
Sauptgotiesdient 10 Uhr: Bfarrer Schühler her Fredigt Christenlehre). Abendgotiesdienste ubr: Pfarrer Ziemendorff. Amishandlungen: und Traumagen, jowie Beerdigungen: Marrer Biemenborff.

Sergfirche.
Bergfirche.
Bengfirche.
Bengfirche.
Bomnios, den 18. Juli (6. S. n. Trinklatis)*].
Jugendaottesdienti (für die Gemeinde) 8.30 Uhr:
Peinecke. Hauptgottesdienti 10 Uhr: Pfarrer
Grein (nach der Predigt Beichte und hl. Abendunahl).
Kontdandungen: Laufen und Tranungen: Pfarrer
Berdigungen: Bfarrer De Pheinecke Beerdigungen: Bfarrer Dr. Meinede. 11 Ubr im Gemeindehaus, Steingaffe 9.

3m Gemeindehans, Steingaffe 9, finben Jeben Sonniag, nochm. von 4,30 bis 7 Uhr : frauen-Berein der Bergfirchengeweinde. Jeden Mitwoch, abends 8 Uhr: Missions-

frauen:Berein.

Jungfrauen: Verein.

Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Probe des Evangel. Kirchengesangvereins.

Ringfirch engem ein de.
Sonntag, den 18. Juli (6. S. n. Trinitatis).
Hamptgottesdienst 10 Uhr: D, theol. Schlosser.
Ibendgattesdienst 5 Uhr: Pfarrer Weber. Amtschendlungen: Tausen und Traumugen: Pfarrer Schor.

Butberfirchen Gemeinde. Butherfirden Gemeinde.

Lutherfirchen Gemeinde.
Sämfliche Amtsbandlungen des 1. (öftlichen)
Sprengels: Pfarrer Lieber, Wielandstraße 21, 1.
(Ter 1. [öftliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße [gerade Aummern] und Wielandstraße [gerade Aummern] nach dem Bahnhof, zu.
Sämfliche Amtsbandlungen des 2. (westischen)
Sprengels: Pfarrer Hosmann, Moritystraße 23, 2.
(Der 2. (westische) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (ungerade Kummern) und Wielandstraße (ungerade Kummern) und Wielandstraße (ungerade Kummern) bis zur Gesparfungsagrenge). rfungsgrenze.)

Evangel. Bereinshaus, Platterftr. 2. Sonntag, ben 18. Juli, nachm. 4.30 Uhr Sonntagsverein (Berfammlung für junge Madchen) 8.30 Uhr : Bibelftunde. Jebermann ift

herslich eingeladen.
Evangel. Manner- und Jünglings-Berein.
Conning, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr Jugend-Abteilung: 3-7 Uhr.

Montag, 8 Uhr: Stenographie, Die Manner: diorprobe fallt aus.

Diemstag, 8.30 Uhr: Englisch. Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag 8.30 Uhr: Bibelftunde b. Jugend:

Freitag, 8 Uhr; Stenographie; 8.30 Uhr: Bojaunenchordrobe.
Samstag, 8.45 Uhr : Gebetsfiunde.
Die Bereinbraume find töglich geöffnet.
Freier Berfehr für junge Manner aller Stande

Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Donbeimerftr.20

Sonntag: Ausstag ins Siebengebirge. Abfabrt früh 4.59 Uhr. — 3—7 Uhr: Berfammlung der Jugendabteilung. — 8.15 Uhr: Bibelbesprechung. Montag 8.30 Uhr: Trommlers und Bseiserchor Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch 8.30 Uhr: Genetinschaftsstunde

Bitherftunbe. Tonnerstag 8,30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung; 9 Uhr: Bosaunenchor. Freitag 8,30 Uhr: Turnen (Blücherichule). Samstag, 8,30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Webetsfrunde.

Evangelifch-Lutherifche Dreieinigfeitogemeinbe u. A. G. Comalbacherftrage.)

Sonntag, ben 18. Juli (6. S. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Lefegottesbienft. Evangelifd-lutherifder Gottebbienft. Abelheibftraße 23.

Sonntag, ben 18, Juli (6. G. n. Trinitatis), Bormittags 9,30 Uhr: Predigigottesbienft. Pfarrer Dieller.

Epangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelisch-lutherijden Rirde in Breugen

Bugeborig, Abeinstraße 54.)
Conntag, ben 18. Juli (6, S. n. Trinitatis).
Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.
Rapelle bes Paulinenstifts.

Conntag, pormittags 9 Uhr: Sauptgottesbienft. Bifar Jungft. Rindergottesbienft jallt mahrend ber Gerien aus. Countag, nadmittags 4:30 Uhr : Jungfrauen: verein; 6 Uhr : Ebriftenlehre.

Methobiften-Gemeinbe. Bermannftrage 22.

Sountag, ben 18. Juli, vorm 9.45 Uhr: Bredigt. Bormitiags 11 Uhr: Sountagsichule. Rachmittags 4 Uhr: Jungfrauen:Berein. Abends

Radmungs 8 Ubr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 Ubr: Bibelfunde. Donnerstag, abends 8.30 Ubr: Singfunde. Prediger Eisele.

Co. firchlicher Blau Areng Berein.

Berfammlungslofal: Wellrinftraße 11, Dib. part. Countag, abends 8,30 Ubr: Berfammlung. Montag, abends 8,30 Ubr: Gejangftunde. Mittwoch, abends 8,30 Ubr: Bibelbefprechstunde. Freitag, abende 8:30 Ubr : Bitberprobe. Camstag, abende 8:30 Uhr : Gebetoftunde ebermann ift berglich willfommer

Blau-Areus Berein, E. B., Sebanplah S. Soundag, nachmittags 3 libr: Familien:Aussfug. Sammelplah: Sebanplah, Abends 8.30 libr: Pichebilder:Abend. Eintritt frei. Montag, abends 8.30 libr: Franzenstunde, Dienstag, abends 8.30 libr: Gesangstunde.

Mittwoch, nachm. 2.30 Ubr : Hoffnungsbund. Mittwoch, abends 8.30 Ubr : Bibelbeiprechftunde. Donnerstag, abends 8,30 Har: Gemeinichafts-

Camstag, abends 8.30 Uhr : Gebetsftunde Bebernann ift berglich eingeladen.

Reu-Apoitolifdje Gemeinbe. Oranienstraße 54, hinterhaus part. Sonntag, den 18. Juli, vormittags 9 30 Uhr: Hauptgottesbienst (für Gemeindemitglieder), Rach:

mittags 3.30 Uhr: Gottesbienft und Prebigt, wogu, jedermann freundlichft eingelaben ift. Mitatholifde Rirde, Comalbaderftrage

Countag, den 18. Juli, vormittags 9.15 Uhr: Amt mit Bredigt. (Pfarrer Ullmann aus hefilod.) Sionofapelle.

(Baptistengemeinde) Ablerftraße 17. Sonntag, ben 18, Juli, pormittags 9.30 Uhr: Predigi; pormittags 11 Uhr: Conntagsicule, nachmittags 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Gebetsftunde.

Br. Grimm aus Samburg.

Ratholifde Rirde.

7. Conntag nach Pfingften. - 18, Juli 1909. Pfarrei Bicebaben,

Sfarrfirde gum bl. Bonifatine. St. Meffen 5,30, 6, 7, Aemter 8 und 9, Soch, amt mit Predigt 10, leste bl. Weife 11.30 Uhr. Radin. 2.15 Ubr faframentalifde Unbacht und

Umgang (Nr. \$56). Un ben Wochentagen find mabrend ber Ferieu bie hl. Meffen um 6, 7 und 9.15 Uhr. Camstag 5 Uhr Calve.

Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen son 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von 5-7 und nach

8 Uhr. Maria bilf Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit jur Beichte und bl. Kommunion bes Jungframme Vereins 6, zweite bl. Wesse 7.30 Uhr, Kindergottesdienst (Amt) 8.45. Hochant mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr saframentalische Andacht unt

Unigang (356).

An den Wochentagen find die bl. Meifen um 6.15 und 8.15 Uhr Samstag, nachm. 5 Uhr Salve, b-7 und nach 8 Uhr ift Gelegendeit zur Beichte.

Wai fenhaustapelle, Blatterstraße 5. Montog, den 19. Juli, Fest des hl. Bingenz v. Paul. Morgens 6,15 Uhr bl. Messe. Abends 6 Uhr

Ernst Müller,

Schreinerel, 17808 gegründet 1864. -Telephon 576.

Sarg-Magazin Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins

für Fenerbestattung. Lieferant des Beamten-Vereins. Jeberführungen von u. meh answarts in privatem Leichenwagen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so hart betroffenen und unfassbaren Schicksalsschlage sprechen wir Allen unseren innigsten Dank aus.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Walfer Strehmann Familie Brandscheid.

Wiesbaden, 17. Juli 1909.

Schmergerfüllt zeigen wir an, daß ploglid und unerwartet unjer lieber Cohn und Bruder

Gustav Wiechert

im Alter bon 20 Jahren aus bem Leben geichieben ift.

Die tieftrauernden Binterbliebenen :

Otto Ramoperger nebft Frau und Geidmifter.

Die Beifegung findet Montag fruh 9.30 Uhr vom Gubfriebhof aus ftatt.

Amtliche Anzeigen.

Im Blege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaben be-

Banb 223, Blatt 3317

ur Beit ber Gintrogung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen bir Cheleinte Architeft Wilhelm Derlam und Emilie, geborene Echaof, beibe ju Frantfurt a. DR., Rettenhofweg 193, eingetragenen

Blur 18, Pargelle 312,8

a) Wohnbaus mit Hofraum und Hausgarten, Barkftraße 28, Grundstenermutierrolle 5895, Gebändestenerrolle 3610, mit 12 a 62 qm und 5000 Mart Gebändestenernihungswert am 4. Ceptember 1909, vormittags 10% Uhr

burd bas unterzeichnete Gericht, an ber Gerichtoftelle Bimmer Rr. 60 perfteigert werben. Der Berfieigerungsvermerf ift am 16, Januar 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 14. Juli 1909.

Roniglides Mmtegericht, Mbil. 9.

Große To Berren-Kleider-Verfteigerung.

Rächsten Montag, den 19. Juli, und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Anitrags des Herrn 2. Sichel wegen Weichäftstaufgere, im Laden Michelsberg 26, Gde der hochstättenstraße,

Berreu., Buriden. u. Rinder.Anguge, Berren., Buriden. und Rinder Baletote und einzelne

9770

Ludwig Hef, Auktionator und Caxator Befdaftelotal : Dochftattenftrafel18.

Aufforderung.

Forberungen an ben Rachlag ber am 10. Juli 1909 m Bicobaden verftorbenen Frau Sofapothefer Garten find ipateftens binnen 2 29ochen bei bem Unterzeichneten angumelben,

Der Bevollmächtigte ber Grben :

Justizrat Egmont Meintzmann,

Hrziliche Hnzeigen

tine gut erhaltene Dengeret. Ginrichtung, bestehend in : 1 Wiegapparat, 1 Füllmaichine, 1 fompl. Transmiffion, 1 Gewürzmühle, 1 Goleifftein, 1 gr. Gisichrant, 2 Ertergestelle, jedes mit 2 Marmorplatten, 3 Schienen mit Daten und eleftr. Muffagen in Reufilber, verftellbar u. für jeben Erfer paffend, 3 Reufilber Caulenwagen, 1 Dezimal-Tifdnwage, mehrere Burft- u. Gleifchgehange mit Edgienen u. Marmorfiliten, 1 Anfichnittmafdine, I fechearmigen Gablufter und bergl. mehr

Montag, ben 19. d. Die, nachmittage 5 tthr,

Karlitraße 39

Gentlich gwangoweije gegen Bargahlung.

terfteigere ich hierfelbft

Berfteigerung beftimmt.

Sehnige, Gerichtsvollzieher, Guftav Abaliftraße 16.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Bicebaben, 18. 3ult 1909.

Ronigl. Rotar, Morihftrafe 20.

Dr. Grimmel

verreist.

Meine Wohnung befindet sich von Dienstag, den 20. Juli an im Hause mein Sanitätsrat Dr. Wilh. Cuntz, Bierstadterstrasse 7. Sprechstunden dasabst täglich nachmittags V₃3-4 Uhr. Telephon No. 85 und 3789. (9761

Dr. med. Müller-Cuntz, pract. Arzt.

Dr. Mäckler

ist bis 15. 8. 09. verreist. Vertreter Herr Dr. Vigener, Faulbr.-Str. 1.

Telef. 3120

Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telephon 2976. (18881) Telephon 2976.

Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden.

Mm 35. Juli bem Gariner Billbeim Jubr ein Cobn Wilbelm Rmit. 11m 12. Juli bem Lagiobner och. Egert eine Tochter Luife Minna, fim 12. Juli bem Lobnfutider Milbelm Annob eine Tonter Iba

2m 12. Juli bem hausbiener Glorian Riengle ein Cobn Rari.

mm 13. Bult bem Inndergebilfen Billb. Bletfc ein Cobn Michard

tim 13. Juli bem Tundergebiffen Moolf Rillan eine Tochter Maria Magnitie.

fim 9. Juli bem Mebner Johann Beber ein Cobn Otto Johann Bills

Bermitmeter Geltwirt Grans Ca. Berger in Raiferstautern, mit Thefla

Gifden baf. Rellermeifter Robert Glidner in Soddeim, mit Grieba Unia Elifa-beib Abler in Beimar.

Taglobner Bhilipp Tauer bier, mit unna Weber bigr. Schreiner Beinrich Rrieger bier,

mit Anna Betri bier. Buchbanbler Elias Bergmann in Frantfurt a. M., mit Emmy Mei-

nede bier. Bilbprei- und Geflügelbanbler Baul Badel bier, mit Gertrube Ca-

Sabrifbirefter Bebannes Bach in Frantfurt a. M., mit Gla Schauß

21m 14. Juli Lino, T. b. Chub. machergebilfen Lubin, Beder, 7 Mite. Um 15. Bull Bhotographengehilfe Buffab Bichert, 20 Jahre.

Um 10. Juli bem Relines Deint. Gentei ein Cobn Ernft Geintim. Mm 14. Juli bem BegirfMelbwebel Wilhelm Reichow eine Tochter Grieba Raroline Grna. Mm 11. Buil bem herrenfoneiber

Johannes Gaub eine Tonter Elfa Maria Julie. bim 15. Inli bem Bolontar-tiffiftent am Albertumsmufeum Dr. phil. Church Brenner ein Coon Michard

fim 11. Juli bem Raufmann Morib Margbeimer eine Zodder Lifth fim 11. 3mli bem Taglioner Do.

Thelen ein Cobn Billi. 8m 12. Juli bem Taglibner Bauf

Rifft eine Tochtet Theobore Paula, Schoffer Griebe. Comibt bier, mit Mugufte Plies bier.

Muffeur und beilgebilfe Minguft Soufer bier, mit Chrifting Ace-Sergeant und Sobimeifter-Mipt-

rant Johann Benbel in Mains, mit Delene Birth bier. Bader Grans Solel Stein in Thangerobeim, mit Johanna Bubner in

Stifefelbhüter Rarl Ritter bier, mit Emma Silltingbaus bier.

Geoftfaufmann Beinrich Lambert in Conbellden, mit Ugna Triemel

Rapitanleutnant Berner b. Uhappuis in Lebe, mit Alegandeine bon

Geimm bier. Berebelicht:

Bin 15. Juli Boftofiftent Bilb. Gant bier, mit Ratharina Rrieger Wefterben:

fim 16. Juli Luife, I. b. Tündergebilfen Johnnn Bimmer, 27 Tage. 16. Bult Mired Bilbeim. G. b. Lagiobners Thomas Gebelinger, & 3.

Ranigliches Stanbedamt,

Königl, Schauspiele

Bicob aben. Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Pericu halber ger foloffen.

Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Anidlug 49. Samstag, den 17. Juli abends 71/2 Uhr:

Dugenbfarten ungilltig. Bunfgigertarten ungültig. Borftellungen ber Schaufpiel-Be-fellichaft bes Direftors Baul Binfemann (Berlin).

Saftfpiel Nina Sandow. Berliebt.

(Amoureuse). Romobie in 3 Aften von Georges Porto-Riche. Dentich pon Theodor Wolff.

Regie: Paul Linfentann. Stienne Feriaud Mar Thomas Bermaine, feine Frau Burt Chrle Rathurine Billiers

Pratt pon Chaial Grifa Brunm Frau Denriot Marie Freudhofer Mabelaine, Rommer: Toni Rupprecht mabden Das Stud fpielt in Paris, im Hause Feriands.

* Germaine Rina Sanbom, Rach bem 2. Alte finbet Die größere Baufe ftatt. Kaljenöffmung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Countag, den 18. Juli abende 71/2 Uhr:

Dugenbfarten ungilltig. Fünfzigertarten ungültig. Borftellungen ber Schaufptel-Gefellichaft bes Direttors Baul Linfe man n, Berlin.

Die Großstadtluft. Schwant in 4 Aften von Obfar Blumenthel und Guffav

Redelburg. Regir: Balter Blente. Martin Schröter, Jabrifant Guftan Schneiber Cabine, feine Tochter

Balter Lenz, Rechts: Mor Thomas Grifa Brunow

Antonie, feine Frau Bartgraf Bernhord Gempe, ihr Confin, Bruno Ferrand Gris Flemming, Ingeniene

Rurt Ebrie Balter Blenfe Prau Dr. Erufius, Roja Laginer Reftor Arnftedt Mar Reichardt Frau Rettor Arnftedt Maie Scheffel

Marthe, Dienfimad: Zoni Rupprecht den Capeglerer Allbert Timpe Bin Dienstmädden

Marie Freudhofer. Rach bem 3, Afte findet Die größere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borstellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden.

geichen. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 71/ Ende gegen 10 Uhr.

Montag, ben 19. Juli control 71/2 libr: Caftspiel Nina Sandow. Demi-monde.

Luftfpiel in 5 Aften von Meranber Dumas (Cohn).

Dolks : Theater. Raiferfaal. - Direftion Dand Bilhelung.

Samstag, ben 17. Juli abende 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borfiellung bei fleinen Preisen. Sperrfip 1 M, Saalplat 50 3, Galetie 30 4

(Dubendfarten ungültig.) Bum 8. Male:

Trilbn.

Schaufpiel in 4 Mften nach bem gleichnamigen englischen Roman von Saus Bodicibt. In Ggene gefest bon Direttor Bilhelmp.

Person en: Frau Bagot Lina Töldte Billiam (Billy), ihr Sohn Dans Wilhelmy Telly Isagus. Emil Römer

Zoffy Bunne, Canby Me. Anifter Curt Suppel Prebiger Bogot, Frau Bagot's

Schwager Arthur Rhobe. Durien, Bildhauer Gurt Rober Gunnot, Maler Frih Sturmer Bictorine, ein Modell Trilby O'Herral Melly Lenard Svengali, Mufifer Helarich Reeb Giorioli, Sanger Alfr. Heinrichs

Martha, Bermanbte Ottilie Grumert Gin Portier Georg Ribd Gäfte.

Camstag

Ort ber Handlung: Baris, 1. u.
2. Aft im Alelier Billy's im
Quartier latin, 3. Aft in einem
großen Hotel, 4. Aft im Foyer
bes Cirtus Bafchi Bogut's.
Die keihen Letter Mit inifer Die beiben letten Afte fpielen 5 Jahre fpater als bie erften. Abanderungen in der Stollen. besehung bieiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Raffenoffn. 7,30 Ubr. - Anfana 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Conntag, den 18. Juli nadmittags 4 Uhr. bei fleinen Breifen:

Die deutschen Aleinftadter. Luftipiel in 4 Aften von Mug. pon Rogebur,

Raffenöffnung 31, 11hr Anfang 4 Uhr. - Enbe gegen 6 Uhr.

Mbends 8.15 Uhr Bum 2. Male. Das Bufdliefel. Original=Bolfsftud in 4 Aften von 3. Willhardt. Mufit von Bans Salau.

In Sgene gefeht bon herrn Direttor Bilhelmp, Bufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Clement. Berfonen: Martha Steiner, Befigerin ber Duble im Gbelgrund

Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Clotilbe Gutten Robert Bain, Forfter

Emil Romer Anton, fein Sohn, Curt Huppel Liebden, genannt "Bufch Liebl" Margar Hamm Margar Samm Lina Tolbte Trine, Magb, Jafob, Mühlburiche

Courab Lochmte (beibe in ber Ebelgrundmuble) Lorens, Raus, Bans, biebe, Gurt Rober Grip Stürmer Ludwig Jooft Det ber Sandlung : In und bei ber Mühle im Ebelgrund. Aenderungen in ber Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 19. Juli afends 8.15 Uhr. Bum 3. Male:

Der Buttenbefiger. (Le maitre de forges.)

Schauspiel in 5 Aften mit freier Benuhung bes gleich-namigen Romans von Georges Ohnet für die Bubne bearbeitet bon Erich Ried. In Ggene gefest bon Direftor Bilbelmy.

Walhalla : Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direftion: Q. Rorbert. Camstag, den 17. Juli abends 8 Uhr: Men einftubiert!

Der fidele Bauer. Operette in einem Boripiel unb givei Aften bon Bifter Leon. Mujif bon Leo Fall. Leiter ber Borftellung: Diret. tor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter

Marco Großtopf a. G. Conntag, ben 18. Juli

abends 8 Uhr: Genfationelle Operetten Rovitat ! Bum 4. Male:

Prima Ballerina. Operette in 3 Aften von Mag Reimann. Mufif von Dr. Otto Schwarz Eine Episode aus bem Leben Friedrichs bes Großen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 18. Juli. Vormittags 11.30 Uhr; Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr-Konsertmeister F. Kaufmann,

1. Onverture z. Op. "Wenn ich König wär" Ch Ch. Adam 2. Am Meer, Lied

S. Konzert-Arie P. Neswadba 3. Kenzers Bürger, 4. Wiener Bürger, C. Ziehrer

5. Fantasie aus der Oper Robert der Teufel* G. Tenfel 6. Mit Standarten, F. v. Blon G. Meyerbeer

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

12 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche zu Wiesbaden.

Violine: Herr Kapellmeister Hermann Irmer VORTRAGSORDNUNG:

1. Orgel-Vortrag:
Toccats und Fuge,
J. S. Bach D-motil
2. Violine und Orgel:
Bazzini

Elegie Bazzini
3. Orgel-Vorträge:
a) Andante W. A. Mozart b) Benedictus aus opus 59 Max 4. Violine und Orgel: Max Reger

Andante tranquillo aus dem Violin-Konzert in A-moll H. Sitt.

5. Orgel-Vortrag: Suite gothique, op. 25 L. Boellmann, Introduction-Choral. b) Menuet gothique. c) Prière à Notre Dame. d) Toccata.

> Nichtabonnenten: Sonntagskarte.

Mail-coach-Ausflug 230 Uhr ab Kurhaus : Eis. Hand-Hahn - Bieidenstadt - Langenschwalbach und zurück (Preis & Mk.).

Nachm 4.80 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture z. Op. Der Beherrscher der Geister" C. M. v. Weber 2. Ballettmusik aus der Op .Carmen*

G. Bizet Henselt 3. Liebeslied 4. Polonaise, As-dur F. Chopin

5. Ouverture z. Op. A. Thomas Mignon* 6 Königslieder, Walzer Joh, Strauss

7. Fantasie aus der Oper "Un ballo in maschera" G. Verdi 8. Trot de Cavalerie A. Rubinstein.

Abenda 8.30 Ubr: Abonnements-Konzert

Richard Wagner-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelineister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. Wagner 2. Einleitung zum Einleitung zon III. Akt aus der Oper "Lohengrin" Wagner

5. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser"

4. Albumbiatt für Wagner Herr Konzertmeister

F. Kaufmann. 5. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" Wag

6. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus "Götterdämmerung" Wagner

7. Vorspiel z. III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzag der Meister-singer aus "Die Meister-singer von Nürnberg" Wagner.

Montag, 19. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann. 1. Ouverture zur Operette . Leichte Kavallerie" F.

Kavallerie* F. v. Suppé Oper ,Oberon*

C. M. v. Weber 3. Moment musikal Frz. Schubert 4. Morgenblätter, Walzer

5. Fantasie aus der Op. "Tannhäuser" R. Wagner 6. Radetzky-Marsch

Joh. Strauss

Job. Strauss. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,80 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chaussechaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Das eherne Pferd"

3. Fantasio aus der Fantasio aus komischen Oper Die Hochzeit des W. A. Mozart

4. Pantins vivante, Danse de carac-

"Sommernachtss F. Mendelssohn traum* 6. Paraphrase über das Gebet aus

Webers "Freischütz" Lux 7. Potpourri über patriot. Lieder A. Conradi 8. Bouquet Royale Lumbye Galopp

Abends 8.30 Uhr: Leitung : Herr Kapellmeister

1. Mosella-Marsch H. Sitt 2. Onverture zur Oper "Joseph and seine Brüder"

3. Entracte aus

5. Arie aus der Oper "Jdomeneus"

Violine Solo: Herr Konzertmetr, Kaufmann, Oboe-Solo: Herr K. Schwartze, 6. Ouverture zur Oper "Euryanthe"

7. Fragemente aus der Oper "Der fliegende Holländer" 8. Czardas aus der Coppelia:Suite L. Delibes

Bingen - St. Goar. Alle die an dem Zustandekommen dieser prächtigen Fahrt Interesse haben, werden gebeten, sich in die an der Tageskasse des Kurhauses aufliegende Liste, 18 bis spätest. Montag, mittags 12Uhr mit Wohnungsangabe gentigender Vormerkung wird einzuzeichnen. 301 Bei Kurverwaltung den Tag raschmöglichst festsetzen und bekannt geben. Städt. Kurverwaltung.

Ausstellung.

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

ber Runfthalle. Vorführung der

Ununterbrochen ift ber Geburts-prozeß junger Tiere in ben Appa-raten zu beobachten. (18851

Café Habsburg. Ersikl. Künsiler-Konzert. Die ganze Nacht geöffnet.

Germania"

Grofes Preiskegeln

Thüringer Rollbralwurll - Felt Mifred Wagner, t. B.

Pofigagden 5.

D. F. Auber

2. Gavotte a, d. Op. J. Massenet

R. Leoncavallo

5. Ouverture zum

Abonnements-Konzert Hermann Irmer.

E. N. Méhul

"Egmont" L. v. Beethoven 4. Sphärenklänge, Walzer Jos. Strauss

W. A. Mozart

C. M. v. Weber R. Wagner

Kurhaus zu Wiesbaden. Rheinfahrt

Stadt, Kurverwaltung.

Wiesbaden

3m eigenen Blodhaus gegenüber künstlichen Brut,

Eintritt: Erwachsene 20 Bfg.

Selenenftraße 25. Conntag, ben 18. Juli, findet mein

Zur Rheinperle" Main3 18970 n 5. Am Brand

Gemütliche Weinstube. Freundliche Bedienung.

■ Mai bis September. ≡ Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination .: .: Leuchtfontane. Festilche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffeet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 Mk.

Taglich im Haupt-Restaurant: Konzert der Tiroler-Kapelle "Edelweiss".

Sonntag, den 18. Juli: Im Saale des Haupt-Restauranta: Quartett-Abend. "Wilhelm'sches Männerquartett". Montag, den 19. Juli: Konzerte der Schwelmer Expelle in Casseler Originaltracht.

Dienstag, den 20. Juli: Grosses Männergesangs-Konzert, ausgeführt vom "Scharr'schen Männerchor Donnerstag, den 22. Juli: Abends von 8 Uhr ab Grosses

Freitag, den 23, Juli: Grosses Ferien-Kinder. Gartenfest. - Festpolonaise. - Preisspiele. - Kasperle-Theater-Vorstellungen.

Samstag, 24. Juli: Humoristischer Abend. - Hu-morist. KonzertsProgramm. - Lieder- u. Gesangs-Vorträge. Am 24. Juli: Eröffnung der II. grossen Gemüse-und Obst-Ausstellung. 18815

eroberg

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui. Rats. von Gersborff (Rurbell) Mr. 80, unter Leitung ibres herrn Obermufifmeifters G. Gottfcall Eintritt 20 Pf.

Wiesbadener

Hotel - Restaurant

Moritzstrasse 6.

Moritzstrasse 6.

(18823

ıäglim: Ersiklassiges Künstler-Konzert.

- Vorzügliche Küche, -Nachmittags und abends: Kaffee und frisches Gebäck.

Mainzer Aktien, Münchener und Pilsener-Biere.

Separate Weinterrassen.

Morgen Sonntag abend: Großes Militär=Konzert

Anfang 7 Uhr. K. Marahrens. Restaurant "Waldlust"

2 Minuten von Unter den Eichen, Platterstrasse 73, Tel. 2019 Bes. : Franz Daniel Wwe. Tel. 2019

Gut bürgerliches Restaurant. Ausschank der Germania-Brauerel Wiesbaden

Ausschank der Pety-Brau Kulmbuch Weine erster Firmen. Eigene Apfelwein-Kelterel.

Bekannt vorzügliche Küche. Schöner Garten, verschiedene hübsche Lokalitäten

(Saal) zum Abhalten von Gesellschaften. Hochstättenstraße Münchener Hof Neu eröfinetes bürgerliches Gasthaus

ff. Kronenbier, borgügliche Weine, Apfelwein te., gnien Mittags, und Abendtifch ju givilen Preifen. fowie reicht baltige Frahftude und Abendtarte. - Freundl. Jimmer

Sälchen für Gesellschaften und Vereine. Gs labet ergebenft ein H. Hirsoh, neuer Inhaber.

Marftrage 27

Marftrage 27. Prima Speifen u. Getranke. Sarten. 3. 2.: Fritz Stritter-